

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannsgasse 33.
Betriebs-Redaction Fr. Götze.
Erscheinende d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Preis für Inseratentnahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Leipzig, Gohlis, Poststr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Auflage 11.100.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Frangierlein 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4spaltige Zeilen 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Rubrication
die Spaltzeile 2 Ngr.

No 337.

Wittwoch den 3. December.

1873.

Im Monat November 1873 erhielten das hiesige Bürger-Recht:

- Fräulein Richter, Emilie Auguste, Schnittw.
- Fräulein Richter, Emilie Auguste, Schnittw.
- Herr Richter, Friedrich Hermann, Geschäftsführer einer Restauration.
- Lasche, Aug. Wilh., Handlungsbuchhalter.
- Rischhoff, Julius August Robert, Lehrer an der III. Bürgerschule.
- Dietrich, Carl Friedrich, Advocat und Notar.
- Schid, Johann Marx, Photograph.
- Frank, Karl August, Restaurateur.
- Reichold, Christian August Louis, Buchbinder.
- Hessmann, Eduard Julius Reinhold, Koproducentenbändler.
- Ulrich, Carl Friedrich, Wachsfabrikant und Victualienhändler.
- Bremme, Carl Friedrich Wilhelm, Restaurateur.
- Moran, Lucas, Schneider.
- Feldmann, Salomon, Kaufmann.
- Käseberg, August Hugo, Xylograph.
- Walt, Ernst Emil, Landesprod.-Händler.
- Döwald, Friedrich Franz, Kaufmann.
- Albrecht, Ernst Julius, Restaurateur.
- Eisenach, Eduard Bernhard, Kaufmann.
- Eder, Heinrich Emil Eugen, Kaufmann.
- Dittmar, Heinr. Friedr. Anton, Kaufm.
- Kryheim, Johann Carl Wilhelm, Bäcker.
- Rnauth, Leop. August Gottfr., Klempner.
- Hense, August Ludwig, Hausbesitzer.
- Weber, Emil Hugo, Lehrer an der zweiten Bürgerschule.
- Buhmann, Gustav Moritz, Dr. phil., Oberlehrer an der Nicolaischule und Secretair an der Stadtbibliothek.
- Weber, Carl Wilhelm, Schuhmacher.
- Doh, Franz Anton, Steinbrücker-Bej.
- Herzig, Carl Eduard, Victualienhändler.
- Fischer, Christian Friedr. Ludw., Schuhm.
- Schindler, Daniel, Schneider.
- Schäfers, Carl August Gottlieb, General-Agent der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „National“.
- Glener, Christ. Heinr. Friedrich, Tischler.
- Kiebig, Christian Wilhelm Ferdinand, Victualienhändler.
- Bech, Heinrich Moritz, Drechsler.
- Sachse, Friedrich Richard, Dr. phil. und Oberlehrer an der Thomasschule.
- Sachse, Friedrich Emil, Dr. phil. und Lehrer an der II. Bürgerschule.
- Hauhold, Heinrich Julius, Klempner.
- Carstensen, Ernst, Prof. Dr. phil. und Hausbesitzer.
- Wagner, Louis Friedrich Ed., Kaufmann.
- Dunge, Heinrich Louis, General-Agent der Allgem. Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.
- Waller, Richard, Gesanglehrer an der Thomasschule.
- Van Engel, Charlotte Paul, verm. Dr. med., Hausbesitzerin.

- Frau Wänig, Ida Eliza Auguste verehel., Hausbesitzerin.
- Fräulein Gensch, Ther. Elm., Seifenhändlerin.
- Herr Böttcher, Johannes Eduard, Oberlehrer der Mathematik an der Realschule.
- Thomas, Paul August Johannes, Oberlehrer an der Realschule.
- Sahrmann, Gustav Robert, Lehrer an der I. Bürgerschule.
- Hennmann, Moritz, Handlungsprocurist.
- Damm, Joh. Andr. David, Kohlenhändler.
- Kaufmann, Franz Eduard Julius Caspar, Tischler und Regulateurgeschäfftmacher.
- Blauwe, Ernst Gustav, Schuhmacher.
- Kangermann, Friedrich August Otto, Handlungs-Agent.
- Böttcher, Johannes Wilh., Lohnkutscher.
- Weisezahl, Friedr. August, Restaurateur.
- Leiser, Friedrich Wilhelm, Schuhmachersmeister.
- Wölfer, Friedrich August Christian, Schuhmacher.
- Schreiber, Friedr. Carl, Zeitungspediteur.
- Vineles, Marcus, Kaufmann.
- Serflinger, Johann Heinrich Moritz, Inhaber eines Hand-, Garn- und Zwirn-geschäfts.
- Dobereuz, Robert, Architekt.
- Capelle, Carl Ferdinand, Klempner.
- Frau Beckmann, Louise verw., Hausbesitzerin.
- Förstmann, Johanne Louise verw., Hausbesitzerin.
- Klein, Joh. Marie verehel., Hausbesitzerin.
- Herr Hase, Georg Oscar Emanuel, Dr. phil., Buchhandlungsprocurist.
- Knyff, Heinrich August Albert, Kaufmann und Inhaber einer Präganstalt.
- Friedländer, Michaelis, Kaufmann.
- Brandt, Gustav Adolph, Kaufmann.
- Eißner, Carl Heinrich, Kaufmann.
- Hönnemann, Johann Wilhelm Ernst, Inhaber eines Wäschgeschäfts.
- Schmidt, Traugott Bruno, Lehrer an der III. Bürgerschule.
- Böhme, Carl Gottfried, Oberlehrer an der I. Bürgerschule.
- Prätorius, Theodor Robert Alexander, Kaufmann.
- Pöppe, Paul Ferdinand, Hausbesitzer.
- Förster, Theodor, Friseur.
- Clemenz, Carl August Hugo, Restaurateur.
- Wüller, Theodor, Tapezierer und Decorateur.
- Reisengroll, Friedrich Wilh. Christoph August, Tischler.
- Behr, Friedrich Wilhelm, Polizeiamts-Registrator.
- Drause, Richard Theodor, Polizeiamts-Registrator.
- Gnadi, Ferdinand Wilhelm, Schuhmacher.
- Kaifer, Franz Julius, Meubel-Polierer.
- Prinz, Gottlieb Ernst, Schneider.
- Wille, Friedrich Theodor, Schneider.

Im Monat November 1873 ist vom Stadtrath ange stellt worden:

Herr Erdmann Alfred Büchner als Registrator.

Die Römer zur Zeit Christi.

Ueber dieses Thema sprach im großen Saale des Wilsdorfvereinshauses in der Köhlstraße in dem Saal von Vorträgen zum Besten desselben Herr Prof. Dr. jur. Runze.

Wenn der Gedanke des Menschen zu Gott emporsteigt, so bieten sich ihm drei Systeme, drei Stufen Gottes, als Stufen dar, auf welchen er zu ihm emporgelängt. Die unterste Stufe ist die Natur, die uns umgebende Gesamtheit seiner Erscheinungen; die Griechen nannten sie *kosmos*, d. h. Schma, Ordnung, Weltordnung. Wir sprechen von einem Buche der Natur, in welchem wir lesen, Gottes Güte, Allmacht, Weisheit studierend, um uns zu überzeugen, wie die ganze weite Welt in einem großartigen, freilich und geheimnißvollen Zusammenhang der erhabenen und gestaltenden Kräfte besteht. Im Buche der Natur erkennen wir die Hand und die Handschrift Gottes.

Aber nicht bloß im Buche der Natur. Auch die Geschichte ist ein System, ein großartiger Zusammenhang zusammenhang erhaltender, geheimer Kräfte; auch sie können wir ein Buch nennen, geschrieben von Gottes Hand. Das ist ein System ist die göttliche Heilsordnung, die Geschichte der Offenbarung und Errettung, die Anbahnung und der Eintritt des Evangeliums in die Welt. Wer nun in der Natur oder in der Weltgeschichte liest, der liest die Handschrift Gottes vor sich, aber in der Heilsgeschichte vernimmt das Ohr die lebendige Wort des heilpenden-

den Gottes, welcher hier unmittelbar sich bezeugt und gegenwärtig ist.

Unser Thema; so fuhr Redner fort, weist uns nicht auf die Natur, sondern auf die Geschichte, aber auf die Weltgeschichte und die Heilsgeschichte zugleich. Das Evangelium, welches von Jesus Christus gebracht, ist in der Menschheit heimlich geboren, nicht auf dem Boden des Orients, sondern des Occidents. An die Stelle Jerusalem sollte nach Gottes Fügung Rom treten und dieser Uebergang schon durch die Apostel selbst geschehen. In Rom erst beginnt die eigentliche Bahn der Kirchengeschichte, hier steht der auf Jahrtausende berechnete Faden ein. Mit dem Christenthum treten wir in das Jugendalter der Menschheit. Griechen und Römer sind die Träger der Ideen, welche den Geist des Jünglings zu erfüllen pflegen. Auf sie folgen die Germanen, auch jugendlichen Geistes, aber berufen, den Faden in das Reifealter des menschlichen Geistes hinüber zu spinnen. Die Griechen und Römer lebten noch, aber freilich dem Griechenalter nahe; sie werden ergriffen vom Christenthum, aber ihre Kultur bleibt wesentlich heidnisch; das Evangelium leuchtet den Völkern des klassischen Alterthums nur mit den Strahlen der Abendsonne. Als Morgenröthe ging es den germanischen Völkern auf, welche die herrliche Gabe genossen, daß ihnen in ihrer Kindheit das Evangelium zukam und so mit ihrem ganzen Wesen verschmolz. Erst auf germanischem Boden ward das Christenthum eine volkstümliche, eine nationale Erscheinung im tiefsten und besten Sinne des Wortes. Je mehr

man eindringt in den Zusammenhang der Kirchengeschichte mit der Völkergeschichte, um so fester überzeugt man sich, daß ein hoher Plan zu Grunde liegt und ein oberster Regierer mit seiner Macht und geheimnißvoll ordnenden Hand im Hintergrunde steht.

Das Christenthum mit seiner Frühlingskraft steht wie ein Wunder da inmitten der gealterten Völkergeschichte, und mit den Mitteln der Weltgeschichte ist dieser neue Anfang, ein Zusammensturz aller Weltmächte des antiken Zeitalters, nimmermehr zu erklären.

Und hier an diesem Punkte der Bewachung fällt der Blick von Neuem auf das Römertum. In ihm sehen wir das letzte Glied in der Kette der großen schicksalhaften Culturvölker des Heidenthums; bis auf sie hin ist die Cultur immer bergauf gegangen, sie saß sich im römischen Weltreich noch einmal zusammen und erhebt sich da in ihrer großartigsten, recht eigentlich weltgebietenden Gestalt. Freilich nur der äußere Glanz eines überhöhten Grabes! Die Volkreligionen sind in trostloser Zerfetzung, alle moralischen Impulse haben sich verzehrt, der Egoismus in allen denkbaren Formen führt die Herrschaft; mitten im Weltfrieden der Völker hat sich ein Krieg aller gegen alle entsponnen. Das Heidenthum selbst verzweifelt an seinen Kräften, an seiner Zukunft. So steht das Römertum auf der Höhe der heidnischen Entwicklung; es leidet aber zugleich deren Verfall ein und saßt diesen Verfall großartig und sichtbar zusammen.

Die neuentstehende Geschichte beginnt und schließt gewissermaßen mit dem Hinweis auf Rom. Lucas, der erste aller Kirchengeschichtsforscher, beginnt ja seinen Bericht von Jesu mit den bekannten Worten (Luc. 2): „Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde“ x. c. und die Apostelgeschichte des Lucas schließt bekanntlich mit den Worten: „Da wir aber gen Rom kamen, ward Paulus erlaubt zu bleiben wo er wollte...“ Paulus aber blieb zwei Jahre“ x. c. (Apostelgeschichte 28). So liest sich Roms Name wie ein Rahmen um die Anfänge der Kirchengeschichte. Das Judenthum hat das Evangelium gezeugen, von Jerusalem über Jerusalem nach Rom. (Apostelgeschichte 28, 19.). Daß das vertriebene und gejagte Evangelium Frieden und Schutz in der Metropole des Weltgeistes finden konnte, das ist fast wie ein Wunder.

Nachdem der Herr Vortragende nunmehr eine kurze Charakteristik des römischen Religionswesens und zwar mit einem Seitenblick auf die griechische Schwester-Nation eingeschaltet, fuhr er weiter also fort: Die Natur mit ihren Trieben und Instincten bildet in der griechischen Contemplation Anfangs- und Endpunkt, während die römische Contemplation sich mehr auf das Gebiet des freien Willens bezieht. — Diefem Gedanken müssen wir weiter nachgehen, denn er wirft ein neues Licht auf den Umstand, daß nicht nur Blüthezeit des Heidenthums oder doch unter Alexander dem Großen, sondern erst zur Zeit der römischen Welt Herrschaft Christus in die Welt gekommen ist. Der Gedanke, daß das Römertum eine höhere Stufe der Menschheit darstelle als das Griechenthum, mußte gerade uns Deutsche, die wir etwas den Griechen Vahlerwandtes in uns tragen, freilich am wenigsten an, und der Versuch der Begründung dieser Ueberzeugung mag schwer sein, allein er muß diesem Wagnis unterzogen werden.

Ein erster Blick auf das Verhalten der Griechen zeigt uns jene bitter-scharfe Scheidung zwischen Barbarenthum und Griechenthum; auch die Römer kannten und liebten allerdings einen Gegensatz, der verwandter Natur war: den der Peregrienen (Fremden) und der Römer, aber dieser Gegensatz hatte frühzeitig das Gepräge der Feindseligkeit und Berachtung abgelegt. Dieser noch greift der Gegensatz zwischen Freien und Sklaven, welcher die sociale Welt des Alterthums beherrschte, aber gleichfalls in Rom gemildert wurde und gemildert nicht bloß durch eine laze Sitte, wie in Athen, sondern im Zusammenhange einer veredelten Rechtsüberzeugung. Ebenso deutlich ist der Fortschritt erkennbar in der Stellung des (freien) Individuums. Erst auf römischem Boden hat sich der einzelne Mensch mit seinen eigenen Zielen, Zwecken und Aufgaben zur vollen Selbstständigkeit hindurchgerungen, soweit das mit den moralischen Kriterien des Heidenthums möglich war. Recht einleuchtend aber ist ferner der bezeichnete Fortschritt der Cultur in Bezug auf die sociale Stellung des Weibes in Rom; sie war eine edlere als bei den Griechen; das hängt aufs Engste zusammen mit jenem Fortschritt zur Selbstständigkeit des Individuums überhaupt. Nur das Judenthum im Orient und das Germanenthum im Occident können sich in jener Hinsicht mit dem Römertum messen. — Zum Schluß seiner äußerst interessanten Vergleichung

über die Stellung des Weibes in Rom gegenüber andern Völkern berührte Redner noch einen fünften Vorzug der Römer, die Ehre der Arbeit. Die Sklaven waren die Maschinen des Alterthums. Erst das Christenthum hat die Arbeit gelehrt und in der Weibung jedes ersten Lebensberufes den Segen zur Geltung gebracht, welcher mit jenem Urgebot auf die Arbeit gelegt ist. Jahrhunderte lang stand bei den Römern die harte Arbeit des Landmannes in hohem Ansehen; es war in Rom Tradition, daß der Ackerbau die Grundlage der Cultur und der Staatsordnung sei. Auch die politische Thätigkeit der angesehenen Römer war keine einsache und leichte Arbeit, denn wer sich um ein Ehrenamt im Staate bewerben wollte, mußte zuvor mehrere Jahre Kriegsdienste thun und dann konnte er auch nur Stufe für Stufe die Aemterstufen erklimmen, und in jedem Aemte aufwärts Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln. Und diese Energie in der geistigen Thätigkeit bildet noch lange in dem dunkeln Bilde des Sittensverfalls der Kaiserzeit einen lichten Punkt. Die rastlose literarische Thätigkeit des römischen Juristenstandes damals nimmt sich fast wie ein Wunder aus. — So war also auch hier der römische Geist vor andern Völkern würdig, weltlicher Schirmherr des Christenthums zu werden, da dieses als ein junges, artiges Pflänzlein in den Conflict der großen Weltmächte hineingestellt ward.

Man hat gesagt, es fehle dem römischen Leben die schöne und reiche Mannichfaltigkeit des griechischen (Th. Roussets); dafür hat jenes die Stetigkeit und Consequenz voraus. An Patriotismus stehen die Römer fast allen Völkern der Erde voraus. Außer der Geschichte Israels und des Evangeliums ist nirgends in der Welt die Hingebung des Individuums an große Ideen und hohe Ziele lebendiger, allgemeiner und resultatreicher gewesen als bei den Römern. Man findet im Griechenthum bewundernswürth den Zug des Idealismus; aber nur wer das Römertum nicht genau kennt, kann ihm diesen Zug des Idealismus absprechen.

Das ist der gewaltige Reichthum, welcher sich gemeinsam über Orient und Occident wühlte, in welchen so viele Völker und Sprachen eingezogen waren, und unter dessen schirmendem Dache nun auch das Christenthum seine ersten freien Athemzüge thun sollte. Der feste Arm Roms hielt Ordnung in der vordem durch Wirren aller Art zerrütteten Welt; jetzt war es des Kaisers Name, welcher diese Ordnung zusammenfaßte; sein Bild auf den Münzen des Reichs zeigte aller Welt die Nähe und Macht der gebietenden Obrigkeit. Auch der Heiland erkannte die Angehörigen einer Reichsmünze an mit den Worten: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist x.“ und der Apostel Paulus predigte Gehorsam dieser Obrigkeit, deren Schutz er anzurufen nicht verschmäht hat.

Unmittelbare Eingriffe und Einflüsse der römischen Kaiser auf die im Neuen Testamente berichtete Heilsgeschichte liegen nicht vor, aber andere Römer spielen allerdings eine Rolle in ihr, und zwar eine hervorragende Rolle. Zwei Gruppen derselben lassen sich unterscheiden. Der vornehmste Repräsentant der einen ist Pontius Pilatus, zu dessen Bekämpfung der Herr Vortragende eine längere Betrachtung anstellte, die er mit der Bemerkung schloß, daß wer in Pilatus den Mann vor und haben mit dem römischen Rechtsinn und dem ruhigen Blick im Weltumwel, aber auch den abhängigen Egoisten, welchem darum hauptsächlich zu thun war, des Kaisers Günst nicht zu verschmerzen. Es ist noch Römertum, aber Römertum im Verfall. Und in demselben Lichte erscheinen die spätern Vampfsieger Palästina's: Felix und Festus. — Ein helleres Bild bietet die andere Gruppe dar. Da erkennen wir deutlich die wunderbare Fügung Gottes, welcher den natürlichen Charakter der Römer für seinen Heilsplan verwertete. Ein Römer ging sicher seinen Weg und behielt sein Ziel ruhig und treu gegen sich selbst im Auge. Wirkt nun auf solche Herzen das Evangelium, so schlägt es tiefe Wurzeln und schafft kräftige Träger; in der That erschlossen sich einzelne solcher römischen Seelen dem neuen Evangelium, welchem damit in der Welt die Macht römischer Energie zu Theil ward. Redner zählte eine Reihe solcher Männer auf, welche die lichtere Gruppe bilden, und fuhr dann also fort: Zwei Jahre konnte der Apostel Paulus frei und offen das Evangelium bekennen und lehren, und das genügte, um einen Grund zu legen, welcher von allen bald hereinbrechenden Stürmen und Wogen der Anfechtung nicht konnte zerbrochen werden. Freilich darf nicht verkannt werden, daß die Griechenwelt schon zur ersten Christengemeinde ein ansehnliches Contingent stellte und daß Paulus keineswegs bis an sein Lebensende das Evangelium verkünden durfte, daß viel mehr schwerere Verfolgungen auch liter als erste

Christenblut in Rom und dann im römischen Reich...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 2. December. Die das "Dr. J." berichtet, ist am Montag Nachmittag gegen 1/4 Uhr...

Leipzig, 2. December. Die der "Edin. Bg." aus Berlin geschrieben wird, bildet die Uebersetzung...

Leipzig, 2. December. Die neueste Nummer des "Katholischen Kirchenblattes" zunächst für Sachsen...

Leipzig, 2. December. Das Directorium der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft...

Leipzig, 2. December. Leipziger Theologen, wie Superintendent Lechler, Bruno Brückner...

Diese Alles durchsucht, Pulle und Badentischkeiten gewaltig...

Aus Pirna wird Folgendes berichtet: In der Nacht vom Sonntag auf Montag kam ein hier garnisonirender Unterofficier...

Verschiedenes.

Telegramme aus Kiewmedien melden, daß in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein schwerer Südweststurm den gestrandeten Dampfer...

(Eingefandt)

Sehr geehrter Herr Redacteur! Ich habe zwar in voriger Woche die Entgegnungen des Herrn Dr. Kostenscher...

Herr Dr. Kostenscher hat u. A. gesagt: "Un-trägliche Kuzelchen seien vorhanden, daß das Ende der Welt nahe sei..."

Nun, wer da weiß, welches Unheil zu allen Zeiten die immer wiederkehrenden Prophezeiungen des Weltunterganges...

Auf welcher Seite aber ist die Annahme, wenn Herr Dr. R. alle Die für verflucht erklärt, welche nicht glauben...

(Eingefandt)

(Leipziger Pferde-Eisenbahn.) Seit dem 20. October hat die hiesige Pferdebahn ihren Winterfahrplan eingeführt...

beröffentlicht worden, gilt jedoch nur für die Wochen- und Tagesblätter...

Die wir aus dem heutigen Interat erleben, dringt der Wirth der Sambrinstraße Herr O. Witsch...

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.

Keine Krankheit vermag der bewährten Revalenscüre du Barry zu widerstehen...

Keine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen...

Nachdem ich Ihre berühmte Revalenscüre drei Monate lang genossen...

Revalenscüre als Fleisch, erparnt die Revalenscüre bei Krautessen...

Tageskalender.

Reich-Telegraphen-Station: Klein Fleischergasse 5. Meier's Hof, 1. Etage...

Singang: für Wanderversuch und Besondere... Familienpensionat für Damen...

C. A. Klemm's Musikalien-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik...

Grosses Sortiment von Reguliruhren u. Hermans Lingeke, Ritterstrasse Nr. 2...

Grosshandlung christlicher Biber bei den Naturalien, Futtermitteln...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Revalenscüre (275. Thonauer-Vorstellung) Oper in 4 Acten nach dem französischen des Guillard...

Vandeville-Theater.
 Mittwoch, 3. Dec. In Befehl. Herr Bente-
 mann, Schwan in 1 Act. Recept gegen
 die Schwiegermutter, Lustspiel in 1 Act. Die
 Verlobung bei der Laterne, Kom. Op. in 1 Act.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Sperrtage im 1. Parquet 10 Rgr. Sperrtage
 im 2. Parquet 7 1/2 Rgr. Parterre 5 Rgr.
 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 Rgr. 1. Gallerie un-
 gesperrt 5 Rgr. 2. Gallerie gesperrt 5 Rgr.
 2. Gallerie ungesperrt 3 Rgr. Billets zu den
 Sperrtagen sind Abends an der Casse, wie auch
 vorher im Comptoir des Theaters zu haben.
 Vor Beginn der Vorstellung Concert der
 Theater-Capelle im Parterre-Saal, Anfang 6 Uhr.
Die Direction.

Privat-Theater
Vetter's Garten, Peterssteinweg No. 56.
 Mittwoch, 3. December 1873. Der Weiber-
 feind, Lustspiel von R. Benedix. — Der
 Schindler, Lustspiel von G. v. Roser. — Die
 Schenkens, Lustspiel von R. v. Kober u.
 Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Ende gegen 11 Uhr.
 Preise der Plätze: Parquet 5 Rgr., Par-
 terre 3 Rgr.
 Billets sind am Tage der Vorstellung beim
 Theater im Restaurant zu haben.

Abfahrt der Dampfzweigen auf der
Leipzig-Neudorf-Bahn: Nach Berlin 4. 3. früh
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Bekanntmachung.
 Infolge Anzeige vom 24. Id. d. Mts. ist heute die
 Firma Max Dellmann in Leipzig
 (Petersstraße Nr. 19)
 und als deren
 Inhaber: Herr Alexander Victor
 Franz Otto Max Dellmann hier-
 auf Fol. 3207 des Handelsregisters für Leipzig
 eingetragen worden.
 Leipzig, den 28. November 1873.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.
 Infolge Anzeige vom 24. Id. d. Mts. ist heute die
 Firma E. K. Koch's Verlagbuchhandlung
 (3. Sengbusch) in Leipzig
 (Zhalstraße Nr. 2)
 und als deren
 Inhaber: Herr Johannes Sengbusch
 daselbst
 eingetragen worden.
 Leipzig, den 28. November 1873.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Hagen. Georgi.

Auctions-Verdingung.
 Der auf den 4. December 1873, Vormittags
 9 Uhr anberaumte Termin zur Versteigerung
 von 80,000 Stück Ziegelsteinen in der zum
 Rittergute Böhmig gehörigen Ziegelei wird hier-
 mit wieder aufgehoben.
 Leipzig, am 2. December 1873.
Königliches Gerichtsamt II.
 von Petrikowsky. Gradau.

Bekanntmachung.
 Dienstag den 3. December 1873 um
 10 Uhr Vormittags sollen die auf den jetzt
 fiscalischen, vormals der Firma Ross & Böhme,
 beziehentlich den Brunner'schen Erben gehörigen,
 zunächst der Pleiße stehenden Gebäude Nr. 6-9
 an der Wasserfront hierseits an Ort und Stelle
 unter den vor der Auction bekannt zu machenden
 Bedingungen gegen Baarzahlung öffentlich an
 den Meistbietenden zum Abbruch versteigert
 werden.
 Die Befichtigung der zu versteigernden Objecte
 ist Interessenten in den Vormittagsstunden nach
 vorheriger Anmeldung in der hiesigen Expedition —
 im Schlosse Pleißenburg — gestattet.
 Leipzig, den 2. December 1873.
Königliche Bauverwalterei.

Bekanntmachung.
 Die im Laufe des Jahres 1874 bei dem Be-
 treiber der Rausfeld'schen Werke anfallenden
 Abfälle an altem Drahtseil von pptr. 300
 bis 400 Centner und altem Stahlgang- und
 Stahldraht von pptr. 300 bis 400 Centner
 sollen dem Bestbieter zum Besten der
 Sache abgegeben werden.
 Reflectanten werden ersucht, ihre Offerten bis
 zum 29. December o. bei uns einzureichen. Die
 Verkaufsbedingungen liegen im Bureau der unter-
 zeichneten Materialien-Factorie zur Einsicht aus,
 können aber auch gegen Erstattung der Copialien
 in Abschrift bezogen werden.
 Eisleben, den 29. November 1873.
**Rausfeld'sche gewerkschaftliche
 Materialien-Factorie.**

Freiwilliger Verkauf.
 Die den Erben des verstorbenen Ritters Rudolph
 v. Siedow gehörigen in Schöneberg gelegenen
 und im Haus-Hypotheken-Buche von Schöneberg
 unter Nr. 335 eingetragenen Grundstücke, als:
 A. Ein Wohnhaus nebst Stallgebäude, Hof
 und Garten, zusammen zwei Morgen Fläche
 haltend, am Derrventische
 und
 B. drei Morgen 44 □ Ruthen Feld, zwischen
 dem Hohlwege und der Stadtlage,
 abgetheilt auf 2187 Thlr. 15 Sgr. zu Folge der
 nebst Grundbuchs-Abschrift und Bedingungen in
 unserer Registratur einzusehenden Tage, sollen
 am 11. December o. Vormittags 10 Uhr
 an Gerichtsstelle hier in Wege der freiwilligen
 Subhastation verkauft werden.
 Schöneberg, den 11. November 1873.
Königliche Kreisgerichts-Commission.

Bücher-auction
 Goethestraße 7
 früh 9 Uhr.
 Heute Theologie, Philosophie und Pädagogik,
 Jurisprudenz, Staatswissenschaft.
H. Hartung, Universit.-Proclamator.

**Fortsetzung der
 Weisswaaren-Auction**
 in Auerbach's Hof, Gemölde 58.
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr.
 Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Auction
 Nicolaistraße Nr. 21.
 Heute 3 Uhr Filzschuhe, wollene
 Jacken und Strümpfe.
Gustav Fischer, Auctionator.
BARLETTA-LOOSE
 officirt Albert Glonek, Gumpstraße 4.

Bekanntmachung.
 Ein der Kirche in Wildschütz — im
 hiesigen Kreise zwischen Torgau und
 Eisenburg gelegen — gehöriger
 Steinbruch soll auf sechs Jahre vom
 1. Juli 1874 ab an den Meistbietenden
 weiter verpachtet werden.
 Der 3 Sect. 75 Nr 10 □ R. (über
 14 Morgen) große Bruch, welcher ein
 sehr gutes, namentlich als Pflastersteine
 viel gesuchtes Material (Gorphyrite) liefert,
 liegt in der Flur des Dorfes
 Wildschütz, in 1/4 Meilen Entfernung
 von der Station Mockern der
 Halle-Torgau-Südener Eisenbahn
 und in gleicher Entfernung von der
 Frankfurt-Leipziger Chaussee.
 Termin zur Abgabe der Gebote habe
 ich auf den

5. Januar a. l. sat.
 Vormittags 10 Uhr
 in meinem Bureau hierseits anberaumt,
 zu welchem Unternehmer hierdurch ein-
 geladen werden.
 Die Bedingungen, unter welchen die
 Verpachtung erfolgt, können von heute
 ab in meinem Bureau hier eingesehen,
 gegen Erstattung der Copialien auch
 abschriftlich mitgetheilt werden.
 Torgau, den 28. November 1873.
 Der Königliche Landrath.
 (69.) von Pentzkan.

Grosse Auction
von Seidenwaaren
und Longshawls.
 Heute Mittwoch, den 3. Dec. früh 10 Uhr
 verfertigt ich
Brühl Nr. 75 part.
 einen großen Posten schwere reißfeste
 Spinner Nisse in schwarz u. cochenill,
 sowie circa 50 Stück sehr feine Longshawls
 und Grandfonds meistbietend gegen Baar-
 zahlung.
 Die Auction dauert nur 1 Tag.
J. F. Pohle, Auctionator.

**Preussische Boden-Credit-
 Actien-Bank.**
 Die am 2. Januar 1874 fälligen Coupons
 der von derselben emittirten unländbaren Hypo-
 theken-Briefe, wie kündbare Hypotheken-Schul-
 schein werden
 vom 15. December er. ab
 von uns eingelöst.
 Leipzig, im December 1873.
Becker & Co.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss,
 daß unser seitberiger Vertreter Herr
Richard Härtig
 an heutigen Tage sein Mandat als Hauptagent
 für Leipzig und Umgebung niedergelegt und
 wir Herrn
Richard Hartmann
 (Markt Nr. 12, I. Etage)
 zu dessen Nachfolger ernannt haben.
 Leipzig, den 1. December 1873.
**München-Gladbacher
 Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**
 Der General-Versammlungs für Sachsen:
Marcus.

Neues Weihnachts-Geschenk.
 Soeben erschien:
Liederbuch
 für die Glieder des unsichtbaren Gottesreiches
 zusammengestellt von
Dr. H. Schleiden.
 Octav. In reichvergoldetem Callicoeinbande.
 Preis 2 Thlr.
 Nicht ein Andachtsbuch im herkömmlichen
 Sinne, auch nicht eine der landläufigen
 lyrischen Anthologien, sondern ein Lieder-
 buch, das einem tiefen Religionsbedürfnis in
 unverkümmerter Geistesfrische dienen will, wird
 vom Verfasser geboten.
 Diese Lieder, aus den Dichtungen von drei
 Jahrtausenden zusammengetragen, erweisen, dass
 unter allen Symbolen eines Glaubens Wahr-
 heit lebt, sowie dass alle Glaubensvorstellungen
 rein symbolisch die eine Wahrheit zu fassen
 suchen. Dieselben zeigen, dass das wahre Wesen
 der Religion sich bei allen Völkern, zu allen
 Zeiten und unter allen Confessionen gefunden
 hat; sie sollen dahin wirken, dass dieser innerste
 Kern des religiösen Lebens im Streite der Con-
 fessionen festgehalten werde.
Breitkopf & Härtel in Leipzig.
 Gutes Weihnachts-Geschenk für
 Knaben!
Bote & Bock's Musiker-Kalender
 für 1874.
 Neb. von H. Krüger. Eleg. gebd.
 20 Rgr.

Neues Weihnachtsbuch!
 Im Verlage von Georg Wigand in
 Leipzig erschien soeben:

Immergrün.
 In Gedichten und Geschichten.
 Ein Buchlein für artige Kinder
 mit Bildern in Holzschutt.
 Von
August Corrodi.
 Cassinirt, Preis 21 Rgr.
 Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Monogramme.
 100 Briefbogen und
 100 Couverts 2 Thlr.
100 Visitenkarten 15 Ngr.
C. H. Reclam sen.,
 18. Burgstraße 18.
 gegenüb. d. Weiss. Adler.

Monogramme
 auf Postpapier und Couverts, ein grn
 gefachenes Weihnachtsgeschenk, empfiehlt u.
 bietet um halbes Kistchen
C. Matting Sammler, Gaisstraße 16,
 vis à vis Große Tuchhalle.

100 Visitenkarten.
 Glace von 12 1/2 W, Carton von 17 1/2 W
 an in elegantem Carton als Weihnachts-
 geschenk passend empfiehlt
C. Matting Sammler,
 Gaisstraße 16.

100 Visiten-Karten
 2 von 12 Rgr. an.
 Monogramme
 von 1 Thlr. an.
 E. Hauptmann,
 Markt, Kaufhalle,
 Durchgang.

Lehrkursus der Handelswissenschaften.
 Einf. u. dopp. ital. Buchführung (Imon. Carl.),
 kaufm. Rechnung, Correspondenz (Stallig),
 Orthographie, Buchführung u. Schön schreiben bei
Felix Hauschild, Gerberstraße 20, 2. Et.
 NB. auch einf. u. dopp. landwirthschaftl. Buchf.
 *Logos de français ou de mathématiques
 élémentaires.
 Adresse: Hospitalstrasse 6, 1. Stock rechts.
 Eine Dame ertheilt gründl. Clavierunter-
 richt Kindern von 6 Jahren an. Adr. erbittet
 bittet man unter A. 66 poste restante.

Otto Krumpke,
 Zitherlehrer,
 ertheilt praktischen Unterricht im Zitherspiel
 nach leichtfasslicher Methode.
 Honorar billig.
 Wohnung: Gumpfstraße 24, Hof 2 Tr.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt
 für Gynäk. u. Geburtshilfe, für Gynäk. u.
 Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

M. Ott, Ritterstraße 25, I.
 heilt Gynäk. u. Geschlechtskrankheiten,
 aber nicht durch medicinische Mittel,
 sondern durch die alleinige, schäuf-
 sende, organische Lebenskraft,
 die alles werden und wieder
 vergehen lässt.

Hübneraugen,
 Wurzeln, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen
 Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen
 Frostballen und angefrorne Glieder hilft
G. H. Schumann, Hospitalstr. 18, I. St.
Haararbeiten sowie Zöpfe, Kränzen,
 etc. werden billig gefertigt und
 auf Wunsch mit Gold beschlagen bei
Dr. Wittig, Sternwartenstraße Nr. 41.
 Haararbeiten billig, Kopie von 7 1/2 Rgr. an
 werden gefertigt Markt 16 (Cass. Kaufhalle) III.

Ziehung am 15. December.
Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.
 sind zu beziehen durch den **Castellan** des Städtischen Museums
 und die **Expedition** des Leipziger Tageblattes.

Ullman-Concert
Freitag den 16. Januar 1874 um 7 Uhr
in der Centralhalle.
Trebelli.

Herr Ullman beehrt sich anzuzeigen, dass es ihm gelungen ist, diese Künstlerin ersten Ranges, die **Zierde der Londoner und St. Petersburger Opern**, für seine **Concerte** zu gewinnen.
 Der Urlaub, über den **Had. Trebelli** verfügen kann, erstreckt sich nur auf „einen“ Monat. Es können daher nur **24 Concerte** in Deutschland und Holland gegeben werden.

Mitwirkende Künstler:
Mme. Trebelli-Bettini & Anna Regan,
Sopra Mezzo, Isidor Lotte,
Gavner-Virtuosin aus Wien. Viol.-Virt. Prof. am Conserv. Strassburg.
B. Feppor, A. Stenmebruggen,
Cello-Virtuos aus Wien. (Horn-Solist) Strassburg.
Leiter des Concertes: E. Trenka.
 Concertdirigant von J. Blüthner in Leipzig, dessen Fabrikate auf der Wiener Weltausstellung mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurden.

Vollständige Programme sind vom 15. Decbr. an in dem Billetverkauf-Locale zu haben.
 Preise der Plätze: Nummerirte Sitze à 2 Thlr., 1 Thlr. 15 Ngr u 1 Thlr., Gallerie 25 Ngr.

Leipziger Bank.

Auf die laut Bekanntmachung des unterzeichneten Aufsichtsrathes vom 16. November 1872 neucreirten 12.000 Actien der Leipziger Bank wird hiermit
für Monat Januar 1874 die Restzahlung
 aufgeschrieben.
 Dieselbe ist auf jede Actie mit:
 125 Thlr. — Ngr. — Pf. Einrückung zum Grundcapitale, womit sich der Nennwerth von 250 Thlr. pro Actie erfüllt, und
 12 „ 15 „ — „ Beitrag zum Reservefonds
 137 Thlr. 15 Ngr. — Pf. Summa
 entweder zinslos am 2. Januar 1874 oder mit Zinsen zu 4% p. a. ab 1. Januar 1874 an einem späteren Tage des gedachten Monats zu leisten.
 Bei dieser Zahlung ist die Interimsacte für welche erstere erfolgt einzureichen und dagegen eine der unter dem 1. Januar 1874 ausgefertigten neuen Actien zu empfangen. Die neuen Actien treten vom 1. Januar 1874 ab in gleiche Rechte mit den älteren.
 Sie tragen die Nummern 12.001—24.000 bezeichnen die Einzahlung von 250 Thlr. zu dem Grundcapitale, und sind mit den Namenszeichnungen des Vorsitzenden im Aufsichtsrathe und dessen Stellvertreters, sowie des Directors, überdies aber mit den Unterschriften zweier Bankbeamten versehen. Den Actien werden Talons mit fünfzehn in den Terminen Ende August 1874 bis Ende Mai 1879 fälligen Zins- und Dividenden Scheinen, wie solche bei den älteren Actien sich befinden, nicht minder je ein auf 1/4 Thaler für zwei Monate lautender Theilscheinen per Ende Februar 1874 beigegeben.
 Letzterer dient zur völligen Gleichstellung beider Actiengattungen, da der zu den älteren Actien gehörige halbjährige Zinscheine Nr. 70 per Ende Februar 1874 zur Höhe von 2 1/2 Thlr. für vier Monate aus den Geschäftserträgen des Jahres 1873 gedeckt wird.
 Soweit die Restzahlung spätestens am 31. Januar 1874 nicht erfolgen sollte, wird unter Angabe der Nummern der zurückgebliebenen Interimsactien durch öffentliche Bekanntmachung ein Drückstufetermin für nachträgliche Zahlung der 137 Thlr. 15 Ngr. — Pf. mit Zinsen wie oben unter Zuschlag von zehn Procent (13 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.) Säumnisbuße anberaumt.
 Leipzig, am 10. October 1873.

Aufsichtsrath der Leipziger Bank.
Edmund Becker. August Auerbach.

North British and Mercantile,
Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in London und Edinburgh.
 Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, dass ich
Herrn C. Wittig in Leipzig
 eine Agentur der North British and Mercantile, Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in London und Edinburgh, für Leipzig und Umgegend übertragen habe.
 Dresden, 22. November 1873.

Der General-Bevollmächtigte der North British and Mercantile
Richard Beck.
 Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen aller Art bestens empfohlen und bin zu jeder Auskunft stets bereit.
 Leipzig, 22. November 1873.

C. Wittig, Brühl Nr. 23.

Deutsche Lotterie.
 Die Ziehung im Saale der Königl. General-Lotterie-Direction beginnt unwiderruflich
am 15. December d. J.
 Die öffentliche Ausstellung der Geschenke resp. Gewinne in **Berlin**, Unter den Linden 21, bleibt **14 Tage** geöffnet.
 Loose à 1 Thaler sind zu haben bei dem General-Agenten **Carl O. R. Viehweg**, Peterstraße 15, sowie bei **H. Tod**, Nürnberger Straße 55, I. **Wilh. Wagner**, Universitätsstraße 7.
 Der beratende Vorstand.

Leipziger Weihnachts-Anzeiger
 erscheint den 7. December und bitte Inserat bis **Donnerstag den 4. December** aufzugeben.
Bernhard Freyer,
 Annoncen-Bureau,
 39. Neumarkt 39.

Der Reichstagswähler.
 Postabonnement für den December 6 Ngr.
 Das Blatt sollte in jeglicher Zeit in seinem Postkasten sein.

Die Musikalien-Handlung von **Richard Spangenberg**, Peterstrasse 20, Stadt Wien, hält ihr reich sortirtes Verkaufslager **neuer Musikalien und billiger Classikerausgaben**, sowie ihre bis auf die Neuzeit ergänzte **Musikalien-Leihanstalt** zur geneigten Benützung bestens empfohlen.

Deutsche Lotterie.
 Ziehung am 15. December. Loose à 1 Thaler verkauft
Gustav John, Reichstraße, Schick 67.

Zahnschmerz stille ich bald, er kommt dann nie wieder, der Zahn bleibt in Ruhe und lauet wieder. Die einfache Medicin dazu ist nicht schädlich, stets helfend, wird in der Wurzel oder in die Wurzel mit einem kleinen Malerpinzel eingestrichen, dies schmerzt nicht. In der letztvergangenen 4 1/2 Jahren habe ich bald 1900 Personen bedient und geholfen. In der Anwendung dieser Medicin bin ich jetzt der Einzige allhier. Die Behandlung der Patienten ist billig und alles dabei streng solid gehalten. **F. Mehlau**, alter Kramer u. Conseruator, Fischmarkt Nr. 9 B part. Firma am Laden.

Ein Londoner Commissionshaus 1. Ranges
 offerirt Fabrikanten und Kaufleuten seine Vermittelung sowohl für den Einkauf als Verkauf im **englischen Markte**.
 Gefällige Anträge sub P. L. 850 befördert die Annoncen-Expedition von **Hannstein & Vogler in Hamburg.**

Von heute ab befindet sich unser Contor
Wintergartenstraße Nr. 3.
 Leipzig, am 1. December 1873.
Hübner & Schlesinger.

Einzahlung von **Bildern** aller Art liefert wie bekannt **billigst** Kauf- und Verkauf frei
F. A. Wedel,
 Peterstraße 21.

P. Buchold,
 Leipzig, **Grimma'sche Straße Nr. 36,**
Damenmäntel-Fabrik,
 empfiehlt ihr großes Lager.

Winter-Paletots in guten schwarzen und blauen Doublestoffen, sehr schön besetzt und lang, schon zu 6 1/2 Thlr., mit neuen Kappen und Rückenbesätzen, seid., feine zu 7 Thlr., 7 1/2 Thlr., 8 Thlr., 9 Thlr. bis 12 Thlr.
Jaquets, halbanschließend, sackartig und ganz anschließend, mit Kappen und Franzenbesatz zu 4 1/2 Thlr., 5 Thlr., 5 1/2 Thlr., 6 Thlr. bis 10 Thlr.
Velourräder, Doublestoffräder,
Schottisch Räder, graue Räder mit rothem Futter,
Nammet-Paletots, Dolmanns,
Kindermäntel für Mädchen jeden Alters,
Tragekleidchen, Jahrkleidchen,
Seidene Schürzen zu 2 Thlr., 2 1/2 Thlr., 3 1/2 bis 3 1/2 Thlr.,
Fertige Winter-Roben von 18 bis 28 Thlr.
 Beste solide Waare. Billigste Fabrikpreise.

Die **Pianoforte-Fabrik** von **Hölling & Spangenberg** in **Seip** Leipzig empfiehlt
Flügel und Planinos
 zu billigen gestellten Preisen unter Garantie. Lager in Leipzig: **Peterstraße 20, Stadt Wien.**

Lager
der Stobwasser
Petroleumlampen
 allerneueste Muster von **Tisch- und Hängelampen, Kronen etc.** in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Recht
 muß man dem Publicum geben, wenn es behauptet, daß die enormen Spesen eines großartigen Ladens und Personals nur auf Kosten der Einkäufer geschehen.
 Da ich fast gar keine Unkosten habe, so bin ich im Stande,
Kleiderstoffe, Shawls, Tücher, Noirée zu Röcken und Schürzen, Kantentröcke, Halstücher für Herren in Wolle und Seide u.
25 Procent
 unter gewöhnlichem Preis zu verkaufen.
Julius Glück, Reichstraße Nr. 37.
 Oppara hier Brüllgasse.

4¹/₂ procentige Anleihe

der

Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die in der zweiten Hälfte des Jahres 1873 eröffnete Eisenbahnlinie Altenburg-Dreschwitz-Beitz, begründet auf ein Kapital von 635,000 Thaler Aktien und 735,000 Thaler Prioritäten-Obligationen hat durch die Aufschließung des Dreschwitzer Kohlenbeckens für den Eisenbahnverkehr, einen außerordentlich raschen Aufschwung genommen. Bei einer Gesamtverfrachtung von ca. 1,500,000 Centner haben die Einnahmen während der ersten 9 Monate des laufenden Jahres betragen:

| | | | | | | |
|------------|--------|-------|----|-----|---|------|
| im Januar | 7,823 | Thlr. | 2 | Gr. | 5 | Pfg. |
| im Februar | 8,967 | " | 3 | " | 7 | " |
| im März | 9,414 | " | 15 | " | 2 | " |
| im April | 10,410 | " | 28 | " | 2 | " |
| im Mai | 11,635 | " | 27 | " | 8 | " |
| im Juni | 12,173 | " | 13 | " | 6 | " |
| im Juli | 12,034 | " | 13 | " | 3 | " |
| im August | 10,563 | " | 2 | " | 2 | " |
| im Septbr. | 12,896 | " | 7 | " | 1 | " |

ungerechnet die, aus dem Steinoblenverkehr, Ausbau-Erhörungen erwachsenden, und einige andere Neben-Einnahmen. Eine weitere erhebliche Steigerung des Verkehrs ist mit Sicherheit zu erwarten, da die Dreschwitzer Braunkohle in immer weiteren Kreisen Aufnahme findet und die Zahl der zur Förderung gelangenden, an der Bahn gelagerten, Kohle sich im Verlaufe der nächsten Jahre wesentlich vermehren wird. Schon in den nächsten Monaten werden zu den bestehenden 7 Schlepplokomotiven 10 hinzuzukommen. Mit Rücksicht auf die, hierdurch bedingte Vermehrung der Betriebsmittel, Vergrößerung der Bahnhöfe und eventuelle Herstellung eines zweiten Gleises, hat die Verwaltung der Eisenbahn die Aufnahme einer Anleihe beschlossen, welche zwar, — um die Mittel für die zu erwartende Ausdehnung der Betriebsanlagen vollständig zu bieten — nominal 1,500,000 Thlr. beträgt, jedoch nur in dem Verlaufe einer längeren Reihe von Jahren, je nachdem das Bedürfnis eintritt, ausgegeben werden soll. Vorläufig ist zur Ausgabe der Anleihe ein Betrag von

350,000 Thaler

bestimmt. Die Anleihe wird mit 4¹/₂ % p. a. verzinst und vom Jahre 1877 ab durch Verlosung in der Weise getilgt, daß jährlich 1/3 % des Nominalbetrages und die, durch die fortwährende Tilgung erparnten Zinsen hierfür verwendet werden. Die Sicherheit der Anleihe ist eine zweifellose. Schon die jetzigen Einnahmen, nach Abzug der Betriebskosten, würden ausreichen, den gesammten Anleihebetrag zu verzinsen, während für das jetzige Bedürfnis kaum der vierte Theil der letzteren aufzubringen ist. Die Zahlung der Zinsen und der ausgelassenen, auf 100 Thaler lautenden Anleihe-Obligationen erfolgt kostenfrei in Altenburg, Dresden und Leipzig. Kündigungen auf die, jetzt zur Ausgabe bestimmten 350,000 Thaler zu dem Course von 98¹/₂ %, und gegen Vergütung des, vom 1. Juli a. e. ab laufenden Zinscoupons, werden

am 3. und 4. December a. e.

bei
 der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig,
 der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** Lingko & Co. in Altenburg,
 der **Dresdner Bank** in Dresden

angenommen. Sobald durch die eingehenden Zeichnungen der, für jede Anmeldestelle bestimmte Betrag erschöpft ist, wird dieselbe die Zeichnungen schließen. Die Einnahme der Anleihe-Obligationen hat spätestens am 10. Januar 1874 zu erfolgen.
 Leipzig, den 26. November 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Avis für Thierbesitzer.
Beständige Behandlung aller Thierkrankheiten.
 47. Seiger Straße 47.
 Gartengasse links, 1. Etage.
 Ganz- und Kleinfur, sowie Betten werden schon und nicht zu theuer gefertigt.
 Raumbücher, Glasweg 73 parterre.
Zöpfe, Uhrketten u. Arm-bänder werden gut und billig gefertigt.
 G. Radinger, Fris., Neuchâtel-Bauh.
Zöpfe, Uhrketten, Arm-bänder, Ringe etc. billig gef. Colonnadenstr. 2, 1 Tr.
Zöpfe 7¹/₂—10 w, sowie Uhrketten gefertigt Sternwartenstr. 12, Gröbenzsch.
Zöpfe von 10 w, Chignons, Uhrketten, Arm-bänder etc. eleg. gef. b. Erms's Schützke, Friseur, Theat.-Pass.
 Alle Pelzsachen werden modernisiert und reparirt Kleine Fleischergasse 9, 4 Treppen.
Pelzsachen, getr. u. neu, werden schön und billig anfertigt u. reparirt Barfußgässchen 3, II. F. W. Friedemann Nachfolger.
Pelzsachen werden gründl. von Wolten gereinigt, gewaschen, reparirt und umgearbeitet, auch neu angefertigt Raumbücher Nr. 11, 2. Et. rechts.
Hug { Schnell gefertigt. Gestragnete Hüte umgearbeitet.
 Damen-hüte, runde, und Capots, große Auswahl, billige Preise.
 Federn schon und sofort gefedert.
 Petersstraße Nr. 5, 1 Treppen.

Winter-Damen-Mäntel
 in den modernsten Moden: als Röder, Dolmans, Paletots und anschließende Jaquets, sowie Mädchen-Paletots für jedes Alter, Jacken etc. empfehle in größter Auswahl zu niedrigen Preisen.
Friedrich Weber, Grimma'sche Straße 37.

Ball- und Gesellschafts-Toiletten
 empfiehlt
A. Hartmann.
 Neumarkt 8, I.

Eine Partie vorzügliche Leinen, die weniger hübsch gebleicht sind, wird sehr billig, jedoch nur in ganzen Stücken abgegeben bei
Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

Eine größere Partie fertige Winterwecken sehr billig abzugeben Halle'sche Straße Nr. 8 bei
M. Kornblum.

Regenschirme,
 solid gearbeitet, werden zu
äußerst billigen Fabrikpreisen
 verkauft.
 Alpaca-Regenschirme von 27¹/₂ w ab bis 1¹/₂ w,
 Panama-Regenschirme von 1 w bis 2¹/₂ w,
 Eridane-Regenschirme von 2 w bis 6 w.
 Lager von Schirmstoffen, Garnituren ic. sowie sämtlichen Requiriten für Schirm-Fabrikanten.
Julius Lewy, Schirmfabrik
 Nr. 1 Barfußgässchen.

Das Atelier für Damen-Garderobe
 von Clara's Webe, Halle'sche Str. 3, I. E., empfiehlt sich im Anfertigen elegantester Damen-Toiletten für Solon, Promenade u. Ball und hatte gleichzeitig gezeichnete Damen mein Lager von **Corsetten**, hergestellt in Paris und sehr bequem, färbung in jeder Farbe, **Unterrocken** (engl. Patent), **Stiefeln**, sowie **Neuheiten in Tournüren** bestens empfohlen.
 Elegante Damen- und Kinder-Garderobe sowie Knabenanzüge, werden schnell, sauber und billig gefertigt Markt. Steinweg 72, Hof 2 Tr.
 In Putzarbeiten aller Art empfiehlt sich geübten Herrschaften in u. außer dem Hause Grimma'sche Straße 30, III. Etage.
 werden sauber überzogen, bgl. Stickerien zu Pambresquins, Esseln u. Feinweben, Teppiche geschmackvoll garnirt u. hält hierzu große Auswahl von Stoffen und Stoffen vorräthig K. Schneidendach, Tapez, Rathhausstr. 16, 2. E.
Stickerien
 werden geschmackvoll eingelegt, sowie Hautliche Buchbinder u. Galanterie-Arbeiten angenommen Antonstraße 10 parter.
 Hübsche wird schon und schnell gefertigt Königplatz Nr. 9, Hof parterre rechts.
 Hübsche wird sauber und schon gefertigt post. das Dq. 10 w Sternwartenstr. 22, Hof 4 Tr.

Geschäfts-Eröffnung der Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass unsere in Lindenau bei Leipzig errichtete Geschäftsbücher-Fabrik nunmehr in vollem Betriebe ist und wir jetzt in der Lage sind, jede in unsere Branche fallende Bestellung prompt auszuführen. In unserem gleichzeitig eröffneten

Detail-Verkaufs-Local Hainstrasse 32 (Weber's Hof)

halten wir ein reichhaltiges Lager von **Geschäftsbüchern** in den verschiedensten Formaten, **Linaturen** und **Stärken**, sowie von **Contor- und Schreib-Utensilien** überhaupt, und werden ebendasselbst auch Bestellungen auf Bücher mit abweichenden Linaturen, sowie auch jede Art von **Accidenz-Druck**, als **Rechnungs-, Quittungs- und Wechsel-Formulare, Avise, Circulaire, Brief- und Convert-Köpfe etc. etc.** entgegennehmen.

Wir werden stets bestrebt sein unsere geehrten Kunden durch prompte und preiswürdige Bedienung zufrieden zu stellen und hoffen besonders durch **solchen dauerhaften Einband** unserer Bücher, sowie durch Verwendung von **bestem weissen Schreibpapier** Ihre Ehre einzulegen.

Oscar Sperling & Hungar.

Stidereien zu Reisetaschen, Kleidern, Hosenträgern, Leibriemen, werden sauber, gut und billig gefertigt bei **Hr. Dr. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, sowie Hospitalstr. 17, I.**

Die **Wäsche** wird sauber gewaschen u. gebleicht. **Wäsche** niederlegen im **Wäschgeschäft** neben der **Orthopädie, Rübnerstr. 59.**

Die **Wäsche** werden neu vergolbt sowie **Wäsche** u. **Wäsche** eingekauft. **Hospitalstr. 54** an der **Stadthalle.**

Ein **kontinierter Clavierstimmer** empf. sich den **besten** Herrschaften. **Adressen** niedrigeren **Domlatenstr. 13, IV.**

Wäsche u. **Wäsche** werden **billig** unter **Garantie** schon **exp. u. rep. in u. außen** beim **Friseur** **14b** pl. b. **E. Thielemann**

Wäsche werden **schnell** und **dauerhaft** bei **Friseur** **14b** pl. b. **E. Thielemann**

Die **Puppen-Wagen** werden **repariert** bei **Friseur** **14b** pl. b. **E. Thielemann**

Eine **Partie** eleganter, moderner **Hüte, Costumes und Robe de chambre** werden der **vorgerückten Saison** halber zu **sehr billigen Preisen** abgegeben von **A. Hartmann, Neumarkt Nr. 8.**

!! Für Weihnachtsgeschenke !! empfiehlt: **Monogramme** auf Postpapier und **Converts**, sowie auf ff. **Billetpapier**, in **elegantester Pithographie** auf ff. **Carton** oder **superfein Bristol**. **Carton** à 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$. **dergleichen** einfache in **Leipzig** à 100 Stück 15 $\frac{1}{2}$. **Postpapiere** mit **farbig geprägten Anfangsbuchstaben, Damenornamen**, so wie die **neuesten Wiener Nouveautés** in diesem **Genre**. **Darl Schröter, Papierhandlung u. Steinbruderei, Nicolaistr. Nr. 53.**

Oberhemden

von **Shirting, Chiffon** und **Leinen** mit **langhaltigen, Quer- und gestickten Einsätzen**. **Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Servietten, Chemisettes, Unterhosen, Taschentücher, Schürzen, Unterröcke, Lätzchen, Frisirmäntel, Nachthauben, Cravatten etc.** empfohlen **Hönemann & Neithold, 37. Grimma'sche Strasse 37. Anfertigung nach Mass unter Garantie.**

Grösstes Puppen-Lager.

Mein **Lager** feiner, angelegelter **Puppen**, mit und ohne **Friseur**, **schmücklich** zum **And- und Ausziehen** und nach den **neuesten Moden** gefeilt, **Puppenstüben, Puppen, Biscuit, Wädel** und **schöne Puppen**, auch **Wädel, Strümpfe, Hüte** etc. etc. ist auf das **Reichhaltigste** assortirt und empfiehlt **A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

Baschliks für Damen und Kinder

verkauft bei **wegen Aufgabe des Artikels zu billigen Preisen.** **Pauline Gruner, Reichstr. Nr. 52.**

Points-Garnituren, Breite schwarze Volantspitzen

befinden sich in **großer Auswahl** unter den **ausgerüsteten Waaren.** **Lampe & Rest.**

Flanell-Hemden,

Unterjaden, Unterbeinkleider und **Strümpfe** empfiehlt **J. Valentin, 41 Peterstr. 41**

Flanellhemden,

seidene und wollene **Herrren-Jacken**, **lein, woll.** u. **baumwoll. Unterbeinkleider** u. **engl. Socken** in **reicher Auswahl** empfiehlt **Gustav Köhler, Ecke der Klosterstr. 29 und 30 an Thomaskirchhofen.**

Zum Aufziehen der Kinder

Wischpulver, Weiss-Kost, Condensirte Milch, Gutes Corn, Koffin's Kinderwehl, Siebig's künstliche Muttermilch u. Silberformel sowie in **Extraction, Präparaten, Limbe's Kraftgries** empfohlen **Salomon's Apotheke, Grimm. Str. 2, und Johann's Apotheke, Dresdner Thor.**

Ellixir de Pepsine

des **Dr. Corvian** in **Originalflaschen** à 5 **Fr.** ist das **einzig anerkannt Beste** bei **Magens- und Verdauungsbeschwerden** und ist **nur allein** zu haben im **Raszin** von **Theodor Pfizmann, Ecke vom Neumarkt und Sächlerstr.**

Dr. Komershausen's Augenwasser

in **Originalflaschen** à 20 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ **Depot: Engelapothek, Markt 12.**

Tannin-Terpentin

aus **Dampfen** in **Th. Höhnberger's** **Fabrik** zu **Dresden** gewonnen, seit **Jahren** als **vorzüglich** bekannt gegen **Nerven-Rasseln, Rheumatismus u. Gicht.** Zu haben in **Fl. à 12 $\frac{1}{2}$, 6gr. und à 1 $\frac{1}{2}$ Liter.** in **Leipzig** i. d. **Albert-Apothek, Reiter Str., Johannes-Apothek, Rüdiger.**

Prima Kernseife à **Ringel** 3 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. **Wachseife** à **Ringel** 48 und 96 $\frac{1}{2}$. **Wandel- und Cocoseife** pro **Stk** 5 und 8 $\frac{1}{2}$ **bei Rehr billiger.** empfiehlt **Leipzig, Dresdner Str. 31. Gustav Geissler.**

Operngläser

für **beide Augen** von 2 $\frac{1}{2}$ **Ltr.** an, **elegant** **Vergrößerer** und **Kleiner** von 25 **Rgr.** an, **Thermometer** aller **Art** von 7 $\frac{1}{2}$ **Rgr.** an, **Barometer, Quaren, Mikroskop, Arbeitsbrillen** von 20 **Rgr.** bis zum **feinsten** empfiehlt in **grösster Auswahl** **W. H. Rodor, Optisches Institut, Meitl, Kaufhaus, im Durchgang, Gewölbe 27.**

Operngläser,

Vergrößerer, Kleiner, **von 20 $\frac{1}{2}$ an** in **guter Qualität** empfiehlt **Th. Kühn, Optiker, 46, Peterstr. 46, nahe am Markt.**

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

Reichhaltiges Lager in **Puppenstücken** (f. **franz. Façons** mit u. ohne **Friseur**), **Puppenkörpern, Leinwand (Schreibständer), f. geschmackvoll angelegenen Puppen** und **schmückliche Puppengegenstände** u. s. w.

Rudolph Fischer, Blumenfabrik,

Detail-Verkauf: **Unterstadtstr. 10 (Silberner Bdr) 1. Etage.**

Damen-, Herren-, Reise- und Handkoffer, Reisetaschen,

extra **eigener Arbeit**, empfiehlt **billig** **Friedr. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5 und Hospitalstr. 17, I.**

Schaukelpferde

u. s. w. in **grösster Auswahl** empfiehlt **H. Köpcke, Hofplatz 13.** **NB. Gebrauchte werden neu gefattet und angefrischt.**

Das Neueste in Cravatten

liefert stets **F. Froberg, Markt No. 19 - Kaufhalle - Durchgang 2!**

Oberhemden

nach **Maß** und **Probierend** empfiehlt unter **prompter Bedienung** **Carl Otto Gaa, Peterstr. Nr. 46, 3. Etage, nahe am Markt.**

Kinder-Meubles,

Sophas, Tische, Lehn- u. andere Stühle, Kommoden mit **Glasschränken** etc. in **grosser Auswahl** empfiehlt **billig** **F. Hennicke, Reichstr. No. 38, 1. Etage. Florentiner**

Marmor-Waaren,

passend für **Gesellschafts- und Weihnachts-geschenke**, **Querstr. Nr. 12.**

Der electricische Balsam.

Hohlersehnd-schnelle und günstige Wirkung seines **energieichen** **Auwendung** hauptsächlich bei **Rheumatischen Schmerzen** und **Anschwellungen der Muskeln, Gelenke und Knochen**, bei **allen Nervenschmerzen**, besonders bei **dem so schrecklichen Gesicht- und Kreuzschmerz (Hexenschuss)** genannt, bei **rheumatischem Kopfschmerz**, bei **Knochenauflösungen und Ausschüttungen** in Folge von **Brüchen und Verrenkungen**, bei **Frostballen** und **alten Frostschäden**, bei **Verwundungen aller Art**, besonders bei **offenen Schreit- und Quetschwunden**, bei **erkältetem, verderbem Magen** und **Unterleib**, und **vorzüglich** gegen **Fluor albus** (v. Fluss).

Raschau, d. 8/2. 69. Der **electricische Balsam** ist ein **sehr wirksames** und **vorzügliches Mittel** gegen **Fluor albus**, sowohl in **acuten als chronischen** Fällen. Da dies ein **den Frauen** so **häufiges Uebel** und **selbst dem Arzte** sehr oft **hartnäckig entgegnet** ist, muss **umso mehr** das **Mittel** ein **willkommenes** sein, da **überhaupt die Auswahl** unter **den Mitteln** gegen dieses **Leiden** nur **sehr geringe** ist. In **mehreren Fällen** ist mir in **kurzer Zeit** ein **ausserordentlich günstiges Resultat** geworden. Solches **bescheinigt** auf **Verlangen** **voller Wahrheit** **med. pract. Frey, Geburtshilf.**

Die **Flasche electr. Balsam** kostet **2 Mark**. **Haupt-Depot: Lechia's Commissionwaarenlager, Leipzig, Nicolaistrasse 12.**

Schwedische Streichhölzer,

feine **Qualität**, 15 **Paar** - 150 **Spannschicht**. 1 $\frac{1}{2}$ **7** - 70 **15** $\frac{1}{2}$ **Beste** **Streichhölzer** mit **Schwefel** und **Phosphor** 25 **Paar** **empfehlen** **Leipzig, Dresdner Str. 31. Gustav Geissler.**

Fabrik
antiker und feiner
engros Holzwaaren en détail
empfiehlt
Max Quellmaiz,
Barfußgäßchen Nr. 9, 1. Stage.

Oberhemden
sowie stets das Neueste in
**Einsätzen, Herren-Kragen,
Manschetten und Cravatten**
empfiehlt
Ernst Leideritz,
15 Grimma'sche Straße 15.

Nicolaistrasse
W. Fischer

Strumpfwarenlager
en gros empfiehlt en détail
**Gesundheits-Jacken, - Hemden,
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Pelertinen,
Unterröcke, Damen-Tücher etc. etc.**
aller Arten.

Fauteuils und Lehnstühle,
Sessel zu Stückerien, Kinderstühle, Tischchen und
Stühle, Fußbänken, Kissen u. s. w. hält stets
verrätig **C. Lehmann, Petersstraße 40.**
Auftragverschliefungs-Cylinder sind
wieder angekommen.

Ofen-Lager
von **Anton Schiansky,**
Hauptstädter Steinweg 8/9, Drei Lilien,
im Hofe,
empfiehlt sein Lager von Berliner, Weihen und
verschiedenen anderen Sorten Kachelöfen, sowie
Kaminöfen und stellt bei saubrer und solider Ar-
beit die billigsten Preise. Umsetzen und Re-
paraturen, sowie Rehren der Berliner Öfen und
Kochmaschinen wird billigt und möglichst schnell
angeführt.

Reguliröfen nach neuester Construc-
tion, Kochöfen, Kochhül-
fen, Badofenplatten, Chamotte-
platten u. s. w. empfiehlt **Bernhard Kaden,**
Hauptstraße 28 u. 29, Stadt Radeburg.

Eichene Nadspeichen
vortrefflicher Qualität empfiehlt
E. A. Naether in Seitz.

Beste Zwickauer Steinkohlen, Coaks und
Steinkohlen-Briquets, sowie böhmische Braun-
kohlen empfiehlt zu billigen Preisen
Emil Gatz, Zwickau, Filial-Geschäft Leipzig,
Königer Straße 3.

Reuseltwiler Kohlen sind stets vorrätig
und werden in ganzen
und halben Tonnes abgegeben
Leipzig, Bayerische Straße 22 part.

Vorzügliche Punsch-Essenzen
à Fl. 22 1/2 u. Fl. 25 u.
und in 1/2-Flaschen,
H. Bischof
à 1/2-Fl. 22 1/2 — 1/2-Fl. 12 1/2 u.
empfiehlt die Weinhandlung von
H. H. Lentemann,
Hotel St. Nürnberg.

**Thonberg, Hauptstrasse 13,
Bäckerei**
von **A. Gäpler.**
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle
ich sehr feines Stollenmehl aus der Mühle zu
Großschöcher, gute Pressbrot-
Bestellungen auf Stollen sowie Halle'schen
Pfefferkuchen u. s. w. werden prompt ausgeführt.

Italienische Maronen,
große und dauerhafte Frucht, bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Echt französ. Wallnüsse
sind soeben in prachtvoller Waare eingetroffen u.
verkauft selbige billigt nach Maß oder Gewicht
Alexander Drechsel,
Ede der Thal- und Hospitalstraße.

Frischen Dorsch
à St. 2 Wgr. empfiehlt
W. Schwenke,
3 Neuschwanz 3,
früher Salzgäßchen Nr. 2.

Befcheerungs-Comités
machen wir noch besonders auf unseren Verkauf
zurückgesetzter Confections-Artikel
aufmerksam.

**Gebrüder Bachstein im Großen Blumenberg.
Handschuh-, Cravatten- u. Strumpfwaren-Lager.**

Glas-Handschuhe
Waschleder-Handschuhe
Buckskin-Handschuhe
Zwirn-Handschuhe
Cravatten, Halp.
Shälchen, Cache.
Herrn Reimer
Thomaskirchhof, 19.
Manchett-Knöpfe
Hosenträger
Leibjacken, Leibbinden
Untertrümple, Socken
Pulswärmer etc.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Handschuhe,
Glas, Waschleder u. Buckskin,
Hosenträger, Schlipse und
Cravatten, Manschetten und
Herrenkragen empfiehlt in großer
Auswahl und zu den billigsten Preisen

August Markert,
Grimma'sche Strasse Nr. 23, Ecke der Ritterstrasse, in Leipzig.
In gestickten Mullgardinen mit Tüllkanten
habe ich eine größere Partie besten Fabrikates in sehr schönen Mustern zu
außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.
10 Schuhmachergässchen 10,
Eckhaus der Reichsstrasse.**

**Oberhemden nach Maß oder Probe (unter Garantie des
Sutizens),**
Reichhaltiges Lager in gewaschenen Oberhemden,
Flanellhemden und Gesundheitsjacken,
Cachenez in Seide und Wolle,
Schlipse (neue und geschmackvolle Dessins).

**10 Schuhmachergässchen 10,
Eckhaus der Reichsstrasse.**

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder hält für Leipzig
und Umgegend nur alleiniger Lager
Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth.**

P. P.
Indem ich mir die Ehre gebe, einem geehrten Publicum die Errichtung meines
zweiten Fabrik-Geschäftes von
Schuhwaaren
51. Peterssteinweg 51.
anzukündigen, bitte ich das mir bisher in so reichem Masse bewiesene Vertrauen auch
meinem neuen Unternehmen zu Theil werden zu lassen, das zu rechtfertigen ich durch
prompte und solide Anfertigung, verbunden mit civiler Preisstellung, ich mir auch
ferner angelegen sein lassen werde.
Hochachtungsvoll
F. Honnig, Schuhwaaren-Fabrik,
29. Tauchaer Strasse und Peterssteinweg 51.

**Petersstraße 12. Gorb. Hardors Reichstraße 16.
Wiener Schuhwaaren-Fabrik
en détail. en gros.**
Befellungen nach Maß, wie auch Reparaturen prompt ausgeführt.

Meubles-Magazin
Klostergasse **H. Paul Böhr,** Klostergasse 13.
(Hotel de Saxe) empfängt sein grosses Lager von Pariser, Berliner und Stuttgarter Meubles,
Spiegeln und Polsterwaaren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Diverse Sorten gutgekehrter Façonhölzer,
als: Thür- und Fensterbefeidungen, Flügel- und Rahmenhölzer, Schauer, Schlag-
und Kalkleisen, Mund- und Kolladenstäbe, sowie Einlege- und rohe Goldleisen
empfiehlt und liefert prompt **Dampfsägewerk und Holzleistenfabrik
Königsstein, Sachsen.**

Thomasmühle in Leipzig
empfiehlt
Stollenmehle.
Kaiseranzug,
Griesleranzug,
Weizenmehl 0
in vorzüglicher Qualität.

Eine Partie Nüsse
ist billig zu verkaufen bei
Uhlmann & Co., Nordstraße 21
à Ditzd. 18-20 u. à Ditzd. 10-12 u.

Apfelsinen u. Citronen
ital. Roemarin-Aepfel,
besten Astrachaner Caviar,
Sardines à l'huile von Philipp & Casand,
geräucherte Lachsberinge.

Ernst Klessig, Hainstr. 3.

W. Bommer'sche Fettgänse
jeten Donnerstag empfiehlt
M. A. Meyer, Brühl 48

Frischer Seedorf
ist heute angekommen bei
Oscar Lüdecke, Petersstrasse 7.

Verkäufe.
Bauplatz, 3000 Q Ellen, Eisenstraße 2
verkauft. Adressen und Z. 504 in der Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

In der Heizer Straße ist ein Grundstück
zu verkaufen. Näheres bei **Uhlmann,**
Petersstrasse Nr. 13.

Zu verkaufen ist in der Marienstraße
ein Bauplatz zu einer Villa. Näheres bei
Uhlmann, Petersstrasse 13.

Für den Preis von 45,000 u. ist in der
Hohen Straße, Buchhändlerlage, ein
größeres Hausgrundstück zu verkaufen,
passend für Fabrikanten, Expediteure, Dis-
patscher u. Näheres bei
Uhlmann, Petersstrasse 13.

Ein thätiger Mann ist ein Grundstück
zu verkaufen, innere Stadt, mit 2000 qm
Grund, mit 3-4000 u. Anzahl. Eine Villa
Nr. 2 u. 4. u. man in d. Exp. d. Bl. Nr. 13.

Ein Grundstück von 8-10,000 u. ist
in der säd. Vorstadt ein herrschaftl.
Haus mit Einfahrt, Stallung, Wagn-
remise, Kutscherswohn. u. schön. Gart.
zu verkaufen. Nr. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. November 1873.

(Bei Beginn des Protokolls besetzt u. beifällig.)

(Schluß)

Nachdem das Collegium Zustimmung zu dem vom Rath mit dem Staatsfiscus getroffenen und dem Collegium mitgetheilten Abkommen wegen Verbreiterung der kleinen Burggasse und Anlage einer Straße von der Promenade nach dem Hofplatz abgelehnt und vielmehr beantragt hatte, bei dem fraglichen Geschäfte mit dem Fiscus auf günstigere Bedingungen hinzuwirken und die Bedingungen zu stellen, daß die Uferstraße von der Promenade nach dem Hofplatz mindestens eine Breite von 30 Ellen erhalten, zeigt der Rath mittels Schreibens vom 25. v. M. an, daß das k. Justizministerium die Anträge des Collegiums abgelehnt habe, sowie daß auch der Rath bei seinen früheren Beschlüssen allenthalben ver-

bleibe. Der Bauausschuß sucht zunächst in seinem hierüber vorgetragenen Gutachten, die Ansicht des k. Justizministeriums zu widerlegen, daß die Stadt ein ebenso großes Interesse an der Verbreiterung der kleinen Burggasse habe, wie der Fiscus.

Wenn auch die Verbreiterung dieser Straße für die Stadt erwünscht sein dürfte, so werde eine solche doch keineswegs durch den Verkehr gefordert, wohl aber sei dieselbe nöthig, wenn den nach jener Gasse gelegenen Zimmern des neuen Justizgebäudes durch die Bauten auf der Südseite nicht das Licht gekürzt werden, und wenn überhaupt die Ausführung des projectirten Baues in der beabsichtigten Höhe — statthaft sein sollte. Auch die Ausführungen des k. Justizministeriums in Betreff der geforderten breiteren Anlage der Uferstraße seien nicht zutreffend, namentlich sei es unverständlich, daß das Interesse des Fiscus an der Anlage dieser Straße überhaupt in Abrede gestellt werde. Der Umstand aber, den das k. Justizministerium bezüglich einer Verbreiterung der kleinen Burggasse als im Gewicht fallend betont habe — die in Aussicht stehende Umgestaltung des botanischen Gartens durch Parcellirung dieses umfangreichen Areal — sei hier, wo er viel mehr Berücksichtigung verdient, ganz außer Betracht gelassen worden. Die Herstellung und zwar eine möglichst breite Anlage der Uferstraße allein werde eine vortheilhafte Verwerthung des erwähnten Fiscus-Grundbesitzes bewirken; daher habe der Fiscus ebenfalls ein Interesse daran, daß das Project in der von dem Collegium gewünschten Weise zur Verwirklichung komme.

Das letztere aber geschehe, erachtet der Bauausschuß nach seinem Gutachten als dringend geboten, da nur dadurch das erreicht werden könne, was bei den so lange anbauenden und nun gänzlich beendeten Verhandlungen wegen Verbreiterung des Brandweges vom Collegium beabsichtigt worden sei, die Herstellung einer neuen angemessenen Verkehrsader, welche die innere Stadt mit dem südlichen Stadtheil in Verbindung setze. Die Uferstraße werde nichts Anderes sein, als eine Fortsetzung des Brandweges diesseits des Hofplatzes, der Bauausschuß werde hier von demselben Gesichtspuncte geleitet, die das Collegium seiner Zeit bestimmt hätten auf einer Verbreiterung jener Straße zu bestehen, die auch die k. Justizministeriums Beschlüsse in ihrer damaligen Entscheidung als gewichtige und zu beachtende anerkannt habe, und wäre deshalb auch die Befürchtung des Rathes nicht zu theilen, daß, wenn das k. Justizministerium das Reparaturreal für die in Frage befangene Straße nicht freiwillig abtreten wolle und die Sache nicht anders als durch die Entscheidung der vorgelegten Regierungsbehörde zum Austrag gebracht werden könne, diese Regierungsbehörde im vorliegenden Falle nicht zu Gunsten des Staatsfiscus entscheiden würden. Endlich führt der Bauausschuß noch aus, daß, wenn man die Uferstraße nur in einer Breite von 25 Ellen anlegen wolle, sich dieselbe sehr bald für den Verkehr als unzureichend erweisen werde, da zu berücksichtigen sei, daß sie nicht allein den ganzen Verkehr der großen West-

vorstadt, sondern auch einen großen Theil des Verkehrs aus der inneren Stadt aufnehmen durch ihre Lage angeeignet sei, sowie daß ihre Frequenz noch erhöht werden müsse, sobald das Areal des botanischen Gartens parcellirt und bebaut sei; dann aber werde die Stadt, wenn sie den Verkehrsbedürfnissen Rechnung tragen wolle, in die Nothwendigkeit versetzt werden, zu denselben kostspieligen Aufwandsmitteln zu greifen, wie bezüglich der Frankfurter Straße, zu einer Ueberwölbung des Flusses.

Nach allen diesen Erwägungen beantragt der Bauausschuß:

1) bei dem Antrage wegen Herstellung der Uferstraße in einer Breite von 30 Ellen stehen zu bleiben; um jedoch dem Fiscus ein Entgegenkommen zu zeigen;

2) Zustimmung dazu zu ertheilen:

a. daß die Stadt das zur Verbreiterung der Uferstraße auf 30 Ellen erforderliche Areal zu dem festgestellten Preise von 3 Thlr. pro Qu. Elle erwerbe, und

b. daß die Stadt zur Verbreiterung der kleinen Burggasse die Grundstücke 4, 5 und 9 abtreibe, das Areal der beiden erstgenannten Grundstücke zu gedachtem Zweck unentgeltlich überlasse, von dem Grundstücke Nr. 9 aber soviel unentgeltlich abtreibe, als der Fiscus nach der vorliegenden Zeichnung für seine Zwecke bedarf, wogegen der Fiscus das von ihm zur Verbreiterung der kleinen Burggasse abzutretende Areal ebenfalls unentgeltlich zu überlassen haben würde.

Diesem sich gegenseitig bedingenden Anträgen schließt sich das Collegium ohne Debatte einstimmig an.

Endlich berichtet der Bauausschuß noch über nachstehende Conten des Budgets pr. 1874 und beantragt:

1) Conto 10 C (Ufer etc.), sowie

2) 17 (Rittergut Taucha) zu genehmigen.

3) In 18 (Rittergut Grasdorf etc.) findet der Ausschuß den Betrag für Baumanspflanzungen an den Communicationswegen zu hoch, meint vielmehr, daß wenn man die Bäume in größeren Interallen anpflanze und billigere Baumarten wähle, mit der Hälfte der geforderten 123 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf. auszukommen sei, und beantragt die Gesamtsumme in den Bedürfnissen von 931 Thlr. 2 Rgr. 8 Pf. auf 870 Thlr. herabzusetzen, im übrigen aber dieses Conto zu genehmigen, aus den gleichen Erwägungen auf

4) Conto 19 (Rittergut Cunnerdorf etc.) die Bedürfnisse von 490 Thlr. 18 Rgr. 8 Pf. auf 460 Thlr. herabzusetzen, und die Deckungsmittel zu genehmigen,

5) 20 (Rittergut Lindenu und Leusch) wird allenthalben zur Genehmigung empfohlen.

Um die Anträge in Conto 20 (Rittergut Connewitz) beurtheilen zu können, haben mehrere Ausschußmitglieder eine Localbesichtigung vorgenommen und sich hierbei überzeugt, daß das Postulat für Reparaturen zu hoch eingestellt ist. Unter Andern sei für eine Scheidemauer zwischen dem Wagenpuppen und Ochsenstall der Betrag von 8 Thlr. 16 Rgr. doppelt eingestellt, weil man diese Wand für jeden der beiden von ihr getrennt werden Räume veranschlagt habe; weiter für Einziehen einer neuen Tennenwand schmelze ein Postulat von 12 Thlr. 8 Rgr. 9 Pf. veranschlagt, die aber bei der Localbesichtigung nicht gefunden worden, und endlich für Reparatur und theilweise Erneuerung des Dachstufes am Pferde- und Ochsenstallgebäude 18 Thlr. 18 Rgr. 6 Pf. postulirt; der Abpachter habe aber dem Ausschusse gegenüber sich zur Uebernahme dieser mit geringem Aufwande auszuführenden Reparatur erboten; den Ausschuß befremde es, daß der Rath derartige Forderungen stelle, während die

Abpachter durchaus keinen Anstand nähmen, diese Kosten selbst zu tragen, und beantragt nach alledem

6) a. den für Reparatur- und Unterhaltungskosten eingestellten Gesamtbetrag von 187 Thlr. 11 Rgr. 4 Pf. auf 132 Thlr. 22 Rgr. 4 Pf. herabzusetzen,

b. das Postulat für Baumanspflanzungen aus demselben Grunde wie bei Conto 17 von 67 Thlr. 15 Rgr. auf 34 Thlr. abzumindern,

c. im Uebrigen aber die Anträge in den Bedürfnissen und Deckungsmitteln zu genehmigen.

Conto 22 (Gut Thonberg) hat der Bauausschuß ebenfalls befragt und sich hierbei von der Nothwendigkeit der unter den Reparaturkosten u. a. eingestellten Ausgabe von 16 Thlr. 17 Rgr. 6 Pf. für drei neue Schwellen vor den Scheunentennen nicht überzeugen können. Ebenso sei die Wellwand zwischen dem Raffstall und der Scheune zu hoch berechnet, denn es lasse sich diese Ausgabe, namentlich wenn die Wand niedriger hergestellt werde, mit 50 Thlrn. bestreiten. Der Bauausschuß beantragt daher:

7) a. den für Reparatur- und Unterhaltungskosten eingestellten Gesamtbetrag von 380 Thlr. 19 Rgr. 4 Pf. auf 343 Thlr. 14 Rgr. 9 Pf. herabzusetzen;

b. das Postulat für Baumanspflanzungen aus demselben Grunde wie bei Conto 17 von 60 Thlr. 9 Rgr. auf 30 Thlr. herabzusetzen;

c. im Uebrigen aber das Conto in Bedürfnissen und Deckungsmitteln zu genehmigen.

Ferner beantragt der Bauausschuß:

8) Conto 23 (Rittergüter Althn, Pöthen u. s. w.) zu genehmigen;

9) Conto 24 (Rittergut Südteritz) die mit 285 Thlr. 3 Rgr. 4 Pf. berechneten Unterhaltungskosten auf 197 Thlr. 2 Rgr. 8 Pf. herabzusetzen, weil hier Beträge eingestuft sind, welche der Ausschuß zum Theil zu hoch erachtet und zum Theil vom Abpachter, wie sich derselbe erboten hat, zu tragen sind.

Sämmtlichen Ausschußanträgen tritt das Collegium ohne Debatte einstimmig bei.

Hierauf referirt Herr Professor Jarnde über die Prüfung folgender Stiftungsrechnungen:

- 1) Großmann'sche Stiftung pr. 1869. 2) Röhne-Stiftung pr. 1871. 3) Biener-Stiftung pr. 1871. 4) Weiskner'sche Stiftung für die Thomasschule pr. 1872. 5) Kobbbe-Stiftung. 6) Ramsdahl'sche Stiftung für die Thomasschule. 7) Deigl. für die Nicolaischule. 8) Lindner'sche Stiftung für die Nicolaischule. 9) Felix Wendelssohn-Bartholdy-Stiftung für Conservatorien. 10) Beckmann'sche Stiftung für das Waisenhaus. 11) Volkmann'sche Stiftung für die Thomasschule. 12) Peter Heintze-Stipendien-Depositem. 13) Advocat Jäger-Stiftung für einen Nicolaischüler. 14) Advocat Jäger-Stiftung für eine Advocatenwitwe. 15) Ana-Stiftung. 16) Caspari-Stiftung. 17) Falte-Stiftung. 18) Gebide-Stiftung für die 1. Bürgerschule. 19) Rath'sdiener- und Feuerwehrmänner-Wittwen-Casse. 20) Reef'sche Stiftung für das Johanneshospital. 21) W. Weigel'sche Stiftung für die Thomasschule. 22) Pöhlitz-Seeburg-Stiftung. 23) Schröder'sches Legat. 24) Penze-Stiftung. 25) Schilde-Stiftung für die Nicolaischule. 26) Dr. Haase-Stiftung für die Thomasschule. 27) Schumann-Stiftungshaus. 28) Weidmann'sche Stiftung. 29) Frege-Stiftung für treue Diensthöten. 30) Hebammen-Unterstützungsfonds. 31) Pöhne-Stiftung. 32) Pöhlitz-Stiftung. 33) Reef'sche Stiftung für freien Schulunterricht. 34) Leibnitz-Denkmalfond. 35) Reformations-Denkmalfond. 36) Runkel'sche Stiftung. 37) Nicolaitaner-Stiftung. 38) Gräfe-Stiftung für 1872, und spricht das Collegium Justification dieser Rechnungen aus, tritt auch dem Vorschlage des Stiftungsausschusses bezüglich der letzten Rechnung dem Rath zu erklären, daß man einen Nachweis darüber vermissen, ob die Gelder richtig & mäßig verwendet worden sind, einstimmig bei. Dem weiteren Antrage: bezüglich der Taumann'schen Stiftungsrechnung, pro 1872 beim

Rathe anzufügen, warum die Legatinsfen noch keine Verwendung gefunden, tritt das Collegium ebenfalls einstimmig bei.

Zu dem wiederholt an den Rath gerichteten Antrag, die Verminderung der Röhnterrichtsstunden in den Bezirksschulen zu Gunsten des wissenschaftlichen Unterrichts betreffend, theilt der Rath mittels Schreibens vom 17. October d. J. mit, daß die Schulinspektion beschloffen habe, aus den in dem Rathschreiben vom 20. März a. c. angeführten und in Nr. 144 dieses Blattes mitgetheilten Gründen bei seinem früheren ablehnenden Beschlusse zu beharren.

Der Schulausschuß kann sich jedoch der Ansicht der Schulinspektion nicht anschließen, hebt vielmehr hervor, daß es viel wichtigere Gegenstände des Unterrichts gäbe als den Röhnterricht, der an sich der Schule fern liege; in früheren Jahren möge die Sache anders gelegen haben, der Verdienst der Kinder dürfe die weiblichen Handarbeiten nicht so geringfügig, daß er nicht in Betracht kommen könne, der Schulausschuß beantragt deshalb:

den Antrag des Collegiums auf Verminderung des Röhnterrichts zu Gunsten des wissenschaftlichen Unterrichts aufrecht zu erhalten. Diesem Antrage tritt das Collegium einstimmig bei.

Nach Inhalt einer anderen Zuschrift hat sich der Rath bei der wiederholt vom dem Collegium ausgesprochenen Ablehnung einer Honorarerhöhung für die in Folge Vacanen in den Lehrstellen an der höheren Bürgerschule für Mädchen zu ertheilenden Extrastunden von 25 Thlr. auf 30 Thlr. jährlich, nicht beruhigt, ersucht vielmehr anderweit um Zustimmung zu seinem diesfälligen Beschlusse.

Der Rath stellt eine Berechnung auf, nach welcher auch bei einer Erhöhung des Honorars in der beabsichtigten Weise an den durch die Vacanen disponibel gewordenen Beträgen noch eine Ersparnis erzielt wird, und bemerkt dazu, es sei unter solchen Umständen wünschenswerth, daß die Voraussetzung der Erlassener, das den disponiblen Schulumitteln entsprechend erhöhte Honorar werde ihnen gewährt werden, als keine irrthümliche sich herausstelle.

Der Schulausschuß weist darauf hin, daß die betreffenden Lehrer zu dieser Voraussetzung nicht berechtigt, da ihnen hinsichtlich bekannt sein müsse, welche Grundzüge bezüglich der Honorirung der Extrastunden an den verschiedenen Schulanstalten beständen. Von diesen Grundzügen abzugehen biete das vom Rath angestellte Rechenexempel allein keine Veranlassung, so lange im Uebrigen das für Extrastunden gezahlte Honorar als ein angemessenes zu erachten sei. Der Schulausschuß empfiehlt daher, weil neue Gründe, die bestimmen könnten von dem früheren Beschlusse abzugeben, nicht vorliegen, die eingangsgedachte Vorlage abermals abzulehnen.

Diesem Antrage tritt das Collegium ohne Debatte einstimmig bei.

Endlich referirt Herr Adv. Dr. Erdmann noch über den Antrag des Herrn Stadtverordneten Bär:

den Rath zu ersuchen, die in Frage befangenen Räume für diejenigen Realschulclassen zu reserviren, welche in der neuen Realschule nicht untergebracht werden können.

Der Schulausschuß constatirt zunächst durch seinen obengenannten Herrn Referenten, daß der Bär'sche Antrag allerdings begründet sei, da in der That die Realschule keinen Platz mehr für ihre Schüler habe, weshalb die Classen in der benachbarten Bezirksschule untergebracht worden wären, hält aber den Antrag für überflüssig, da er in dem früher von dem Schulausschusse gestellten Antrage, die freistehenden Räume in der 1. Bürgerschule für Schulzwecke zu reserviren, aufgegeben, und beantragt deshalb, es bei diesem früheren Antrage bewenden zu lassen. Diesem Antrage tritt das Collegium einstimmig bei und wird hierauf die öffentliche Sitzung geschlossen.

Ein gut erhaltener Flügel ist umzuwegen zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 34, 2. Et.

Eine große Spielboje ist für 24 zu verkaufen Schumacherstraße Nr. 2, 1. Treppe.

Röh- und Schreibzeuge mit Musikwerk und Silbermalerei sind, als Weihnachtsgeschenke, zu verkaufen Schumacherstraße Nr. 5, im Laden.

Eine Stuh- u. eine Nähmaschine sind billig zu verkaufen Schumacherstraße 2, 1. Treppe.

Billig! billig! billig! zu verkaufen: lange u. kurze gold Ketten, 1 goldene Remontoir-Uhr, neue goldene Schmuck, 1 Diamantring, 1 gold. Siegelring, silberne Anker- und Eulien-Uhren, 1 gute alte Geige, Pelze u. neue Fell-Overturen, 1 neue Nähmaschine für Schumacher, weiße Glace-Handschuhe à 7 1/2, w. bis kleine Brückchen, Cigaretten-Etui, Portemonnaie, Receptirer, Kasse-Etui, Schreibmappe, Schreibzeug und 1 eiserne Bettstelle mit gewaltigermatrasse im Vorhandengeschäfte v. Gebr. Geiseler, Große Str. 1, I.

Echte Goldw., Diam.-Sch., Ringe, Ketten, Uhren, Barfussmahl ab. d. Brückenw.-Fabr. II.

Ein schöner Schwempepel, dgl. ein Bisampepel billig zu verkaufen Sternwartenstraße 12c, Hof z.

Zu verkaufen ein wenig getragener schwarzer Herrpel mit Bisambelag Reutstraße 28, III.

Ein Geb.-Pelz (Biber), wenig getragen, ist für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen Duerstraße Nr. 34, I.

Anzüge, sehr modern, beste Winterstoffe, wenig getragen, passend für starke Herren, dgl. Winterüberzieher, Röcke, Hosen, Westen etc. Verkauf: Barfussgässchen No. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen billig ein fast neuer großer Winterüberrock Dainstraße 25, III. vorn.

Zu verkaufen ein guter Ueberzieher, für gr. Herren passend Brühlstraße 6, 4. Etage.

Gutes Sammet, Wolle, Reiderstoffe, Wolle, Cops-Damas, sehr billig Königsstraße 4, Gartengeb. 1. Tr.

Sehr preiswürdig ist zu verkaufen eine schöne Partie **Thibets und Nisse** in allen Farben Brühl Nr. 78, 2. Etage.

Pracht. schwarzer **Seidenriep** u. Tafel ist billig zu verkaufen Grima'sche Straße 12, III.

Zu verkaufen ist als passendes Weihnachtsgeschenk ein großes schönes **Umschlagetuch** Hospitalstraße 18, 1. Treppe links.

Reinwoll. Nisse, Elle v. 9 an, Popeline-Alpaca, reinwoll. Schotten verkauft zu billigsten Preisen **H. Vertbold**, Gerichtsweg Nr. 6, II.

Echte Sammet, Ripa, Tafel, Kleiderst. E. 4 an Barfussmahl ab. d. Brückenw.-Fabr. II.

Eine Partie gefärbte **Streifen**, sowie seine gefärbte **Einträge** in die Herrenkleider werden sehr billig verkauft Grima'sche Straße: 24, II.

Gefärbte Tüllschleier, sehr fein, à 7 1/2 w. verkauft **Bürger**, Lortzingstraße 17, I.

Wacleinwand, deutsch und englisch, lagert billigst zum Verkauf bei **J. G. Richter**, Reichstraße Nr. 40.

Wieder eingetroffen **Alexanderstr. 34, I. Gesundheitshemden u. Jacken v. 15 an, Unterhosen** in allen Farben von 12 1/2 w. **Chawis**, große 4 u. 5 w. **Kantensätze 20 w. Chawitscher** 12 u. 15 w. x. x. und werden wieder nur einige Tage ausverkauft **Alexanderstraße 34, I.** Wiederverkäufern besondere Vortheile.

Handtassen in allen Größen zum Selbstüberziehen vorrätzig Tauchaer Straße 8, p. **Kausch.**

Seidene Bänder, Schärpen etc. werden billig verkauft Reichstraße Nr. 14, Hof z. **H. Cohn.**

Filz-Toppeiche. Eine Partie schöne Bett- und Sophaborlagen sind einzeln oder zusammen billig zu verkaufen Kanfäbter Steinweg 20, 1. Treppe rechts.

Einige **Bett gute Federbetten** wie auch Bettwäsche sind billig zu verkaufen Brühl 78, II.

Federbetten neue u. geb., dgl. alle Sorten neue Schleifbänder u. Damen Bill. Nicolaitstraße 31, Hof quere. 2 Tr. bei Cule.

Wittwoch und Donnerstag, den 4. u. 5. December a. c., sollen 50 Stück neue Federbetten Petersstraße Nr. 15 im Goldenen Arm, Zimmer Nr. 1, billigst verkauft werden.

In verkaufen sind zwei Gebett Betten Brüderstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Neue Federbetten } feinste Schleiße und empfindlich billigt } Flaumfedern

Ein Gebett gebr. Betten ist billig zu verkaufen Halle'sches Bischen 14, 1 Tr.

1 Mahagoni-Mentelment, 1 Kuppel-Mentelment, 2 Polstergarnituren (1 braun Nipp, 1 grün Nipp), 2 gr. polierte Kleiderschränke (1 halbes Nipp, 1 halbes Kleiderschrank), 2 egale Mah.-Kommoden, 1 Chaiselongue, 1 Consolettisch, 2 große Truemeze, 2 große Consolettische (1 Mahagoni mit Schrankchen, Mahag. mit Marmorplatte), andere alte Spiegel, Sophas u. Vert. Kleine Fleischerstraße 15, dergl. Verkauf resp. Kaufsch.

Zu verkaufen ein Ansetz-Schrank, auf 4 Seiten Glas, sowie ein kurzer Ladentisch mit Klappe und Schubkästchen Markt No. 8 im Korbwarengeschäft von E. Bähr.

Zu verkaufen billig zu Stückerien Kuffen, Fuß- u. Sesselstühle, auch zum Selbstüberziehen, ansehnliche Lehnstühle, Schlüsselschrankchen, Gebreter, Fußbänke, Garderobe, u. Handtuchhalter bei H. Witz, Tapezierer, Waisenhausstr. 3 part.

Sophas von 8 u. an, Secrétaire, 1 u. 2th. Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matr. werden verkauft Sternwartenstr. 12c, im Hofe.

Billich zu verkaufen ein Sopha Alexanderstraße 27, 4. Etage links.

Zu verkaufen sind Kleiderschreibe, Comoden, Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, Sophasische u. s. w. Turnerstr. 8, 4 Tr. rechts.

Sophas, 1 Secrétaire, 1 Spiegelst. 1 Kleiderschrank, 1 Stuhl, versch. Tische, gr. und Kleiderbänke, Kleiderstühle und Stühle, Kleiderische, Großpotterschele und andere Meubles billig Gerberstraße 6 im Hofe.

Ein älterer aber praktischer Schreibtisch ist zu verkaufen Wehstraße Nr. 68 parterre links.

Drei Sophas sind billig zu verkaufen bei J. Köpfig, Sattler, Nicolaistr. 43, 2th. Hof.

Sophas, Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind in großer Auswahl zu verkaufen Reudnitz, Chaussee-straße Nr. 27. Tapezierer Carl Kühne.

Ein Kleiderschrank mit Kuff. u. 1 Kommode, noch ganz neu, stehen billig zu verkaufen Eisenbahnstraße 21, in Tischler.

Alle Sorten Matratzen, Bettstellen, Kuffen, Lehn- u. Nachtstühle, Kuffen, Waschtische, verkauft billig E. Schneidewitz, Kupferstr. 16, Hof I.

Zu verkaufen ist eine Kinderbettstelle, dauerhaft, fast neu, nicht zu klein, äußerst billig, mit Matratze und Kuffen.

Ferd. Neumann, Frankfurter Straße 51.

Rähmaschinen Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker zu 25-30 u. vorzüglich mit Zubehör und Garantie Waldstraße 38 part.

Sehr billig zu verkaufen ist eine fast noch neue Doppelreppsch-Rähmaschine Reiffstraße Nr. 12, 3 Treppen.

1 gr. 2th. Cassaschrank, 1 gr. 1th. Bücher-Cassaschrank, 2 mittlere Cassaschränke, 1 kleinerer Cassaschrank Privat, 2 kleinste Sorten Geldsch. 3 eif. Geldkasten div. Größen, Comptoir-Schreib-Doppelp. in all. Gr. Schreibtische, Dreif. Dreif. u. Schränke u. Vert. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Verschiedene „Cassaschränke“, wobei 1 grosser Panquier-Schrank, 36 Ctr. schwer, 2th. Vert. Kl. Fleischerg. 15. P. S. Div. (u. ostropulste, dergl. Sessel (Nipp- u. Pol. erbst), alle eif. Schreibtische, Ladentische u. Verkauf (u. Einkauf) Kleine Fleischergasse Nr. 15

Zu verkaufen ist eine große massive Arbeitstafel mit 10 Schubfächern und ein Regal mit 11 Fächern. Näheres Hainstraße 21, Blumenzsch.

Für Bogelliebhaber. Eine geschmackvolle Boliere, neu, mittlerer Größe, mit Schlinggewächsen, ist billig zu verkaufen Thonberg, Hauptstraße Nr. 92 1. Etage.

Zu verkaufen sind seine Puppenstuben und -Räben Sternwartenstraße 21, 2 Treppen.

Billich zu verkaufen ist eine schöne Figur, für Borfaal, Treppenhause und Garten sich eignend. Zu erfragen Katharinenstraße 6, 3. Et. links.

3 Hobelbänke, 1 Kanonenofen, 1 Hühnermisch, 1 Bräuterei, 1 Kleiderm. Schiebelh. f. Schuhm., 3 Rähmoch, gr. Glasfenster, in 1 Gew. passend, 2 gr. 2th. Schränke, mahag. Kleiderschreibe, Sophas, Kommoden, Bettstellen, Betten, Schränke offerirt billig Wilko, Kl. Windmühlengasse 11, part.

Feinste franz. Damen-Liqueure, wie: Crème de Thee, Crème de Rose, Crème de Moka, Crème de Vanille, Crème de Menthe, Crème d'Ananas, Crème de Noyau, Crème de Cacao Chouva à la Vanille etc. empfiehlt die Weinhandlung von Aug. Simmer, Petersstraße 35.

Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen-, Elisenkuchen und Macronen-Plätzchen von H. Kleinslein in Nürnberg, treffen täglich frische Sendungen ein und empfiehlt zu den bekanntesten billigen Preisen Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Stollenmehle, nur vom feinsten Weizen gemahlen, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die Angermühle.

Stollen-Mehle, als: Kaiser-Auszug, Griesler-Auszug empfiehlt in den seit Jahren von mit gefeierten bekannten vorzüglichsten Qualitäten Ernst Ahr in Lösnig.

NB. Aufträge liefern franco ins Haus und erbitte mir dieselben per Stadtpost oder durch Herrn Friedr. Lindner, Nicolaistr. 49.

Zu verkaufen sind einige Kuchlöfen bei Q. Becker, Peterstraße 49.

Weinfässer. Wegen Aufgabe des Geschäfts sind 11 Stück große Weinfässer, worunter 6 Stück jedes über 20 Eimer enthaltend, sofort zu verkaufen. Dieselben sind fast neu, gut gehalten, mit Thüren versehen und gegenwärtig noch mit vorzüglichem Wein gefüllt. Adressen werden unter A. B. C. H. 5352, im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Für Brauereien. Zu verkaufen sind 50 Stück ziemlich neue Bierfässer, 50 Liter enthaltend, Blücherstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen zwei Stück Latrinensässer mit Eisenbeschlag zu 3 Thlr. Näheres Reipfer Straße Nr. 20b beim Hausmann.

Zu verkaufen eine wenig gebrauchte große Zinkbadewanne, ein großer eiserner Waschkessel, ein großes Kücheregal Kleine Fleischergasse 29, II, Hof.

Zu verkaufen ein in Einzelnen oder Ganzen äußerst billig eine Partie Mahagoni- und Nussbaum-Journire Thonberg, Hauptstraße Nr. 98 im Souterrain.

Eichen-Verkauf! 15,000 Cubifuss eichene Stämme, gerade, schlant gemacht und von mildem Holze, meistens ohne Astrein, ist bei Antragszeichnung preiswürdig zu verkaufen, auch können selbige nach Angabe des Waages in Posten, Dimensionen oder Riegelhölzern geliefert werden. Die Stämme haben eine Stärke von 20-45 Zoll und 20-38 Ellen Länge. Lampertswalda bei Dösch. M. A. Rolf, Mühlenbesitzer.

100,000 Chamotte- u. Mauersteine à 13 1/2 sind noch zu verkaufen Guts-Adolph-Str. 15, I. links.

Abbruch. Zu verkaufen sind in Leipzig zur weißen Taube 8 bis 10,000 Dachsteine, Fenster, Bretthäfen, Balken von verschiedenen Längen, Fundboden, 2 schöne große Säulenhöfen, 2 Vorbauten, ein großer eisener Thormeg und verschiedene andere Bau-Gegenstände.

Zu verkaufen sind 28 Stück neue tieferne Thüren, 3* 13 B. hoch, 1* 14 B. breit, in Reuschdörsfeld, Marktstraße Nr. 59.

Zu verkaufen ist eine Droschke Dorothienstraße Nr. 8 im Hofe.

Ein feines Racepferd zum Reiten und Fahren steht zum Verkauf Lindenau, Rühner Straße 44.

Ein Ziegenbock, gut eingefahren, steht zu verkaufen mit oder ohne Geschirre bei R. Ritzschbaum in Kleinschöcher.

Zu verkaufen ein schöner Dachstuhl Gewandgäßchen 5, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 3 Damen-Gändchen Albertstraße Nr. 23, Souterrain.

Canarienvogel. Große Auswahl feine Tag- und Nacht-Schläger sind fortwährend für Keuner und Liebhaber zu hören und zu verkaufen Gerberstraße 50, Schwarzes Roß parterre links.

Canarienhäher, hochgelbe Harzerace, sind in gr. Auswahl zu verk. Gr. Fleischergasse 2, 4 Tr.

Kaufgesuche. Ein Flaschenbiergeschäft wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe bittet man Kleine Windmühlengasse 6 parterre niederzulegen.

Ein gebildeter intelligenter Kaufmann, bald 30, wünscht mit 8-10,000 Mark in ein solides größeres Geschäft (Import, Export oder Fabrikzweig) thätig einzutreten oder einen Vertrauensposten darin zu übernehmen. Suchender war bereits in verschiedenen Branchen thätig, besitzt neben tüchtigen kaufmännischen vielseitige Sprachkenntnisse und da er viel im In- und Auslande gereist hat, zahlreiche Connectionen. Geneigte Offerten werden sub H. H. 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut gehaltenes Piano, Tafelform, wird billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter „Piano gesucht“ wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Caution-, Pension-, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft. Rückf. bill. gestattet.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leihhausch. u. d. r. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft zu höchsten Preisen F. Rüdiger, Reichstraße 17/18, 4. Et. I.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Leihhauscheine kauft zu höchsten Preisen F. Rüdiger, Reichstraße 17/18, 4. Et. I.

Frauenhaare kauft stets zum höchsten Preis Emil Essenberg, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

Zu kaufen gesucht ein Schreibsecretair, ein Bücherschrank, eine Commode. Adressen unter L. & G. H. 50 in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird 1 wenn auch gebrauchter, so doch gut gehalt. Bücherschrank. Offerten mit Preisangabe sind abzugeben in Raumann's Buchdruckerei, Universitätsstr. 15, p.

Schreibpulte, Doppelpulte, Schreibtische, Ledentafeln, eif. Cassen, Schreibstühle fortwäh. Einlauf, zu kaufen gesucht, Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Wo werden gebrauchte Möbel gekauft? Gerberstraße 6, im Hofe links part.

Ein Diplomatenpult wird zu kaufen gesucht. Off. unter M. D. 18 an die Annoncen-Expedition von Haasenstain & Vogler hier.

Dampfpumpe mit Plunger, von 10-15 Cm. Durchmesser, sowie eine Walzenpresse zum Auspressen der Lohse werden zu kaufen gesucht und darauf bezügliche Offerten unter Chiffre U. H. 956. an die Herren Haasenstain & Vogler in Chemnitz erbeten.

Hobelbänke, kleine, werden zu kaufen gesucht. Adr. Friedrichstraße Nr. 37 bei Lippold.

Circa 50 Stück gebrauchte Lithographie Steine, beste gelbe Secunda-Steine, auf beiden Seiten geschliffen, in ungefährem Format 17 bis 20 Zoll, werden gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre Y. Z. H. 1. an die Expedition dieses Blattes erbeten

Ein Saube, ein Gartenisch und einige Gartenstühle werden zu kaufen gesucht bei W. Kretschmar, Salzgäßchen 8.

Zu kaufen gesucht 1 Kinderbadewanne von Binn für 6-8 Jahre Brühl 89, 4. Et. Nr. 4.

Leere Rothweinflaschen, leere Weinflöten werden gesucht Ransdörfer Weinweg Nr. 11 bei Schulze.

Zu kaufen gesucht ein großer, in gutem Zustand befindlicher, messingener Papageier Eisenbahnstraße 12, IV. links.

Basenfelle kauft bis 5 u. pr. Stück Brühl 52, I. Etage.

Leipz. Tageblatt, Bücher- u. alles andere Druculatur wird zum höchsten Preise gekauft von J. S. Haberkosts Wwe., Kapteig. 9 u.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher, schon gefahrener, 6 stiger Omnibus wird zu kaufen gesucht. G. Lude, Hotel Brand. Hof in Götha.

1 Paar Mehe (Bock und Riecke) werden zu kaufen gesucht. Franco-Adressen mit Preisangabe unter R. L. H. 146. poste restante Eilenburg erbeten.

Ein wachsender Kettendund wird zu kaufen gesucht Gerberstraße Nr. 7, I. Tr.

1000 Thaler werden als Hypothek auf ein neugebautes Grundstück gegen doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. T. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 300 Thlr., hohe Zinsen u. Hypothek, unter A. 5358. durch das Annoncen-Bureau von D. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Avis. Zum Betrieb einer Erfindung, deren großer Werth nachgewiesen werden kann, wird von einem Ehrenmann ein kleines Capital gegen Zinsen zu leihen gesucht. Werthe Offerten sub A. 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

15 Thaler erhält Derjenige, welcher einem verheirateten Geschäftsmann ca. 150-200 u. auf 2 Monate auf Wechsel gegen hohe Zinsen verschafft. Adr. unter U. H. 28. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht werden gegen Verpfändung eines Mobiliars, anständ. Zinsen und monatl. räntz. Rückzahlung 100 u. auf ein Jahr zu leihen. Adressen bittet man unter R. W. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen

15 Thaler Demjenigen, welcher einem hiesigen Bürger und Geschäftsinhaber gegen doppelte Sicherheit und Bürgschaft bis Ostern 1874 in Ratenzahlungen 175 Thlr. verschafft oder leihet gegen gute Zinsen. Adressen unter A. H. 175. Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen bittet erbeten. Wechsel gegen räntz. Rückzahlung um ein Darlehen von 50 u. Adr. unter O. H. 4 durch die Exp. d. Bl.

Rückzahlungen sind 500 u. zu 5 u. auf sehr gute Hypothek durch Dr. Schmiedt, Turnerstraße 13, I.

Selb. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Baaren Uppen, Gold, Silber, Leihhauscheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. Rückf. mit 1 u. Provision von W. W. Sebr. Geiseler, Gasse Nr. 1, I.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft. Ragozngasse Nr. 17, 1 Trepp. Geöffnet von 8-12 und von 2-7 Uhr.

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer, Mitte 40er, mit 2 Kindern von 6 und 8 Jahren, Besitzer eines offenen, stillen Geschäfts, wünscht sich mit einer achtbaren Person, Jungfrau oder kinderlosen Wittwe, zu verheirathen. Vermögen nicht erforderlich, jedoch Sinn für häuslichkeit, verlässlicher Charakter sind Hauptbedingung. Adressen nebst Angabe der näheren Verhältnisse werden erbeten unter T. R. 12. an die Expedition d. Blattes.

Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Heiraths-Antrag. Ein junger Mann, 25 Jahre alt, Christ, von gefälliger Aeußeren, soliden Charakter und feiner Bildung, gross und schlank, tüchtiger vielgeleiteter Kaufmann, Besitzer eines kleinen und späterer Erbe eines grossen Vermögens, tritt vorurtheilsfrei diesen Weg, um sich eine lebenswürdige gebild. Lebensgefährtin zu suchen. Baares Vermögen wird unbedingt verlangt. Im entgegenesetzten Falle jedoch müssten die Eltern hierauf reflectirender Damen Besitzer eines grösseren Geschäftes, Fabrik, od sonstigen Etablissements sein und dadurch Gelegenheits geboten werden durch Heirath als Theilhaber aufgenommen zu werden oder dasselbe später allein fortführen zu können. Strengste Discretion ist Ehrensache. Gef. Anträge unter L. 25 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Reelles Heirathsgesuch

Ein Mann in den dreißiger Jahren, von angenehmem Aussehen, Besitzer eines großen rentablen Geschäfts, sucht, da es ihm an Bekanntheit fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, angenehmes Aussehen, guter Charakter und häuslichen Sinn sind Bedingung, Vermögen nicht unbedingt nöthig.
Gelehrte Damen, welche gesonnen sein sollten, auf das reelle Gesuch einzugehen, werden gebeten, ihre werthe Adresse nebst Photographie unter
R. M. 8631.

an die **Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig**, Grimm. Str. 2, gelangen zu lassen.
Strengste Discretion wird zugesichert.

Ein junger wohlhabender Mann aus dem gelehrten Stande, Ende Zwanziger, sucht, da es ihm gänzlich an Damenbekanntheit fehlt, auf diesem Wege sein eheliches Glück zu begründen, und bittet daher junge Damen von seiner Bildung und angenehmem Aussehen, vertrauensvoll ihre Adressen nebst Angabe näherer Verhältnisse und Photographie unter Chiffre H. N. 100 an die Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21, gelangen zu lassen. Vermögen Nebenbedingung.

Für 1 Wittmer, Franzjäger, in guten Verhältnissen, wird eine passende Partie (Jüdin) gesucht. Adr. unter H. C. durch Herrn Otto Klemm

Eine j. vermög. Dame wünscht behufs Verheirath. Bekanntheit mit einem gut sit. Herrn (Baumeister, Beamter) Adr. E. 1235 bef. **Robert Braunes**
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17

Einer **Hammell** oder **Köchin** bietet sich eine günstige Heirathspartie. Adressen unter **F. 1236** befördert **Robert Braunes**
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein **Geschäftsmann**, in den 30er Jahren, wünscht sich mit einem stillen, anständ. Mädchen in letzten Jahren und von angenehmem Aussehen zu verheirathen, am liebsten, welche Köchin ist. Gewisse Adresse unter H. N. 1133. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **Regelgesellschaft**, aus selbstständigen Kaufleuten u. bestehend, wünscht noch einige Mitglieder aufzunehmen.
Adressen unter R. T. 11 V. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Leicht zu erringender Nebenerwerb

für einige Klavier- oder Gesangslehrer und Lehrerinnen!!!
H. Nr. niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter S. M. Z. 86.

Eine Großhandlung in Weinen und Spirituosen sucht für Leipzig einen tüchtigen und umsichtigen Vertreter.

Persönliche Unterhandlungen können dort Ende dieser Woche stattfinden.
Reflexanten belieben ihre Adresse unter **C. E. P. 11 8649**, an die **Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig, Grimma'sche Straße 2, I., schleunigst einzuschicken.

Agent

für eine **Maschinen- und Wagenfabrik**, welche vorzüglichste Fabrikat liefert (und bereits sehr gut eingeführt ist, wird ein tüchtiger Agent hohen Provision gesucht.
Adresse D. 40. restaurant Bagahn i/A

für eine auswärt. Cigarrenfabrik, die einzelne u. viel. Platte sehr gangbare Sorten fabricirt, wird ein tüchtiger Agent gesucht.
Adressen nehmen entgegen
Georg & Freytag, Burgstraße 5.

Commis-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher mit den **Comptoirarbeiten** vertraut und sich zur Reise eignet, wird zum sofortigen Antritt für eine **hiesige Weinhandlung en gros** zu engagiren gesucht.
G. Wellner, Ranst. Steinweg 72, II.

Ein **gewandter Verkäufer** und eine **tüchtige Verkäuferin** werden für ein **auswärtiges Manufakturwaaren-Detailgeschäft** zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen nehmen die Herren **Gebrüder Löwenheim** in Leipzig entgegen.

Für ein **hiesiges Colonialwaarengeschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **Arbeitsamer**, durchaus **solider junger Mann als Commis** gesucht.
Offerten unter R. S. 288. Expedition d. Bl.

Für ein **Import-Agentur-Geschäft** wird ein **Commis** gesucht, welcher eine gute kaufmännische Bildung besitzt, die englische und französische Correspondenz versteht und gut schreiben kann. Offerten unter **A. M. 12** poste rest. Dresden.

Ein junger Mensch wird zur **Beforgung von Schreibereien u. Begehren** sofort gesucht. Zu melden früh 8-9 Uhr Eisenbahnstraße 17, 2. Et.

Provisionsreisende,

welche die größeren und kleineren Plätze Sachsen und der sächsischen Herzogthümer **regelmäßig** besuchen, mit Buchbinder-, Buch- und Schreibmaterialwaarenhandlungen arbeiten, erhalten für einen leicht abgehenden Artikel hohe Provision. Mustercollektion klein. Offerten sub Chiffre **D. 8709** befördert die **Annoucen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

Ein **jüngerer Schreiber** kann auf meiner Expedition sofort Beschäftigung finden. Rechtsanwalt **Otto Emil Freitag**, Nicolaistraße 45, III.

Für das Gemeinde-Bureau in Gohlis Expeditent

wird ein zuverlässiger und streng rechtlicher Expeditent gesucht, welcher mit den Arbeiten einer Verwaltungsexpedition vertraut ist und insbesondere vom Polizeisache Kenntniß haben muß.
Das Nähere beim **Gemeinde-Vorstand in Gohlis**.

Xylographen,

welche Tüchtigen leisten, finden angenehme Stelle bei **C. A. Faber**, Marienstraße 12, III.

Ein **gewandter, zuverlässiger Maschinenmeister**, dem an dauernder Condition gelegen ist, wolle sich mit Angabe seiner billigsten Forderungen an mich wenden. Zeugnisse sind erwünscht.
H. Neubürger in Dessau.

Gesucht wird ein **tüchtiger Maschinenmeister** für eine **Steindruck-Schnelldrucke**, ferner ein **Heberdrucker** zum sofortigen Antritt für **Dresden**.
Näheres zu erfragen in der **Maschinenfabrik von Schmalers, Werner & Stein**, Windmühlenthor Nr. 6.

Steindrucker gesucht,

welche in kartographischen Fache bewandert sind. Bedingungen günstig. Näheres Auskunft ertheilen die Herren **Siß & Bruno**.

Borteseuille-Arbeiter

und **Buchbinder** für **Salanteriarbeit** sucht bei gutem Gehalte
B. W. Sretter, Gerberstraße Nr. 58.

Buchbindergehilfen, geschickt in Kundenarbeit, sucht **Aug. Schauer**, Kupfergäßch. 6/7.

Buchbindergehilfen sucht
J. Kest, Rührberger Straße 61.

Gesucht werden **Buchbindergehilfen**
Querstraße Nr. 34.

Einem **Buchbindergehilfen** nach auswärts suchen **Siß & Comp.**, Sternwartenstr. 38.

Einem **Barbiergehilfen** für **Stube** sucht sofort
H. Lübek.

Ein Barbier-Gehülfe,

klüchlich auf **Stube**, wird gesucht.
Carl Weber, Barbier in Neuschönefeld, Karlstraße Nr. 33.

1 **Tischlergeselle** findet Arbeit auf **Neubaus** **Franfurter Straße** Nr. 36 b, im Hofe rechts.

Ein **Tischlergeselle** auf **Bauarbeit** wird gesucht **Sidonienstraße** Nr. 24.

Polirer gesucht,

jedoch nur Solche, welche ganz fertig im Aufpoliren neuer **Reubles** sind, finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung **Petersstraße** 13, I.

Schlosser-Gesuch.

Zwei **tüchtige Schlosser**, gute **Säppl- und Drehmaschinenbauer**, werden bei **andauernder Arbeit** sofort zu engagiren gesucht von
Fischer & Huster, **Eisengießerei und Maschinenfabrik in Borna** bei Leipzig.

Schlossergesellen werden gesucht **Gerberstraße** Nr. 13 bei **Hartig**.

welche im **Decorationsfach** und namentlich auf **Land-schaftsmalerei** eingetücht sind, finden den ganzen Winter über lohnende Beschäftigung bei **August Götzinger** in **Merseburg**.

Gesucht ein **tüchtiger Schneidewärter** bei gutem Lohn in der **Mühle zu Eckenditz**.

Gesucht wird ein **Schneidewärter** auf **kleine Arbeit** **Große Windmühlstraße** 4. **J. G. Haac**.

Schneidewärter auf **kleine Arbeit** sucht
H. Raup, Moritzstraße 13, I.

Gesucht wird ein **Schneidewärter**
Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Einen Kellnerlehrling

sucht zum sofortigen Antritt **Kell im Girsch**.

Gesucht 1 tücht. Kell. Kellner, 2 Commis, 2 Kutscher, 2 Markthelfer durch
J. Werner, Dainstraße 25. Tr. B. I.

Gesucht Kellner, Kellnerburschen, Buchhalter, Reisende, Commis, Expeditent, Verwalter, Contorbote, Markthelfer, Kutscher, Diener, Bursch., Knechte. **H. Friedrich**, Gr. Fleißberggasse 3, I.

Gesucht 2 **Hofmeister**, 2 herrschaftl. Diener, 1 Kellner, 1 Lehrling (Colonialwaaren), 2 kräft. Burschen durch **A. Loß**, Ritterstraße 46, II.

Als Bierverleger

für eine größere Brauerei wird ein **zuverlässiger** und **solider Mann**, welcher eine angemessene **Caution** stellen kann, der **Neujahr** zu engagiren gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe der **jetzigen Thätigkeit** unter Chiffre „**Brauerei**“ bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 2 j. Bero, 1 Brauamtr., 3 Exped., 4 Keller- u. Laufb. v. 15-17 J. f. Stellung v. **J. S. Lindner**, Ritterstraße 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **Markthelfer**, welcher gut empfinden und im **Signiren** bewandert sein muß.
Zu melden auf dem Lager in der **Fabrik Berliner- u. Blücherstraßen-Ecke 31**.

Für ein **hiesiges Manufakturwaaren-Engros-Geschäft** werden ein **kräftiger Markthelfer** und ein **Laufbursche** gesucht. Nur mit **guten Zeugnissen** versehen wollen ihre Adressen mit Angabe ihres Alters und ihrer **bisherigen Thätigkeit** in der Expedition dieses Blattes unter S. 11 3001. niederlegen.

Gesucht sofort ein **Hausdiener**, welcher beim **Militair** ged., u. 1 **Regelbursche** **Ranst. Steinweg 68**.

Colporteur,

jedoch nur solche, welche **solid** u. mit der **Colportage** **vollst. vertraut** sind, gesucht **Eisenstr. 19, S. O.**

Ein **ordentlicher Hausknecht**, der mit **Landwirtschaft** und **Herden** **Bescheid** weiß, findet eine gute Stellung
Saßwirthschaft zu Wenddorf.

Gesucht werden in **Schillerstraße** **Erdarbeiter**.
mehrere

Gesucht wird ein mit **guten** **Attesten** **versehener Kollfutscher** **Dräh 83, 1. Etage**.

Einem **kräft. unerb. jungen Mann** für **schweres Fuhrwerk** sucht zum **sofortigen Antritt** bei **hohem Lohn** **R. Krüger**, Lindenau, Querstraße 3.

Ein mit **guten** **Zeugnissen** **versehener Bierknecht** wird gesucht in der
Bierbrauerei zu Jöbiger.

Bei **gutem** **Wochenlohn** und **freier** **Schlafstelle** kann sofort ein **gut empfindlicher Kollfutscher** antreten **Brühl, Schwabe's Hof**.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **tüchtiger Pferdewärter** **Sophtenstraße 15**.

Ein **Knecht** kann sofort in **Dienst** treten **Mingasse** Nr. 10. **H. Schramm**.

Einige Leute, die mit **Pferden** **umzugehen** **wissen**, **gute** **Papiere** **besitzen**, finden **dauernde** **Anstellung** **Posthalterei** **Leipzig**, **Ropplag 11**.

Ein **Bursche** im **Alter** von **14-15** Jahren wird **sofort** **gesucht**. **H. A. Dathz**, **Steindrucker**, **Reichstraße** Nr. 13.

Gesucht wird ein **hübscher** **ansehnl. Bursche** von **16-17** J. als **Kutscher** **Ulrichstraße** 62.

Ein **Lausbursche** wird **sofort** **gesucht** im **Polamentirw.-Geschäft** **Nicolaistraße** 32, I.

Ein **Lausbursche** zum **möglichen** **sofortigen Antritt** wird **gesucht**. Näheres bei **H. Küner**, **Poststraße** 6.

Einem **Lausburschen** sucht
Gustav Fritzsche, **Johannisstraße** 24.

Theater-Anfänger.

Talentvoll. Damen und Herren können unter **tüchtiger** **Regie** **sofortige** **praktische** **Ausbildung** bei einer **renommirten** **reisenden** **Gesellschaft** **genießen**. **Entsprechende** **Gage**. **Praktische** **Ausbildung** **ist** **anerkannt** **die** **beste**, **sicherste**.

Offerten nur mit **Beifügung** der **Photographie** sind zu richten an: **Otto Schmidt**, **Theaterdirector** in **Stobau** (Kr. Joidau).

Gesucht 1 **Bonne**, 2 **Directorinnen**, 1 **Gesellschaft**, 2 **Köchin**, 4 **Köch**, 4 **Kellner**, 1 **Jungfer**, 4 **Stub.**, 6 **Küch.** u. **Hausm.** d. **J. S. Lindner**, **Ritterstr. 2, I.**

Ein **gewandter** **Verkäufersin** von **angenehmem** **Aussehen** wird zum **sofortigen** **Antritt** **gesucht**. **Junge** **Damen**, mit der **Kurzwaarenbranche** **vertraut**, erhalten den **Vorzug** u. **wollen** **sich** **Petersstraße** 46, I. **Et.** **persönl.** **vorstellen**.

Gesucht wird ein **Mädchen** zum **Verkauf**.
Näheres **Emilienstraße** 13, im **Bücherladen**.

Verkäufersinnen-Gesuch.

Für ein **bedeutendes** **Polamenten-** und **Manufakturwaaren-Geschäft** werden für **sofort** **oder** **ab** **1. Jan.** **u. J.** **noch** **2** **gut** **empfohlene** **solide** **Verkäufersinnen** bei **ausgezeichnetem** **Solair** und **dauernder** **Stellung** zu **engagiren** **gesucht**.

Selbstgeschriebene Offerten sind sub Chiffre **G. U. 894**, an die **Annoucen-Expedition** von **Friedrich Voigt** in **Chemnitz** zu **richten**.

Gesucht **Verkäufersinnen**, **Wirthschafterinnen**, **Kellnerinnen**, **Köchinnen**, **Stuben-** und **Hausmädchen**.
L. Friedrich, **Gr. Fleißberg**, 3, I.

Gesucht 2 **Verkäufersinnen**, 2 **Stubenmädchen**, 3 **Kellnerinnen** d. **J. Werner**, **Dainstr. 25**, **Tr. B. I.**

Ein **ausst. gewandtes** **Mädchen** wird zur **Beaufsichtigung** von **circa** **20** **Arbeiterinnen** für **Mähmaschinen** **Arbeiten** **gesucht**.

Neben **Loß** und **Wohnung** im **Hause** wird **entsprechender** **Gehalt** und **gute** **Behandlung** **zugesichert**.
Edward Lingel in **Orfurt**.

Ein **Wagnmacherin**, die **selbstständig** u. **geschmackvoll** zu **arbeiten** **versteht**, wird für ein **größeres** **auswärtiges** **Geschäft** als **Verkäufersin** **gesucht**. - Näheres durch **Keremann & Oering**, **Petersstraße** 6, II. zu **erfahren**.

Gräbte Strobbuttmacherinnen
finden bei **gutem** **Lohne** **dauernde** **Beschäftigung** **lange** **Straße** **Nr. 8** **parterre**.

Weihnachtsarbeiten im **Quarbeiten** **geht**, **finden** **bei** **gutem** **Lohne** **dauernde** **Stelle** **Petersstr. 46, III.**

Eine geschickte Näherin

auf **Wheeler & Wilson-Maschine** **findet** **dauernde** **Beschäftigung** **bei** **Gustav Kreuzer**, **Grimm**, **Str. 8**.

Mädchen zum **Folgen** und **Setzen** **finden** **dauernde** **Beschäftigung** in der **Buchbinderei** **von** **M. Göhr**, **Johannisstraße** 32.

10-15 Mädchen

finden **leichte** und **dauernde** **Beschäftigung** in der **Cartonnagen-Fabrik** **von** **Berger & Häubert**, **Wiesenstraße** 11.

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches im **Folgen** und **Setzen** **geübt** ist.
Giesecke & Devrient.

Ein **Mädchen**, im **Soldauftragen** **geübt**, **sucht**
L. Knauer, **Voldmar's Hof**.

Gesucht werden einige **Mädchen** zum **Einrichten**
bei **hohem** **Lohne** und **dauernder** **Arbeit** **Eintr.-Anstalt** **von** **Carl Berthold**, **Brüderstraße** 26.

Gesucht werden zum **sofortigen** **Antritt** **1** **w** **e** **i** **M** **a** **d** **e** **n** **zum** **Muster** **aufstellen**. **Zu** **melden** **Reichstraße** **Nr. 6, 1** **Treppe**.

Gesucht 1 **Büffelmamsell**, 2 **Kellnerinnen** in **ff** **Kellner**. **G. Seidel**, **Magazingasse** 11, 1 **Tr.**

Gesucht 2 **Köchin**, 2 **Köchin**, (Priv.), 1 **Kinderfrau**, 1 **Kellnerin**, 2 **Jungmädchen**, 6 **Dienstmädchen** d. **A. Loß**, **Ritterstr. 46, II.**

Gesucht **sof.** **für** **auswärtig** **eine** **tüchtige** **Hotel-Wirthschafterin** **durch** **C. Weber**, **Petersstraße** 40.

Gesucht

wird **sofort** **eine** **in** **gelehrt** **Jahren** **stehende**, **gebildete** **weibliche** **Person**, **verheiratet** **gewesen** **oder** **nicht**, **welche** **der** **Wirthschaft** **eines** **Lehrers** **unter** **Beihilfe** **eines** **Dienstmädchens** **vollständig** **vorleben** **kann**. **Haupt** **sächlich** **aber** **wird** **erfordert** **Mutter** **stelle** **an** **3** **Kindern** **zu** **vertreten**.
Offerten mit **kurzen** **Kotizen** **über** **die** **persönlichen** **Verhältnisse** **wolle** **man** **halbwöchentlich** **an** **O. Köhler**, **Leipzig**, **Brüderstraße** 19, 2. **Etage** **einbringen**.

Gesucht wird **sofort** **ein** **ordentliches** **Mädchen** für **Küch.** und **häusliche** **Arbeit**. **Lohn** **40** **S**.
Zu **erfragen** **früh** **11** **Uhr**
Burgstraße **Nr. 16** **parterre**.

Gesucht **sofort** **1** **Küchenmädchen**, **nicht** **unerfahren** **Ransthäter** **Steinweg** 63.

Bis **zum** **15. December** **wird** **ein** **junges** **auswärtiges** **Mädchen** **in** **Dienst** **gesucht**. **Näheres** **von** **10-12** **Uhr** **Weststraße** 18 b, 1. **Etage**.

Gesucht wird **den** **1. Jan.** **ein** **Dienstmädchen** mit **guten** **Zeugnissen**, **welches** **der** **bürgerlichen** **Küche** **allein** **vorstehen** **kann**, **Neumarkt** 7, 3 **Tr.**

Gesucht wird **zum** **1. Januar** **ein** **kräftiges**, **nicht** **zu** **junges** **Dienstmädchen**, **hauptsächlich** **für** **die** **Stubenarbeit**, **welches** **Liebe** **zu** **Kindern** **hat** **und** **etwas** **waschen** **und** **plätten** **kann**. **Diejenigen**, **welche** **schon** **ähnliche** **Stellung** **hatten**, **mögen** **sich** **melden** **Schützenstraße** 16, 2 **Et** **links**.

Ein **junges** **Mädchen** zum **Zutragen** **und** **Buden** **sucht** **zum** **sofortigen** **Antritt**
Kell im Girsch.

Ein **junges** **Mädchen** für **Kinder** und **leichte** **häusl.** **Arbeiten** wird **sofort** **gesucht**
Gerberstraße 34, **Steuer-Einnahm.-Haus**, 1 **Tr.**

Gesucht wird **1. Jan.** **ein** **auswärtiges** **Mädchen** für **häusl.** **Arbeit** und **Pflege** **der** **Kinder** **Sophtenstraße** 40, 2. **Etage** **links**.

Gesucht **sofort** **ein** **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche** **Arbeit**. **Zu** **melden** **mit** **Buch** **Alexanderstraße** 27, 4. **Et.** **Thomas**.

Eine **Aufwärterin** **gesucht**
Neumarkt **Nr. 29**, **Hof** **1** **Treppe**.

Gesucht wird **für** **früh** **eine** **Aufwartung**.
Eisenstraße 13, 3. **Etage**. **Winter**.

Stellegesuche.

Ein **Student** **sucht** **Beschäftigung** **als** **Corr.** **rector**. **Offerten** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Bl.** **unter** **U. 11** **3**. **erbeten**.

Ein **solides** **Geschäft** **wünscht** **eine** **keine** **Com-** **mission** **in** **Gold-** und **Silberfachen** **zu** **über-** **nehmen**.
Gefällige **Offerten** **bittet** **man** **in** **der** **Exped.** **dieses** **Blattes** **unter** **T. 11** **40** **niederzulegen**.

Ein Detaillist,

gewandter **Verkäufersin**, mit **guten** **Empfehlungen**, **sucht** **baldisig** **Stellung**.
Gelehrte **Adressen** **werden** **bei** **Herrn** **Louis** **Wipisch** **niederzulegen** **gebeten**.

Ein **junger** **Mann**, im **Besitz** **bester** **Zeugnisse**, **mit** **Kenntniß** **der** **engl.** **und** **franz. Sprache**, **sucht** **Stellung** **auf** **einem** **Comptoir**, **and** **würde** **derselbe** **kleinere** **Reisen** **gern** **mit** **übernehmen**.
Offerten **unter** **X. 11</**

Ein in jeder Hinsicht tüchtiger Kaufmann, auch geübter Correspondent in d. neueren Sprachen, mit der Tuch-Export- und andern Branchen gänzlich vertraut, sucht sofort oder per 1. Januar Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten sub X. No. 1000. bef. die Exped. d. Bl.

Ein Candidat, der ca. 8 Monate hier als Volontair in einem Bankhause ersten Ranges thätig war, sucht baldigst Stellung. Werthe Adressen wolle man sub H. K. II 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Commis, welcher bisher in einem dresdner Bankgeschäft thätig war und mit sämtlichen Contor-Arbeiten vertraut ist, sucht Verhältnisse halber andere ähnliche Stellung. Gefällige Offerten sub M. G. II 3 an die Expedition dieses Blattes.

Ein seit ca. 10 Jahren in einem Getreide- und Landesproducten-Geschäft thätiger junger Mann, 25 Jahre alt, mit Correspondenz, Buchführung etc. vertraut, sucht in ähnlicher Branche per 1. Januar oder später Stellung. Briefe werden unter K. M. 100 poste restante Erfurt erbeten.

Ein in verschiedenen Branchen erfahrener, strebsamer Kaufmann, welcher 3/4 ein selbstständiges Geschäft besitzt, dasselbe aber zu verkaufen beabsichtigt, sucht anderweitiges Engagement als Geschäftsführer, Buchhalter oder Reisender. Gef. Offerten erbitet man unter der Chiffre V. W. II 10. poste restante Leipzig.

Tüchtige junge Commis mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Coeck auf Besse empfohlen und besond. zugewiesen. C. Wehner, Burgstraße 26, 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, der doppelten Buchführung mächtig, im Engl. und Franz. bewandert, sucht Stellung in einer Fabrik oder Engros-Geschäft, am liebsten wieder der Tuchbranche. Beste Referenzen. Antritt sofort oder später. Gef. Offerten befördert sub P. E. II 1264. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Stellung-Gesuch. Ein junger Mann, 24 Jahre alt, 3/4 noch in einer Colonial- und Farbewaaren-Handlung als Detailist thätig, sucht, gestützt auf Zeugnisse, bis Neujahr oder später als Lagerist oder Detailist Stellung. Gefäll. Offerten werden unter A. C. 5353. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

In Buchführung oder anderen schriftlichen Arbeiten sucht ein Mann für seine freie Zeit des Abends lohnende Beschäftigung. Gef. Offerten erbt. sub G. P. 40. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der französischen Sprache mächtig, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Zu erfragen bei W. Friedemann, Ritterstraße Nr. 39.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle. Werthe Adressen unter S. II 17. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gewandter Stylist u. sicherer Rechner sucht Stelle unter A. A. 3. Expedition dieses Blattes.

Ein im Illustrations- wie im Werksach geübter Maschinenmeister sucht bis 1. Januar dauernde Condition. Gef. Offerten werden unter Chiffre 428. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Buchbindergehülfe, auch in Portefeuillearbeit geübt, sucht einen Platz auf Landarbeit. Etwaige Offerten wolle man gef. unter M. G. Buchbinder. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann von 20 Jahren, gelernter Müller u. Zeugarbeiter, welcher auch in Dampfmaschinenreie bewandert ist und im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht Stellung in einer Mühle oder Fabrik als Maschinenist oder Aufseher des gangbaren Zeugens. Gef. Adressen bitte niederzulegen unter Chiffre O. Z. No. 20 poste restante franco Lausitz.

Ein Befehlsgeld in ein Materialwaaren-geschäft wird kommende Ostern gesucht. Gefällige Adressen abzugeben. Rübnerstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Ein junger Mann, 23 J. alt, gegenwärtig in einem Strumpfwaren-geschäft, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht, gestützt auf gutes Attest, Stelle als Markthelfer oder Cassenbote, gleichviel welcher Branche. Adressen erbeten unter D. P. 415 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger Mann, gelernter Kürschner, sucht Stellung in einer Rauchwaarenhandlung oder ähnlichem Geschäft. Adressen bittet man unter N. O. II 125 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle als Markthelfer, Gaudhelfer od. sonst dergl. Beschäftigung. Adr. bittet man Rudnig, Kohl-gartenstraße Nr. 62, 2 Tr. rechts niederzulegen.

Gut empfohlene, kräftige Markthelfer und Arbeiter empfiehlt S. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, 1 Tr.

Gesucht wird von einem jungen zuverlässigen Mann, von hier, gedientem Militär, der seitig schreibt und rechnet, eine passende Stellung bei bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 1. Januar. Gef. Adressen bittet derselbe unter P. A. 21. in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21, niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder Ostern von einem zuverlässigen u. pünktlichen verheirateten Manne (Maurer) ein Posten als Handmann. Werthe Adressen unter „Hausmanns-Gesuch“ bittet man bei dem Restaurateur Hermann, Thonberg, Hauptstraße niederzulegen.

Ein zuverlässiger herrschaftlicher Kutscher, welchem nur gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Umstände halber zu Neujahr anderweitige Stellung. Adr. unter B. II 70. erbitet man durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort oder später für eine im Köhler'schen Seminar zu Gotha geb. Kindergärtnerin Stelle in Familie oder Kindergarten. Gef. Offerten A. R. 100 durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Verkäufers-Stelle-Gesuch. Eine gewandte Verkäuferin, im Salant-Fach bewandert, sucht Stellung. Adr. unter V. H. 24 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung bei einem Damenschneider. Adr. bei Herrn Mel-singer, Petersteinweg im Geschäft niederzul.

Ein Mädchen, im Schneidern und Maschinen-nähen geübt, sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Zu erst. Bayer. Str. 96, 3. Et.

Eine anständige Frau sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern. Adressen werden entgegengenommen Ransf. Steinweg 5 im Gesch.

Eine tüchtige Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitt arbeitet, sucht noch Beschäftigung. Obstmarkt 1, Hof links 1 Treppe.

Jemand, der schöne Tüllvorhänge und Wäsche gut auszubessern versteht, wünscht in Familien zu gehen. Adressen bittet man unter W. D. II 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau, im Ausbessern bew., sucht Beschäftigung in Familien. Adr. Ransf. Steinweg 68, II.

Ein anst. Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Nähen und Küch. Adr. niederzulegen Johannisgasse 22, 2 Treppen.

Eine Frau wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zum Nähen und Ausbessern. Zu erfragen Ulrichstraße Nr. 18, 1.

Eine Frau sucht Arbeit im Schneidern oder Auswaschen. Zu erfragen bei Herrn Friedr. Röley, Ransf. Steinweg.

Eine junge Frau sucht womögl. sol. Stellung in einer Restauration oder Hotel als Kochfrau. Adressen erbeten Emilienstraße 5, beim Hausm.

Ein anständiges Mädchen von gelesenen Jahren, nicht von hier, sucht als Wirtschafterin oder perfekte Köchin Stelle; auch würde sich dieselbe mutterloser Kinder mit Liebe annehmen. Werthe Adressen erbitet man Johannis-gasse Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird für ein jung. Mädchen, welches die feine Küche erlernen will, eine Stelle in einem Hotel oder seine Restauration. Adr. sind unter B. G. 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentl. Mädchen in gelesenen Jahren, das einer bürgerl. Küche allein vorstehen kann oder eine kleine Wirtshaus selbstständig zu führen im Stande ist, sucht Verhältnisse halber baldige Stellung. Werthe Adressen niederzulegen unter J. F. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Januar einen guten Dienst als Jungmagd, Rudnig, Heinrichstraße 16, 5. p.

Ein anst. Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Weststraße 31 B, Reitbahn, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort Stelle. Zu erfragen Rudniger Straße Nr. 4, Hof 1.

Ein ordentl. Mädchen sucht Beschäftigung für häusl. Arbeit, Schneidern, Waschen. Adr. sub Z. B. niederzul. bei Frn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine junge kräftige Frau ohne Kinder sucht Aufwartung. Adresse W. G. Altschnefeld, neuer Ausbau 73 B, 3 Treppen.

Ein Handmädchen, welches schon als Amme war, sucht bis 1. Januar Stelle als Köchin bei 1 oder 2 Kindern. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Wehrte Herrschaften werden geb. ihre werthen Adr. mit Angabe des Lohnes bis Freitag unter W. S. 77. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Mietgesuche. Ein Gemölbe mit Logis, wenn möglich Frankfurter oder Berberstraße, wird per Ostern 1874 zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe Plagwitzstraße 2, 4. Etage erbeten.

Ein Gemölbe, gleichviel welche Lage, wird zu mieten gesucht. Adr. unter L. M. II 90 be-fürzt die Filiale d. Bl., Dainstraße 21.

Logis-Gesuch. Ein aus 3 bis 4 unmeublirten Zimmern bestehendes Garçon-Logis mit pr. Ofen zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein schon gebrauchtes, zum Dinausschrauben eingerichtet, Stehpult wird zu mieten oder zu kaufen gesucht Turnerstraße 20, 1 Tr. rechts.

Ein Geschäftlocal, zum Detailverkauf geeignet, wird in bester Lage baldigst zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-Angabe in der Expedition d. Bl. unter A. W. 188. niederzulegen.

Ein meßfreier Laden im Preise bis zu circa 600 4 wird sofort oder spätestens bis Ostern im Innern der Stadt ge-sucht. Adressen unter „Paul II 102“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Keller, groß und geräumig, mit Comptoir wird zu mieten gesucht. Offerten werden Kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre erbeten.

Gesucht wird sofort von einem Geschäfts-mann eine 2-stenstellige Stube als Arbeitslocal in der Nähe der Thaltstraße. Adressen bittet man unter Chiffre H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine größere Familien-Wohnung in der Nähe der Promenaden, parterre oder 1. Etage, mit Garten, bestehend aus 10-12 Piecen wird zu Neujahr zu mieten gesucht. Adressen beliebe man beim Portier in „Hotel de Prusse“ niederzulegen.

Eine gebildete alleinstehende Dame sucht bis Ostern eine Wohnung in der inneren Stadt oder an der Promenade gelegen zu dem Preis von 250-300 4. Adressen wolle man gefälligst unter D. N. 413. in der Annoncen-Expedi-tion von Haasenstein & Vogler hier niederlegen.

10-20 Tblr. Gratification! Demjenigen, welcher pünktlich zahlenden Leuten bis zum 1. April 1874 in der innern Stadt oder innern Vorstadt ein Logis im Preise v. 100 4 bis 200 4 besorgt. Adressen unter P. S. II 92. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Junge Leute suchen 1 Logis für 100-120 4 per Januar in der Nähe der Bahnhöfe. Adr. sub R. 100. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, Parterre oder 1. Etage und in der Westvorstadt gelegen, wird per 1. Januar oder Februar zu mieten gesucht und erbitet man Adressen sub A. L. 100. durch die Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

Logis-Gesuch. Zu der Leibniz-, Promenaden-, Erdmanns-, Woris-, inn. Weststr., überhaupt inn. Vorstadt, wird ein Logis nicht über 3 Tr. mit 3 Zimmern u. Zubeh. zu Ostern gesucht, womögl. in Niederr-lage. Adressen unter (Achtung) übernimmt Herr Paul Helw, Thomaskirchhof Nr. 19.

Marien- oder Dresdner Vorstadt wird von einer alleinstehenden Dame ein Familienlogis im Preise von 100-200 4 gesucht. Adressen niederzulegen bei C. Sedwig, Carlstraße 9.

Bis 1. April sucht eine anständige Familie (blos erwachsene Personen) ein Logis von drei Stuben und Zubehör. Adressen bittet man unter B. 257. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen Leuten ohne Kinder bis Ostern ein Logis von 80-120 4, am liebsten Turners, Körnig oder Waisenhausstraße. Adr. bittet man Reyer Str. 24, 3 Tr. r. abzugeben.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder 1 Stube, Kammer und Küche zum 1. April 1874. Adr. bittet man unter B. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder sofort ein kleines Logis oder Hinterstube. Adressen sind bei Herrn Körnig, Thomaskirchhof, Productengeschäft, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar von einem jungen Manne (Dr. phil.) ein ruhiges, elegant meubl. Garçon-Logis, Wohn- und Schlaf-zimmer, in einem guten Hause der äußeren Stadt, nicht zu entfernt von der Universität gelegen. Genaue Adr. mit Preisangabe unter H. R. 34. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçon-Logis-Gesuch. Ein junger Kaufmann sucht ein gut meublirtes freundliches gelegenes Logis, möglichst Wohn- und Schlafzimmer, und erbitet Offerten unter W. B. 50 durch die Expedition d. Bl.

Garçonlogis, Stube und Cabinet, gesucht per 1. Januar, inneres Viertel oder dessen Nähe. Adressen abzugeben Stadt Frankfurt, Fleischberg.

Eine fein möblirte Stube nebst Cabinet, sowie ein damit zusammenhängendes Zimmer ohne Möbel, welches sich zum Comptoir eignet - möglichst in der Nähe der Geschäftsgegend - wird zum 1. Januar oder früher zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre K. D. 18 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier.

Gesucht werden 3. 1. Januar d. einem Herrn 2 meublirte Zimmer (nicht Schlafcabinet) mit ganz separatem ungenirten Eingang. Adressen poste restante unter A. B. C. II 22.

Ein anständiger Herr sucht in gleicher Familie ein gut meublirtes Zimmer in Dresden oder Marienvorstadt zum 1. Januar.

Werthe Adressen mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann Pöhm ann, Dresdner Straße, abzu-g.

Eine junge Dame sucht ein meubl. Zimmer mit Saal- und Pauschl., separat, im Preise von 8-10 4 Adr. bitte unter M. K. 5242. im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39 niederzulegen.

Eine Wittve geb. Standes, alleinstehend, mit bestimm. Eink., sucht bei einem ihr gleich stän-digen Herrn, welcher sich nicht zu verheir. gedenkt, das an weibl. Balten gewöhnt ist, unmeublirtes Logis, St. mit Cob., gegen bill. Uebereinstimm. Off. erb. unter Chiffre Offerte 90 Exp. d. B.

Wohnungs- und Penfions-Gesuch. Ein Herr in reiferen Jahren, bemittelt, für anständig, sucht zum 15. März Wohnung und so möglich vollständige Pension in einer sehr geüb- deten Familie. Gewünscht werden zwei nicht zu kleine Zimmer ohne Bett und Lössen auch das übrige Mobili- ment im Falle vom Suchenden beschafft werden. Gef. Offerten unter M. K. II 29. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Pension gesucht zum 1. Jan. 1874 für einen Schüler von 14 Jahren, Nachhilfe erwünscht. Gef. Offerten mit Preisangabe wolle man unter L. 150 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gute und billige Pension findet ein solches Mädchen Unter-richtsprache Nr. 1, III.

Borzügliche Pension und Logis findet ein junger Mann. Blücherstraße 25, 3 Treppen rechts.

Pensionaire 1. Aufnahme in 1 geb. jüd. Fam. Adr. unter H. C. durch Herrn Otto Klemm.

Vermietungen. Vier Gemölbe, Fabrikräume, Werkstätten, mehrere Logis, sofort, Neujahr, Ostern, p. 72, 110, 120, 140 4 u. f. w. bis 900 4. S. Friedrich, Große Fleischergasse 3.

Mietung. Zu Weihnachten ist in bester Geschäftslage ein schönes Geschäfts-Local, für jede Branche passend, sehr geräumiger Wohnung zu vermieten. Adressen unter R. II 37 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten ist pr. Ostern 1874 in der Nordstraße ein geräumiges Local (80-90 QM), welches sich gut zu einem Laden für Producten-geschäft, Destillation etc. eignen würde. Adressen beliebe man unter M. K. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist ein Local, aus mehreren Piecen bestehend, passend als Comptoir oder Expedition, in der Grimma'schen Straße. Näheres bei K. Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11.

In einem als Vorstadt Leipzigs anzusehen-den Orte ist ein heller Arbeitsaal, 1. Etage, ca. 22' breit, 140' lang ebent. auch Partier-localität vollständig separat, für Fabrications-zwecke, auf Wunsch auch mit Dampfkraft, sofort zu vermieten.

Näh unter C. C. 390 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Zu vermieten sofort nahe der Bayer. Bahnhofs-Station ein Comptoir, Local-Comptoir Eisenstraße Nr. 16, C. G. r. o.

Zu vermieten ist noch zu vier Piecen Stallung Bayerische Straße 6 b, 1 Treppe.

Stallung für 6 Pferde zu vermieten per 1. Januar (mit Heuboden und Remise) bei Jahr, Lehmann's Garten.

Zu vermieten ein geräum. hohes Partier, Sonnenseite, Ecke der Bayer. u. Sophienstr. 91. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

Ein Parterre 1 Salon, 3 Stuben u. Zubehör mit Veranda u. Garten, neu eingerichtet, 500 4, in der Nähe des Bezirksamts, ist von Neujahr 1874 zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfuß-gäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist der 1. April 1874 die Hälfte des Parterres als Fam.-Wohn. Plagwitz. Str. 12 hier. Näh b. Frn. J. R. Pöller, Auerbach's Hof 21.

Zu vermieten ist 1 April eleg. Etage, mög- gesunder Lage, 4 Zimmer, Zubehör u. Garten, R. Heres Hobbs, Lindenthaler Str. 2, im Gem.

Ein 1. Etage, 6 Stuben u. Zubeh. 400 4, in d. Dresdner Vorstadt, ist von Ostern 1874 zu vermieten durch das Local Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Sofort oder später ist eine halb dritte Etage zu vermieten Ecke der Seitzer und Ebonienstraße Nr. 26.

No 337.

In vermieten ist Nordstraße 18 sofort...

Ein schöne 3. Etage, 7 Stuben und...

In vermieten per sofort u. Neu Logis...

In vermieten 1 Jan. Logis 150 fl., 160 fl.,...

Obern 74 ist am Dresdner Thor ein Logis...

In vermieten sind 2 Logis der Neujahr...

Ein elegante Zimmer ohne Meubel ist an...

Ein einseitige unmeubl. Stube parterre...

Ein freundliche Stube ist zu vermieten...

Ein Stube mit Kochen, sowie 2 Kammern...

Sofort zu vermieten 1 freundl. Stübchen...

Ein unmeubl. Stube u. Kochst. ist an 1 od. 2...

Ein Stube ist zu vermieten an ruhige Leute...

Im 1. Januar an ist eine unmeubl. Stube...

Zu vermieten ist ein heiz. Stübchen, unmeubl.,...

Ein meublirtes Garçonlogis, 2 Piesen, ist...

Logis als Garçon oder Schlafstelle für zwei...

Zwei fein meublirte Zimmer mit reizender...

Garçon-Logis, fein meubl. Zimmer nebst...

Zu vermieten ist ein schönes fein meubl.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., Promenaden...

Garçon-Logis.

2 freundl., gut meubl. Stuben in 1. Et. sind...

Garçon-Logis. Eine gut meublirte freundliche Stube...

Zu vermieten ist Stube und Schlafstube...

Zu vermieten ein gut meublirtes meublirtes...

Zu vermieten eine meublirte Stube mit...

Zu vermieten ist per 1. Januar 74 eine...

geräumige freundl. meublirte Stube mit Schlaf...

Eine gr. meubl. Stube nebst li. Stube ist sof.

zu beziehen Johannisstraße 32, Tr. 4, 4. Et. links.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer, im...

Sommer Gartenweg, 1 monatl., 1. Januar...

zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße 16, II.

1 gut meubl. Stube u. Kammer ist an 1 sol.

Herrn sof. zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße 7, III.

Ein freundl. meubl. Stübchen nebst Kammer...

ist an ein paar junge Herren sof. zu vermieten...

bei August Beber, Wasserlauf 14, 3 Treppen.

Eine fr. meubl. Stube mit Alt-, S. u. Hölz.,...

ist an 1 oder 2 Hrn. zu verm. Kreuzstr. 116, IV.

Ein eleg. Zimmer

mit Schlafstube ist an Herren zum...

1. Januar zu vermieten Sophienstraße...

Nr. 23, 1. Et., am Bayer. Bahnhof.

Eine Stube ist zu vermieten, ruhig gelegen,

Färberstraße 7 parterre links.

Zu vermieten sofort ein elegant meubl.

Salon-Zimmer, Hand- und Saalstischel...

Rosenthalgasse Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer,

Eine meublirte Stube mit 2 Matratzenbetten...

sofort zu vermieten Kreuzstraße 111, 4. Etage.

Eine fein meubl. Stube mit 1 oder 2 guten...

Matratzenbetten, Saal- und Hausstischel ist zu ver...

mieten Humboldtstraße 14a, 4. Etage.

Saalstraße 7, 3. Etage ist ein meubl.

Zimmer sofort zu vermieten, Saal- und Hausstischel.

Ein großes schön meublirtes Zimmer ist...

sofort oder 15. December zu vermieten...

Vorlingstraße 7, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an 1 Herrn...

sofort zu vermieten Bräderstraße Nr. 20, III.

Eine freundl. Stube ist sofort zu vermieten...

meistfrei, Katharinenstraße Nr. 6, Bräderstraße,

vorneheraus bei Ch. Dietz.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Hausstischel...

ist sofort oder 15. d. an einen soliden Herrn zu...

vermieten Tauhaer Straße 20 parterre.

Eine meubl. Stube für 1 oder 2 Herren ist...

sofort oder den 15. Dec. zu vermieten Stern...

wartenstraße Nr. 12, 4. Etage links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist Verhält...

nisse halber sofort oder später zu vermieten Gr.

Fleischergasse Nr. 10-11, 1. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Matr.

Bett und Hausstischel per 1. Januar 1874 zu...

vermieten Eiserstraße 30, 3. Etage rechts.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten...

Riesergasse Nr. 7, 4. Etage.

Offen sind sofort 2 Schlafstellen für Herren...

Wittberggäßchen 3 beim Hauptmann.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen...

Reudnitzer Straße 7, 3 Treppen.

Offen ist eine febl. Schlafstelle an sol. Herren...

Quersstraße 3, 3 Tr. vornh., Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides...

Mädchen Petersstraße 4 C, 3 Treppen.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für 1 sol. Herrn...

Große Windmühlenstraße 1 b, 1 Tr. rechts.

Offen zwei Schlafstellen...

Riesergasse Nr. 7, 4. Etage.

Offen 2 freundliche Herren-Schlafstellen mit...

Hausstischeln in einem heizbaren Stübchen...

Studenstraße 4, II. Hinterhaus.

Offen ist eine Schlafstelle in heiz. Stube per...

7. d. Wils. Kreuzstraße 111, 4. Etage.

Offen sind freundl. Schlafstellen mit Kost für...

Herrn Frankfurter Straße 36 b, im Hofe I. r.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren...

Waisenhausstraße 28, 4. Etage.

Eine anständige Frau wird als Teilnehmerin...

an einer gr. separ. Stube gesucht Gerberstraße...

Nr. 10, Hinterhaus 4 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer schönen Stube als...

Schlafstelle wird gesucht Godesstraße Nr. 8,

parterre, hinten querdor bei Herold.

Ein Teilnehmer zu einer separaten heizbaren...

Stube als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6, Hof...

rechts 2 Treppen rechts.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute große Übungskunde im Salon Große...

Windmühlenstraße Nr. 7.

Theatre Variété

zur Corso-Halle.

17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung.

Sam 29. Nr.: Jesuit, Vater u. Sankten.

Sam 30. Nr.: Die fromme Sippe oder der Teufel...

holt sie Alle.

Burleske u. Gesang in 1 Act.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Emil Richter (der Götze).

Morgen letztes Auftreten des Prof. Robinet.

Emil Härtel's Liedertunnel.

No. 5. Hainstraße No. 5.

Concert und Vorstellung

in Gesang, Komik und Ballet unter Leitung des...

Herrn Dr. H. Director Giebner.

Auftreten sämtlicher Mitglieder des Herrn Oberländer...

3 Herren) sowie Gastspiel des Herrn Oberländer.

Zur Aufführung kommt u. a.: Eine Täuschung.

Lustspiel in 1 Act. Die rote Nase.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Die Direction.

Limbacher Tunnel.

12 Burgstraße 12.

Concert und Vorstellung.

Auftreten des Herrn Scholz, der Damen Fräul.

Rosa, Fräul Emmy und Marie Wappes

unter Leitung des Herrn Remmberg.

Anfang 8 Uhr

Gippner's Restaurant und Café

18. Sternwartenstraße 18.

Concert u. Vorstellung der Sing-

spiels-Gesellschaft Krause, Wehrmann u. nebst

Damen. NB. Neues Programm.

Burgkeller.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends

Burschuppe, frische Wurst und Bratwurst mit

Sauertrant empfiehlt

A. Löwe.

Theater-Conditoirel.

Wittwoch den 3. December
I. Vocal-Concert der schwedischen Sängerin Frä. Svendsen.
 mit Hülfe des Orgue sraphino (Garonium neuester Construct.)-Virtuoson
 Herr Sauvlot.
 Das Programm, nach welchem in reicher Abwechslung schwedische, norwegische
 und dänische Originallieder sowie deutsche Lieder und heitere Compoets, als auch Ver-
 träge auf dem Orgue sraphino zur Aufführung gelangen werden, ist (gratis) an der
 Cassé zu haben. Anfang 7/8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

5. Grimma'sche Strasse. **Julius Windisch** **3.** Neumarkt.
 Restaurant. Restaurant.
 Morgen Donnerstag zum **200jährigen Er-**
bauungs-Jubiläum grosses
Militär-Concert. Bier n. Schlachtfest.
 Dabel empfehle

Möckern, zum goldnen Anker.
 Am dem Wittwoch den 3. December stattfindenden Schmaus erlaubt sich Unterzeichneter
 seine Freunde und Gönner ergebenst einzuladen
 NB. Omnibusse fahren Abends 7/7 Uhr Reichstraße ab.
Aug. Wehse.

Heute Schlachtfest. Braunes Ross. Blotzmann.
 Heute Schlachtfest Goldne Laute, Manstädter Steinweg 74. A. Thleek.

Arnold's Restaurant,
 Kleine Fleischergasse No. 11.
Heute Schlachtfest. Riebeck'sches Bier n.
Italienischer Garten.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. G. Hohmann.
 Restauration von **J. G. Kühn,** Teubners Haus, vis à vis der Post,
 empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier n.
 Heute Schlachtfest Restauration von **B. Spröde,** Gewandg. 4,
 empfiehlt von früh 8 Uhr an Weißfleisch, frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut,
 Neueste eine vorzügliche Speisekarte.
 NB. Schlichter Actienbier à Glas 13 1/2 N.

Heide's Restaurant.
 Reiter Straße 20, Ecke der Sidonienstraße.
Heute Schlachtfest.
 Heute 9 Uhr Weißfleisch, Abends Bratwurst mit Sauerkraut. Freierrl. Luchersches Bier.

Thalia-Restauration.
 Heute großes Schlachtfest, von Nachmittag 4 Uhr Weißfleisch. Eßt Bayerisch, Lager-
 Bier und Gese vorzüglich.
 NB. Morgen Erbs-Suppe mit Schweinsbraten.

Landgraf's Restaurant, Roudnitz.
 Heute Schlachtfest.
 Heute Schlachtfest, woher ergebenst einladet **F. W. Engelmann,** Königspl. 17.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen
 empfiehlt H. Ritter, Burgstraße 26.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt
 W. Schreiber, 3. goldn. Dahn.
 Heute Mittag und Abend Schweinsknochen, sowie täglich Abends
 Kartoffeln mit Butter empfiehlt Höschel, Kupfergäßchen 10.

Reil. Restaurant zur Gartenlaube.
 Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.
 Münchner Bierhale, Burgstr. 21. Heute Schweinsknochen.

Pantheon.
 Heute Schweinsknochen. F. Römling.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig od. Sauerkraut
 empfiehlt heute Abend H. Tharandt, Peterstrasse 22.

Schwarze's Restaurant Preußergäßchen Nr. 9.
 Heute Abend Schweinsknochen. Täglich Mittagstisch Riebeck'sches Bier n.
 Guter Rinderbraten u. Klöße empfiehlt heute Abend
 Herm. Müller, Burgstraße 3.
 Heute empfehle. Birkel u. Regelbach.

Heute Mockturtle-Suppe, morgen Schlachtfest bei
 A. Forkel, Katharinenstraße 24.

Oster's Restaurant in Lehmanns Garten
 empf. heute Abend Mockturtle-Suppe sowie Gese u. Lagerbier n. Riebeck & Co. ganz bef. zu empfehlen.

Heute Abend Rarfen, polnisch oder blau bei **Ed. Nitzsche,** Reichstr. 48.

Stadt-Götter. Heute Abend
 mar. Hammelfleisch und Thüringer Klöße.

Saure Rindsalbacmen empfiehlt für heute Abend
 G. Goffmann, Thomasstraße 15.
 Frä. Schür's Restauration Brühl 34. Heute Abend saure Rindsalbacmen, n. Lagerbier
 von Riebeck & Co. empfiehlt W. Wagner.

Kunze's Garten,
 Grimma'scher Steinweg 52,
 empfiehlt heute Ragout von Gans, Gans in Gelde und Kartoffelpuffer.

empfehlen
Mockturtle-Suppe
 Kitzling & Meibig
Restaurant Zahn.
 Täglich
 von 12-2 Uhr **Mittagstisch** 1/2 Portionen
 mit Suppe.

Zu dem Donnerstag den 4. December stattfindenden
Stiftungsfeste
 lade ich meine verehrten Gäste und Gönner, denen die Einladungs-
 Karte nicht vorgelegt ist, hierdurch ergebenst ein. Das Festessen be-
 ginnt um 8 1/2 Uhr Abends. Hochachtungsvoll
O. Wirsch,
 Gambrius-Halle, Nicolaisstrasse.

Zu meinem morgen stattfindenden
Martins-Schmaus
 lade Freunde und Bekannte, die durch das Circulare übersehen sein sollten, ergebenst ein.
 Achtungsvoll **Gustav Schumann,** Biagwig, Felsenstr.

Heute Abend
Waldschlösschen Topibraten mit
 Thüringer Klößen. **Gohls.**
 E. Busch.

Heute Schlachtfest
 von 1/2 9 Uhr an Weißfleisch
 Fr. Stephan, Burgstraße 19.

Emil Härtel,
 5 Dohnstraße 5.
 Heute
Schlachtfest,
 früh 9 Uhr Weißfleisch.
 Biere n.
 NB. Im Tunnel Abends 8 Uhr
 komische Vorträge.

Connewitz, Kaffeegarten.
 Morgen Donnerstag Schlachtfest, wozu
 freundlichst einladet **F. A. Kiesel.**
 Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, wozu
 ergebenst einladet **J. H. Göswein,** Reutrichs. 15.

Marion-Garten.
 Heute
 Abend **Mockturtle** - Suppe
 Bier n.

Otto Bierbaum.
 Heute Abend:
 Mockturtle-Suppe.
 29 Petersstrasse 29.

W. Rabenstein
 Grüner Baum.
 Heute **Mockturtle-Suppe.**

Restaurant Drechsel,
 Nicolaisstraße 5.
 Heute Abend: Guter Rinderbraten mit
 Thüringer Klößen.

Heute Abend Sauerbraten
 mit Klößen.
C. W. Lorenz.

Gosenschenke zu Eulitzsch.
 Heute ladet zu Rarfen polnisch ergebenst
 ein **L. Fischer.**

Verloren
 wurde ein goldenes Medaillon, welches
 eine weibliche Photographie enthielt. Wem
 gegen Belohnung Reutrichs. 15, 1. Et.

Verloren wurde eine Bergnette von Schild-
 patt an schwarzer Schur, Sonntag gegen 1 Uhr
 vom Museum, Promenade, Schützenstr. Gegen
 Belohnung abzugeben Marienstr. 6 part.

Von der Wäpstr. bis nach dem Thomanz.
 eine goldene Damenuhr mit blauer Emaille
 verl. Gegen Belohnung abzug. Weststr. 18a.

Verloren wurden am Montag von einem
 Ohrring ein Stückchen von schwarzem Stein mit
 Gold eingefast. Gegen Dank und Belohnung
 abzugeben Rinderberger Str. 42, hinter
 2 Treppen rechts bei G. Müller.

Verloren am 2. December ein Portemonnaie
 von Dautenleber, Inhalt kleines Geld und ein
 Goldstück. Abzugeben gegen Belohnung
 Georgenstraße 20, 2. Etage links.

Verloren wurde ein Schlüssel, gegen Bel.
 abzug. 21. Burggasse 29, 2. part. rechts.

Verloren wurden Dienstag vom Markt bis
 Kuzlustplatz 4 einpaar Paletts. Gegen
 Dank u. Belohn. abzug. Petersstraße 21, 2. Et.

Verloren wurde Montag Abend auf der
 Promenade von Reichels Garten 1 Tasche, die
 halt zu 6-7 N. Taschentuch u. Schlüssel. Die
 ehrl. Finderin in Besitt. e. Mannes wird ers. selbige
 bei hoher Belohn. abzugeben An der Pleiße 61. III. I.

Verloren von Leipzig nach Schönefeld eine
 seidene Mütze. Abzug. gegen Dank und Belohn.
 Katharinenstr. 25. Haus n. Schönefeld 80, 1. Et.

Verloren wurde am Montag Abend eine
 braune Fräz. von dem Neuen Theater n. des
 Kuzlustplatz, Köppl. Sternwartenstr. nach
 Friedrichstr. 30 pt. Geg. Dank u. Belohn. abzug.

Verloren wurde Montag ein Manschettenknopf
 (Coral). Gegen Dank und gute Belohnung
 abzugeben Erdmannstraße 15, part. rechts.

Cambric-Taschentuch, gr. Ann, verl. hinter
 Belohnung Wiesenstraße Nr. 11 part. rechts.

Ein Regensternchen stehen gelassen. Gegen In-
 fertion abzug. bei W. Blase, Ritterstr. 14, I.

Ein brauner Alpaca-Stirn wurde am Son-
 abend Abend in der Drosche, welche vom Schö-
 haus nach Reußhofseld und wieder mit zurück
 genommen wurde, liegen gelassen.
 Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei
 Uhrmacher Reinhardt am Petersthor.

Liegen gelassen wurde in einer Drosche am
 Sonntag Nachmittag ein weißer Dackelhund und
 erbittet man denf. geg. Bel. Carolinenstr. 16, III. I.

Ein Stück Eisen wurde gefunden am Sonntag
 früh in der Nähe des Pleißen. Zu erlösen
 Albertstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Eine gutteferne Riemenstiche ist am Son-
 abend gefunden worden. Rührer zu erlösen
 Carlstraße Nr. 9 im Hinterhaus 2 Treppen.

Verloren Montag Abend ein kleiner Men-
 schenfinger. Gegen Belohnung abzugeben Tayler-
 straße Nr. 4, 2. Etage rechts.

Eine kleine weiß u. schwarze Kasse hat sich ver-
 laufen. Gegen Bel. abzug. Ritterstraße 22, II.

Angelaufen
 ist ein brauner Menschenfinger. Derselbe kann
 abgeholt werden Reuditz, Feldgasse Nr. 25.

Ein kleiner brauner Hund mit Halsband und
 Marke ist zuge laufen.
 Abzuholen Eisenstraße 2, 2. Etage links.

Herr Gustav Fern. Brandel, Dörscher,
 wird gebeten, seine Wohnung baldigst anzu-
 geben Inselstraße 19, Ostgasse 2. Et.

Derjenige, welcher einen für mich unter Briefe
 K + P - n^o angegebenen poste restante-Brief
 abgeholt hat, wird gebeten, denselben unter
 H. D. II. poste restante wieder abzugeben.

Möge es der gekrönten Brautmann gelingen,
 Fräulein Haverland auszuführen in seiner
 Braut zu erlösen. - Das heutzutage
 Braut ist noch nicht gemacht!
K. W. K.

Dank!
 Die gute Bestimmung des Herrn, den der
 Rinderberger zur Götterstraße - Sonntag
 Abend - veranlaßt den Betreffenden, den xbe-
 kannten Herrn hierdurch noch seinen herzlichsten
 Dank öffentlich anzukündigen.

Wem Anfang ist schwer!
 Alle - unbrüderlich!
Es lobe Krähwinkel!
 El Herrejos - die Baglote -
 Nu Ahn!
 Fräul. G. G. G.
 Warum nicht ein einzig Mal wieder geloben,
 begeben, darüber gegangen? Wie soll man da
 zum erlösenden Ziel gelangen?
 Sollen, sowie alle erlösenden Handlungen,
 Schicksal, billige, dauerhafte Befertigung
 Markt 16, Café National, 2. Etage.

Liebesspenden

zur Weihnachtsgescheerung für die Kinder würdiger Armen

nehmen bereitwilligst entgegen:

- Max Bachmann, General-Agent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr.
- Bureau der Gegenseitigkeit, Schwannstraße Nr. 1 (Schau)
- Prof. Dr. Fricke, Hofplatz 27, 2 Tr.
- E. J. Hansen, Markt 14.
- Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54.
- Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
- Max Katz, Thomaskirche 6.
- A. Marquart, Thomaskirche 7.
- Otto Meissner, Nicolaistraße 52.
- August Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34
- Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
- Restock & Schiele, Weststraße 51.
- Gustav Rus, Rauriclanum.
- Bruno Sparg, Firma: Richter & Sparg, Thomaskirche 7, 1 Tr.
- Gebüder Spillner, Windmühlenstr. 30.
- H. Venediger, Halle'sche Straße 11.
- Fr. Voigtländer, Markt 18.
- Oswald Voigtländer, Schloßgasse 18.
- O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Der Abend der von dem unterzeichneten Verein veranstalteten öffentlichen Vorträge für Jedermann wird nächsten Donnerstag den 4. December im großen Saale der Buchhändlerbörse gehalten werden von dem

Herrn Professor Dr. Kühne

über das Thema: Das Versicherungswesen und seine volkswirtschaftliche Bedeutung.

Einlaß 1/8, Anfang Punkt 8 Uhr.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Berein zur Unterstützung hilfbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Salomonstraße 9 parterre im Hause des Herrn Dr. Härtel

ist geöffnet bis Mittwoch den 3. December, Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ida Clehorius, Clara Fechner, Marie Freisleben, Clotilde Günther, Anna Hirzel, Clementine Lindner, Thekla Meinert-Liebster, Thekla Meinert-Rau.

Unsere nächste

Gemälde-Verloosung

findet übermorgen statt, und sind Aotien à Thlr. 1. 15., zu drei Verloosungen gültig, bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung u. in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Leipzig, den 3. December 1873.

Der Verein der Kunstfreunde.

Holl- u. Kurbäder im Diana-Bad,

Aufnahme von Patienten und Pensionat Lange Strasse No. 4-5, Ausdauer bei Gesundheitspflege und Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer. Anger allen anderen Bäderformen besonders Irisch-römische, Kieler-nadel-, Seel- u. Kräuter-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland. Als Mittel zur Hebung alter, Hiesiger u. Fremder Krankheiten, Nerven-, Blasen- u. Gichtleiden, bei nervösen Kopf-leiden, Blutstörungen, Nerven- u. Muskelleiden, Hals-, Kehlkopf- u. Gehörkrankheiten, Anwendung der Elektro-Magnetismus- u. Inhalations-Apparate im Bade. Die Heilerfolge vorerwähnter Krankheiten waren hier zum Theil besser, als die gewöhnlich dafür angewandten Bäder in Teplitz, Gastein, Carlsbad u. s. w. laut dafür sprechender Zeugnisse. Hausbäder, auch Hausdampfbäder stets zu Diensten.

Bad Mildenstein, Siefenadel, Dampf-, Wannen-, Douche- und Extract-Bäder von früh bis Abends.

Öffentliche Vorträge

im Vereins Hause (Hofstraße Nr. 9).

Heute Mittwoch, den 3. Dec., Abends 1/8, Vortrag des Hrn. Domherrn Dr. Kahnis: Glauben und Leben des 17. Jahrhunderts. Abonnementsbillets zu sämtlichen Vorlesungen, sowie Einzelbillets à 12 1/2 u. 10 w für jede einzelne sind jederzeit zu erhalten im Bureau des Vereinshauses bei Herrn Hausverwalter Feip. Verein für innere Mission in Leipzig.

Verein zur allseitigen Erforschung der Geistesfrage.

Mittwoch den 3. Decbr. Abends von 8 bis 10 Uhr Versammlung in Stadt Berlin 1. Eingeladene: — Vortrag über den anerkannten Geisteszustand und seine indirekten natürlichen Erscheinungen. — Debatte über das Fragezeichen. — Wichtige Mittheilungen. — Mitglieder, Freunde und Gäste werden zahlreich zu erscheinen eingeladen.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins besorgen wir und hierdurch anzeigen, daß wir mit weiterer nöthiger Aufführung am 14. December d. J. ein neues Vereinsjahr beginnt und ihnen behufs fernerer Betheiligung eine neue Subscriptionstafel von unserem Vereinsdiener nächst Tage vorgelegt werden soll.

Zur Anmeldung activer und inactiver Mitglieder werden bei den Herren Ferdinand Wilsch, Universitätsstraße 20, und F. D. Weidert, Grimma'sche Straße 35, alle Unterlagen. Alles Uebrige wird seiner Zeit durch das Tageblatt bekannt gemacht. Leipzig, den 29. November 1873. Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins: Der Vorstand.

Leipziger Lehrerverein.

Donnerstag, 4. December, 1/8 Uhr in der Centralhalle. Resolutions über 3. B. Vorschreibung zur Delegirtenwahl. Commissionenantrag, betr. eine Liste und verschiedene andere Entwürfe. Die Annahmungen zur Versammlung des Bezirks Leipzig I. sind ladungsbefreiung einzuweisen, u. laut Befehl vom 27. November die betr. Versammlung den 11. December stattfinden wird. Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung.

Militär-Verein Jäger u. Schützen.

Freitag den 5. December e. im großen Saale des Schützenhauses

IV. Theaterabend mit Ball!

Zum Besten der Roderich Benedix-Dotation!

Zur Aufführung kommt:

„Das bemooste Haupt oder der lange Israel“

von Benedix. Im Interesse des guten Zweckes laden wir zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Billets à 10 w (incl. Ball) sind bei Herren C. W. Lippold & Sohn, Rathenburgerstraße 10 zu haben. In der Casse kostet jedes Billet 15 w.

NB. Nur Inhaber von weißen Billets haben Anspruch auf die im Saale aufgestellten reservirten Stühle. D. V.

Thestis.

Heute Mittwoch

im Giesenthal theatralische Aufführung nebst Ball bis 2 Uhr. D. V.

Loreley.

Heute Mittwoch den 3. December

Theaterabend im Schützenhaus, Trianon. Anfang 1/8 Uhr. Der Vorstand.

Stiftungs-Ball des „Olymp“

Heute Mittwoch Abend 8 Uhr im Eldorado-Saale. Herrenbillets für Nichtmitglieder können gegen Abgabe der Einladungskarten Reichstraße 55, Stationers Hall, sowie Abends an der Casse gegen Einlegung von 10 w entnommen werden. D. V.

Militär-Verein Germania.

Freitag Abend 8 Uhr erste Monatsversammlung im Vereinslocal (Cajeri's Restauration) wozu die Mitglieder und Kameraden, welche dem Verein beigetreten wünschen, eingeladen werden. Der Vorstand.

Es werden alle activen Kellner für Donnerstag den 4. Decbr. Nachmittags 3 Uhr zu einer Besprechung im goldnen Saal freundlich eingeladen. Fritz Limmer. Oscar Busch.

Bersammlung

der Mitglieder der Krank- u. Begräbnis-Casse für Leipzig u. Umgegend findet Sonntag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Bierhalle, Windmühlenstr. Nr. 15, statt. Tagesordnung: Abrechnung der Monate Juni, Juli und August, sowie der neu angeschafften Fahne und deren Weihe. Der Vorstand. C. Jahn.

Generalversammlung

der Krank- und Begräbnis-Casse der herrschaftlichen Rutscher und Diener den 3. Decbr. e. in Cajeri's Restauration. Tagesordnung: Rechnungsabfahung. W. Jahn, Vorstand.



Gratulation.

Ein vom Geyssengarten Nr. 5 zu Mainz bis nach Gohlis bei Leipzig dem Herrn „Goh“ zum Namenstage unseres Paters am 3. December 1873 von seinen Söhnen.

August Schipper, geb. zu Hannover den 14. Juli 1861, Elementarschüler.

Franz Schipper, geb. zu Berlin den 11. September 1863, Gymnasialist.

Albert Schipper, geb. zu Mainz den 25. Februar 1867, Elementarschüler.

Damen, welche Stickereien sauber garnirt nicht wünschen, mache auf meine Annonce ergebenst aufmerksam, betr. Rissen, Matrassen, bequeme Schuhschäfte, zu Stickereien geeignete Fontenils u. c. Hauptächlich bitte meine Wohnung gel. zu notiren. Ernst Schneidebach, Tapezierer, Katharinenstraße 16, Hof 1 Trepp.

Vier Vortheile

bietet einem Jeden der Berliner Concurrenz-Verein fertiger Herrengarderoben Petersstraße 20, I.

1. strengste Reellität.
2. höchst solide Stoffe.
3. dauerhafte Arbeit, und
4. selbsthaft billige Preise.

Darum eile Jedermann nach 20 Petersstraße 20.

Fliegendes Blatt II.

Namen than's wohl! Man muss sich auf Ärztliche Zeugnisse nicht nur berufen, sondern sie auch aufweisen können. Wir theilen deshalb im Nachstehenden versprochenen Massen die Urtheile einiger Herren Aerzte über Grohmann's Original-Deutscher Porter mit. Prof. Dr. Streubel in Leipzig empfahl ihn als heilbringend bei verschiedenen Krankheiten, namentlich bei Erkältungs-Krankheiten, Oberbauchschmerzen, chronischen Lungenschmerzen etc. Als bei Convalescenz bewährt wurde Gr. O. D. P. noch von den Herren Assmann, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Riettschel, Dr. Blankmeister, Dr. Schurig, Dr. Esscher, Dr. Zeising und anderen erklärt. Die Ärztlichen Zeugnisse stimmen darin überein, dass Gr. O. D. P. nahrhafte, die Verdauung befördernde Eigenschaften besitzt, durchaus nicht erhitze und in diltatorischer Beziehung alle Beachtung verdient.

Grohmann's Original-Deutscher Porter ist zu haben Burgstraße No. 9.



Petersstraße No. 6.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Baringsgasse 5, II. bei Kämer. D. B. Bei die Medicinen Nicolaistraße 31 wird besonders aufmerksam gemacht.

?? Wo ??

Kauft man billig und gut Schlafstoffe? Nur bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59. Dort findet man Schlafstoffe (Sohn) von 2 1/2 w an bis zum elegantesten. Nichtconvenirte werden nach dem Beste bereitwilligst umgetauscht.

A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gut sitzenden Winterpaletot? B. Den ließ ich mir bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird. Wenn Sie noch und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu B. Berkowitz.

In den „Hamburger Nachrichten“ vom 27. Novbr. d. J. nicht wörtlich folgende Anzeige:

Jahresfeier

evangelischen Missionsvereins, am Freitag, den 28. November, Abends 7 Uhr in der St. Jacobi-Kirche. Berichterstatter von Herrn Pastor Röspe. Den insonderheit Theil der Feier hat Herr Pastor Endelmann übernommen. Gesungen wird aus dem Hamb. Gesangbuch. Durch die Geburt einer Tochter wurden erstent: Hermann Müller und Frau geb. Lorenz. Hamburg, d. 25. Novbr. 1873.

Dieser unglückliche Wirrwarr, welcher in Hamburg außerordentlich viel Heiterkeit hervorgerufen hat, ist darauf zurückzuführen, daß zwischen der Mission- und der Entbindung-Anzeige die übliche Lücke fehlt.

London. Eine Schlimme Fahrt hat die Mannschaft des Schiffes „River Eden“ gemacht, das vor einigen Wochen mit einer Pulverladung von London nach Bahia unter Segel gegangen war. Die Reise gestaltete sich sofort höchst unangenehm dadurch, daß der Capitain in Wuth-ärzlichen häufig von seinem Revolver Gebrauch machte, auf die Matrosen zielte und dem zweiten Officier auch wirklich ein Auge ausstieß. Schließlich wurde der Capitain gar verrückt und legte Feuer an das Schiff. Es gelang der Mannschaft zu entkommen, ehe dasselbe in die Luft ging und es wurde von einem vorbeifahrenden Dampfer

aufgenommen. Der verrückte Capitain, der mit in das Boot gebracht worden war, benutzte einen Augenblick, da er unbewacht sich wußte, und sprang in die See, wo er seinen Tod fand.

Wie schwer es jetzt halten muß, die Töchter an den Mann zu bringen, ist aus einem Inserat in den „Hessischen Blättern“ zu ersehen, in welchem der widerhaarige Geistliche G. in L. die Verheirathung seiner Tochter als „ein Zeichen der Freundlichkeit des treuen und barmherzigen Gottes in seinen (nämlich G.'s) langwierigen und schweren Leibes- und Amtsleiden“ anzeigt.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 1. Decbr. Das hiesige portugiesische Consulat macht bekannt, daß nach einer vom portugiesischen Ministerium eingegangenen Benachrichtigung alle nach dem 7. November c. aus der Elbe ausgelaufenen Schiffe in den Häfen Portugals und der portugiesischen Colonien ohne Quarantäne zugelassen werden.

Wien, 1. December. Zur Feier des morgigen Regierungsjubiläum des Kaisers hat hier heute Abend eine glänzende Illumination stattgefunden. Der Kaiser, die Kaiserin und der Kronprinz Rudolf fuhrn durch die Straßen und wurden überall mit den enthusiastischsten Zurufen begrüßt. Der Kaiser hat durch einen heute erlassenen Armeebefehl eine Erinnerungsmedaillon für alle Diejenigen gestiftet, welche einen Feldzug seit 1848 mitgemacht haben. Eine kaiserliche

Ordre amnestirt ferner alle wegen Majestätsbeleidigung Verurtheilten und stellt die Ertheilung eines allgemeinen Strafnachlasses in Aussicht; in Betreff der Personen, welche desselben würdig erscheinen, werden die Behörden gleichzeitig zur beschleunigten Berichterstattung aufgefordert.

Wien, 1. December. Der Kaiser hat heute die Deputation der Bischöfe empfangen, welche ihm die Glückwünsche der letzteren zu seinem 25. jährig. Regierungsjubiläum überbrachte. Der Kaiser antwortete der Deputation, er hoffe zuversichtlich, es werde dem Zusammenwirken der geistlichen und weltlichen Macht gelingen, die ihrem Einvernehmen durch die geistige Strömung der Gegenwart sich entgegenstellenden Schwierigkeiten zu überwinden. Er wünschte auf das Lebhafteste, daß Gottes Segen das bewussthätige Wirken der Geistlichkeit begleite, welches darauf abzielt, den in der Religion wurzelnden Frieden in die Herzen der Bevölkerung zu tragen. Er halte sich versichert, daß die Bischöfe es zur Erreichung dieses hohen Zieles an ihrer einflussreichen Mitwirkung nicht würden ermangeln lassen. Außerdem empfing der Kaiser die Deputation des österreichischen Herrenhauses, welche ihm eine beglückwünschende Adresse überreichte. In seiner Erwiderung hob der Kaiser hervor, er sei überzeugt, daß das Herrenhaus auch künftig, unbeeinträchtigt durch die Strömungen der wechselnden Tagesmeinung, seine schon oft von ihm anerkannte erprobte Thätigkeit nach wie

vor entfalten werde. Ferner wurde die Glückwunschdeputation des österreichischen Abgeordnetenhauses vom Kaiser empfangen. Derselbe sprach der Deputation gegenüber sein Vertrauen aus, daß das Abgeordnetenhause bemüht sein werde, ihn in seinen Bestrebungen zu unterstützen, allen seinen Bültern, die er mit gleicher Liebe umschließe, die Wohlfahrt zu sichern.

Paris, 1. December. Der Ministerrath beschloß Zweck Ausführung des den Kriegsdienst betreffenden Gesetzes, die zweite Abtheilung des Contingents zur Fahne einzuberufen. Der Finanzminister hatte aus Gründen der Ersparniß die Verschiebung dieser Maßregel vorgeschlagen.

Washington, 1. Decbr. Der Marineminister bringt in einem veröffentlichten Berichte zur Anzeige, daß sämtliche disponiblen Kriegsschiffe zum activen Dienst ausgerüstet seien. Das Panzergeschwader sei in Key-West concentrirt.

Washington, 2. December. Ein von Fish und dem spanischen Gesandten in der Virginiusfrage unterzeichnetes Protokoll bestimmt, daß der „Virginius“ mit den Passagieren an America zurückgegeben und die amerikanische Flagge durch die spanischen Behörden saluirt wird, sobald nachgewiesen wird, daß der „Virginius“ ein amerikanisches Schiff ist. Erfolgt dieser Nachweis nicht, so sollen die Passagiere wegen Verletzung der Neutralität vor amerikanische Gerichte gestellt werden. Spanien schert die Bestrafung der Behörden Santiagos zu, behält sich aber die Frage über Geldentschädigungen vor.

Volkswirtschaftliches

Finanzieller Wochenbericht.

Die vorige Woche hatte die Depeschen-Operationen der verbündeten Hausseconfortien in höchster Blüthe gesehen. Wie wir bereits erwähnt, galt es die Aufschwüzung der Contremine in österreichischem Credit, Franzosen und Lombarden für Credit wirkte namentlich Rothschild in Wien, dessen Agenten in lärmendster Weise agitierten, die Städte aufsperrten und sie nur zu theuerstem Preise den Baissiers verarbeiteten; für Franzosen war man von Paris aus besonders thätig, für Lombarden ging angeblich auch London ins Geschirr. So gelang es, die Course dieser Spielpapiere enorm zu steigern, da die Contremine zu Dedungen schritt. Indes bei Beginn dieser Woche, trübten sich ein bedeutendes Douwvert noch immer heraufstellte, begann die Maschinen in Steden zu gerathen, während zugleich in den andern Effecten, welche der Speculation dienen, im Disconto-Commanbit, Provinzial-Discont, Dortmund, Laura, die Baissiers Reue zu nehmen.

Vergleichen östliche Hausseconfortien in den österreichischen Spielpapieren sind allerdings etwas Gemüthliches, aber zur Hebung des Vertrauens vermögen sie in ihrer Isolirtheit nichts beizutragen; ganz im Gegentheil muß der Rückschlag, wenn er später erfolgt, noch abschreckender wirken und das schwindehafte Treiben an der Börse desto heller herausstellen. Ein Rothschild, der einzeln so starke Befürworter von Creditactien, mag allerdings die Course ungestraft in die Höhe treiben, indem er noch weitere zukaufte. Aber wir haben gemerkt, wie die Teilnehmer an Hausseconfortien in Folge solcher Uebertreibungen den Grund zu eigenem Ruin legten, oder wenigstens enorme Verluste zuletzt erlitten. Das schlimmste, fast tömliche Beispiel bildete einst jenes Hausseconfortium, das gegen das Ende der 60er Jahre hin den Cours der Lombarden bis 150 trieb, als plötzlich die Bekanntwerdung der miserablen Lage des Unternehmens den Cours unter 100 herabwarf, da das dupirte Hausseconfortium genöthigt war, sich selbst an das Messer zu legen.

Die ganze Woche über währte der heftige Kampf zwischen Haussiers und Baissiers. Dadurch, daß letztere in lauen Tagen immerfort neue Engagements eingegangen, gaben sie den Haussierentrenten vermehrten Stoff zur Unterhaltung ihrer Streibungen. Am Dienstag war große Hitze; wie Öpanen stützten sich die Haussiers auf die ansehenden Reichen des Coursetzels; aber bereits am Mittwoch hat sich das Blatt gewendet; die notwendigen Dedungen der Contremine trieben überall die Course wieder in die Höhe, und so ging es auch in den nächsten Tagen. Ingleich wurde auch die Kaufkraft in weitere Weise angefeuert. Die Aussicht auf Entschädigung bei den Eisenbahnen galt als Weiss, die Course dieser Effecten zu steigern, die, nicht durch vielfache günstige Einnahmen, wiederum eine viel heiterere Physiognomie annahmen.

Die Bewegung ist bisher bloß eine speculative, und ist sehr zu wünschen, daß auch hier nicht eine Ueberstürzung und ein Rückschlag stattfinde. Die Ueberzeugung ferner, daß eine Haufe zum Jahresabschluß in dem Interesse der Finanzwelt war, führte der Haussierpartei neue Anhänger zu. Man fing wieder an sich die Börse losgelöst von aller Fiktion der wirthlichen Verhältnisse zu denken; man sah nur auf die glänzenden Decorationen, nicht auf die Maschinen, welche in Bewegung gesetzt wurde, um das Feuerwerkstüchlein anzuzünden. Kurz, die Richtung nach oben hat an der Börse entschieden die Oberhand gewonnen.

Die Herabsetzung des Londoner Disconts in Folge der günstigeren Haltung des Geldmarkts wurde als Stimulans zum Anfeuern der Hauptflamme benutzt, obgleich auch das Segentheil unbeachtet geblieben wäre, da die Haussettenz, welche sich Bahn gebrochen hatte, eben nur dadurch zu Stande gekommen waren, daß sie unter allen Bedingungen auf ihr Ziel losgingen, unbekümmert um das, was rings herum für Zustände herrschten.

An der Börse wie im Leben haben nur die Reicht, welche ebenau sind. Das Kleine, das Schwächliche gilt groß und maßvoll, wenn es im Brillantfeuer des Erfolges erglüht. Der Schein ist Alles.

Die heftigsten Bewegungen bebandelten sich in den Hanseman'schen Werthen. Die Nachricht von der Wirthschaft an der Hannoverischen Filiale der Disconto-Commanbit-Gesellschaft, welche letztere eigentlich zum Vertriebe der Actien der Hanseman'schen Gründungen geschaffen worden, hatte den Baissiers Gelegenheit geboten, diese Werthe tief herab zu schaukeln. Der Gegenschlag blieb nicht aus. Das Feldgeschrei, daß die Disconto-Gesellschaft im ersten Halbjahre nach Abzug der Verluste noch immer einen bedeutenden Gewinn herauscalculirte, erschallte, und die Baissiers wurden von den Partisanen Hanseman'schen ebenso rasch aus dem Sattel gehoben. Freilich hat sich seit Ende Juni Vieles verändert, und zeigt sich bei genauerer Ansicht das Resultat als durchaus kein glänzendes. Doch besitzt die Gesellschaft bekanntlich ebenso wie die Darmstädter Bank und einige andere ältere Banken eine ansehnliche Gewinnrücklage, um in mageren Jahren der Dividende nachzuhelfen.

Der Mangel an Stücken in Creditactien u. s. w. trat bei Umwidlung in Actien auf schlagendste hervor und veranlaßte ungeheure Depots. Die Haussierpartei erwartet im December einen Rückschlag der haussenden Tendenz, und hat darauf weiter gehrt. Es ist aber sehr die Frage, ob sie dadurch nicht ihren Gegnern von neuem in die Hände arbeitet. Wir haben bereits unsere gegnerische Ansicht in der Hinsicht ausgesprochen. Ein Hausschluß des Jahres liegt im vielfachen Interesse. Die Börse ist zum ausschließlichen Tummelplatz des Differenzspiels geworden, welches sich jeder Berechnung entzieht, weil es sich auf das Einschließen der Städte stützt. Die Haussierpartei ist unterlegen und hat die Abwärtigung und Depotspreise von ihren Siegern dictirt erhalten.

Die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses in Wien über den 80 Millionen-Gülfactionsfond der Regierung haben für die Börse ein ungünstiges Resultat gehabt. Die Blätter erheben ein Jammergeschrei darüber, daß die Börsenwerthe mit Ausnahme der papillartischen nicht belichen werden sollen; die ganze Welt steht jetzt voller zweideutiger Papiere, und wenn daraus kein Geld zu machen sei, so könne es nichts helfen. Eins ist aber klar, daß die Darlehenscassen bald voll von dergleichen gewesen und die 80 Millionen bald verschunden gewesen wären, wenn der Weg nicht verlegt worden. Wenn darüber gesagt wird, daß auch gute Eisenbahnen und Bankwerthe von der Delehnung ausgeschlossen seien, so ist doch wohl anzunehmen, daß für dergleichen sich Geldanschaffungsquellen nicht verschließen; andererseits ist es aber etwas Ungesundes, mit anderem Gelde, als mit dem, was man wirklich besitzt, zu arbeiten, und wer anders handelt, muß, wenn er zugleich als Fabricat- und Actienbesitzer Deculant sein will, ohne daß seine Kräfte dazu hinreichen, die Consequenzen davon dulden.

Freilich trägt dieser Umstand dazu bei, die Course der Börsenwerthe zu stützen, denn wenn

Jeder nur so viel an Papieren besitzt, als seine Mittel wirklich hinreichen, so würde Das die Preise ganz anders gehalten. Die Verhältnisse an der Wiener Börse sind durchaus unerfreuliche.

Die Deroute der mittleren Banken und Baubanken hat diese wieder auf ihre niedrigsten Course zurückgebracht. Fortwährend finden Zwangsverkäufe liquidirender Institute statt, und aus den Ruinen derselben blüht weder den Gläubigern noch den Actionaten Heil. Die Journale klagen, daß die Verwaltungsräthe der zu Grunde gerichteten Banken, welche sich von Strohmännern in den Generalversammlungen zu Liquidatoren ernennen ließen, den letzten Tropfen aus der Citrone ausquetschten. Mögen sie sich daran erinnern, daß einst, als die Börse voll Jubel schäumte und den empfindlichsten Schwindel trieb, jede Einmischung der Regierung zurückgewiesen wurde, als Hinderung des Verkehrs.

Daß die Darleiher auf Waaren bei den Vorschusscassen gleichfalls noch Wechsel ausstellen sollen, erregt darun Wismuth, weil die Schuldner das Geld zu Banken gebrauchen, welche keine Rückzahlung zum bestimmten Termin erlauben. Am liebsten wäre es freilich Allen, daß die 80 Millionen gratis vertheilt würden; es ist ja eben nur Papier, und wie leicht läßt sich Dies wieder erlösen. Das ist der Grundzug aller Raisonnements, namentlich in Börsekreisen, für welche ja die ganze Welt nur ihre Wege da ist. Wenn die Leute Dummheiten begangen haben, so ist der Staat nach ihrer Meinung verpflichtet, ihnen zu helfen. Was von der sehr zweifelhaften Angabe zu halten ist, daß das Herrenhaus sich nachgiebiger gegen die Börse zeigen und das Geld in diesem Sinne amendiren werde, wird ja bald sich zeigen. Die Angabe rührt von der „N. Fr. Presse“ her, die an Flunkerei für die Börse es nie fehlen läßt.

Die Bankausweise stellen sich sämmtlich günstig; Geld ist flüssig, und an der Börse, an der Depot herrscht, desto mehr.

Von October-Eisenbahneinnahmen tragen wir nach: Elb- und Rhodanus 1788 Thaler, Elb- und Rhodanus 7718 Thaler, Werra Fluss 12,485 Gulden, Oberhessische Fluss 5585 Gulden.

Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft.

Bilanz am 29. November 1873.

Table with columns: Debet, Akt. Rgr. Pf. Rows include: An Cassa-Conto, Darlehens-Conto A, B, C, Contocorrent-Conto A, Wechsel-Conto B, D, Haus-Conto, Actien-Conto, Mobilien-Conto, Spesen-Conto, Conto Dubis, Restanbo-Zinsen-Conto, Credit, Per Mitglieder-Capital-Conto A, B, Dividende-Conto, Depositen-Conto, Creditoren-Conto, Contocorrent-Conto B, Refersbonds-Conto, Verlust- und Gewinn-Conto, Zinsen-Conto.

Verglichen mit dem 30. November 1872 ist die Bilanz um 213,065 Thlr. 25 Rgr. 5 Pf. gestiegen; auf den Darlehensconten, dem Wechselconten und dem Contocorrentconten sind 209,467 Thlr. 13 Rgr. 8 Pf. mehr ausgetrieben; das Mitalliercapital ist um 51518 Thlr. 3 Rgr. 8 Pf., das Depositenconten um 114920 Thlr. 18 Rgr. 5 Pf., das Creditorenconten um 8825 Thlr. und der Refersfond um 2850 Thlr. 6 Rgr. 8 Pf. gewachsen. Auf Conto Dubis mußte im Monat November in Folge von Wechselstörungen der Betrag von 1613 Thlr. 15 Rgr. 9 Pf. gebracht werden und dürfte sich sicherer Erwarten nach dieser Betrag im nächsten Monat noch vergrößern, doch wird dem ohngeachtet, da das Zinsenconten bereits jetzt schon ein Plus von 13,193 Thlr. 12 Rgr. 4 Pf. gegen das Vorjahr aufweist, die Dividende nicht niedriger, sondern eher noch höher ausfallen, als durchschnittlich in den letzten Jahren.

Im Monat November sind 60 Mitglieder eingetreten, gestorben sind 7, ausgeschlossen wurden 7 und freiwillig scheideten aus 20.

Verschiedenes.

r. Leipzig, 2. December. Am 11. November wurde eine mit 80 Unterschriften aus dem hiesigen Handelsstande verfasste Petition an das Kaiserl. General-Postamt in Berlin gerichtet in Betreff des neuerdings ziemlich häufig (seit Mitte September 11 Mal) vorgekommenen Ausbleibens der um 9 1/2 Uhr Morgens sälligen beziehentlich zur Ausgabe gelangenden Correspondenz aus England, Nordfrankreich, Holland, Belgien, Bremen und Hamburg. Dieselbe war an 11 Tagen erst des Nachmittags um 2 Uhr, 4 Uhr, theilweise auch noch später, in die Hände der Adressaten — meistens Geschäftsleute — gelangt, und da in den Briefen (200 durchschnittlich allein aus England, ungerichtet das starke Contingent der übrigen Provinzen) unter Anderem sehr viele Baarenanordnungen auf umgehende Erklärung enthalten sind, begleitet von Quittungen, die bei Tageslicht besesehen werden müssen, so ließ sich leicht erkennen, welche Inconvenienzen und finanziellen Nachtheile durch eine solche Verspätung — namentlich bei dem durch verschittem Anschluß in Magdeburg — herbeigeführt wurden. Um Abhilfe dieses Uebelstandes wurde das R. General-Postamt gebeten, und es ist nun unter den 29. November nachstehende, sehr befriedigende und den Gegenstand speciell erfassende Antwort darauf erfolgt:

Es. Wohlgebornen wird auf das in Gemeinschaft mit mehreren Interessenten hiesiger gerichtete, gefällige Schreiben vom 11. November er. ergehen mitgetheilt, wie die Verzögerungen in der Correspondenzbeförderung nach England, Nordfrankreich u. nach Leipzig dadurch herbeigeführt werden sind, daß der um 5 Uhr Abends von Köln abgehende Köln-Hannover-Berliner Courtezug in Magdeburg den Anschluß an den Magdeburg-Leipziger Courtezug (aus Magdeburg um 6 1/2 Uhr früh) verfehlt hat. Das General-Postamt hat hieran Berathung genommen, das kais. Preussische Handelsministerium zu ersuchen, den regelmäßigen Zusammenhänge der beiden Courtezüge in Magdeburg herbeizuführen.

In Folge dessen sind, der hiesiger gelangten Mittheilung des gedachten kais. Ministeriums zufolge, die beteiligten kais. Eisenbahn-Behörden angewiesen worden, auf die sachdienliche Beförderung des in Rede stehenden Courteuzuges mit allem Nachdruck hinzuwirken.

Es. Wohlgebornen werden ergeben ersucht, die Mitunterzeichnung des Eingangs gedachten Schreibens hieron gefälligst in Kenntnis setzen zu wollen. Die.

Ohne Zweifel dürfte die, ungefähr Mitte November erlassene Verordnung des Reichs,

ebenbahnamtes an die Bahndirectionen, monach... letztere allmonatlich sämtliche Verspätungen der... und deren Ursachen nach einem vor...

* Leipzig, 2. December. Das Generalpostamt... hat alle im Wege der Privatindustrie her... gestellten Postarten, welche als Bignette das...

* Leipzig, 2. December. Das Generalpostamt... hat eine auf das Zeitung-Abonnement bezügliche, nicht unwichtige Verordnung erlassen...

* Leipzig, 2. December. Wir erfahren in Bezug auf die beiden zahlungsunfähig gewordenen... Firmen Leon Rosenzweig und G. Weck...

* Leipzig, 2. December. Die am telegraphisch... zugehende Wochenübersicht der preussischen Bank vom 29. Nov. ist wiederum als eine sehr...

* Leipzig, 2. December. Aus Grünberg wird uns geschrieben: Die am verfloffenen Don... nerstag Abend in das hiesige Resourcen-Vocal...

Bezüglich der Beschlagnahme von Post... sendungen in Civilprocessen hat das General-Postamt die Ober-Postdirectionen mit...

da die Postverwaltung ihrer gegen den Absender... eingegangenen contractlichen Verpflichtung nur... für den Fall entbunden ist, daß der Absender die...

K-4 1/2 proc. preussische Staatsanleihen. Vom 1-10 December werden die pro 31. Decem... ber gefälligen Obligationen der Anleihen...

Braunschweig, 30. November. Das herzogliche... Finanzcollegium publicirt heute eine Bekannt... machung in Betreff hier vorgelassenen falschen...

Hamburg, 27. Novbr. Die gestrige General-... Versammlung der Curhaus-Gesellschaft hat, wie... die „Neue Frankfurter P.“ aus guter Quelle...

Vom 1. Januar 1874 ab wird die Königl. bay... erische Uebergangsstelle Geesee aufgetheilt... und mit deren Geschäften das Nebencollegium...

Das Königl. württembergische Grenzsteuer-... amt Buchzenhöfen, Rameisalmst. Bezirk Wangen, ist aufgehoben worden.

Die Direction der Oberschlesischen Eisenbahn... fordert auf, die noch im Umlauf befindlichen... nicht umgetauschten Stamm- und...

Nach einer dem General-Postamt zugegan... genen telegraphischen Nachricht ist die Post... des am 26. bei Ricumedeep gestrandeten...

Aus Wien meldet man, daß zwischen der... österreichischen Regierung und der hiesigen See-... handlungs-Societät durch Intervention hervor...

Es ist vor der Annahme einer neuen Sorte... gefälliger Zwanzig-Franken-Stücke zu warnen, welche, wie der „Bad. Landesztg.“ be... richtet wird, im Umlauf gesetzt worden...

Sern, 1. December. Als Vertreter der Schweiz... bei der am 10. d. M. in Paris stattfindenden... Konferenz der an der Rängconvention von...

Auch der Monat November ist von Grün... dungen nicht völlig frei geblieben. Diefelben... sind freilich sowohl an Zahl als in Betreff der...

Table with 2 columns: Company Name and Amount. Includes Aktien-Gesellschaft Stahlhausen Tph. 500,000, Pommerische Tonwaarenfabrik und Torfscheere 96,000, etc.

Landwirthschaftliches.

Acclimatization der Pflanzen im Zimmer. Man schiebe keine in vollem Trieb... befindlichen Exemplare über, sondern wähle solche, die...

Welcher ist der zweckmäßigste Spiritus-... Brenner-Apparat? Diese Frage stand in einer... Versammlung des Teetower Landwirthschaftlichen...

Die hiesige Börse trug in unerkennbarer Weise... den Stempel eines etwas lebhafteren Verkehrs, namentlich...

Leipziger Börse am 2. December.

Die hiesige Börse trug in unerkennbarer Weise... den Stempel eines etwas lebhafteren Verkehrs, namentlich...

Einzahlungen. Sächsische Bau-Gesellschaft. Die... am 1. November zu leisten gewesen Einzahlung...

Verloosungen. Hamburg, 1. December. Bei... der heute hier stattgehabten 7. Seriengiehung der 2611...

machen; die gestern erhaltene Comptenbuch... zu be... bedeutenden Umsätzen rasch wieder eingeholt und noch...

Den Industriepapieren wohnt fast gar keine... Zugkraft mehr inne; es sind andauernd nur wenige...

Prioritäten waren heute etwas beliebter, ohne... daß jedoch Material am Markt kam. Romania waren zu 20 in sehr lebhafter...

Die hiesige Börse trug in unerkennbarer Weise... den Stempel eines etwas lebhafteren Verkehrs, namentlich...

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 2. December. Der heutige Verkehr... hat keine besondere interessante Momente; die Börse...

Berlin, 1. December. Der gestrige Verkehr... sehr eröffnete zu vorgefertigten Courten, am im...

Kombanonen 103-112. Creditactien 124, 125-127. Labatactien 598. Defferr. Banknoten 611, 612...

Frankfurt a. M., 1. December. Die Börse... verkehrte, wie schon in gestriger Effectennotiz, auch...

Die hiesige Börse trug in unerkennbarer Weise... den Stempel eines etwas lebhafteren Verkehrs, namentlich...

General-Versammlungen. Oberschlesische Bank für... Handel und Industrie in Beuthen O.-Schl. Außer...

Einzahlungen. Sächsische Bau-Gesellschaft. Die... am 1. November zu leisten gewesen Einzahlung...

Verloosungen. Hamburg, 1. December. Bei... der heute hier stattgehabten 7. Seriengiehung der 2611...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

haben nicht gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Abnahme von 9209 fl. ...

Table with 3 columns: Item, 1873, 1874. Includes categories like 'Kaufmanns-Verbindlichkeiten', 'Banknoten', etc.

*) Ab- und Zunahme gegen den Monatsanfang vom 31. October.

Table with 3 columns: Item, 1873, 1874. Includes categories like 'Kaufmanns-Verbindlichkeiten', 'Banknoten', etc.

Selbstcondition. Paris, 29. November. Eingeliefert für Paris: Organen 21 Krs. 2788 eigen. ...

Wollberichte. Berlin, 30. Novbr. Das Geschäft ist auch in den letzten Tagen vollständig leblos, ...

Frankfurt, 1. December. Das Geschäft am heutigen Markt war wieder ein mäßiges. Für Tomgarne ...

London, 1. December. In der am Samstag abgegangenen Wollactien waren Port Royal- und Cap-Bollen sehr gesucht ...

London, 28. November. Bericht von Friedrich Guth & Co. Woll. Die letzte und letzte Serie dieser ...

laufenden Monats begonnen, haben ca. 12,000 Ballen zum Gegenstande und gehen heute zu Ende. ...

Manchester, 27. November. Garne und Stoffe. Seit letztem Bericht hat an unserem Markt eine stetige ...

Bradford, 1. December. Wolle und Wollenwaren. Wolle und Garne günstiger, Stoffe träge ...

Hopfenbericht. Nürnberg, 29. November. Der Markt hat eine apathische Stimmung angenommen, ...

Triest, 28. November. Die Folge fortgesetzter Zufuhren, besonders aus Dalmatien, und des Mangels ...

Berliner Viehmarkt, 1. December. Es fanden zum Verkauf: 1548 Stück Hornvieh, 5877 Stück ...

Marktbörsen. Berlin, 1. December. Getreidemarkt. Weizen pr. December 84 1/2, pr. Frühjahr 85 1/2, ...

Breslau, 1. December. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100, pr. December 20 1/2, pr. April-Mai 20 1/2, ...

Breslau, 29. November. Riese'sche Rote, feinste Qualität des besten 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, ...

Leipzig, 2. December. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Leipzig, 1. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Leipzig, 1. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Leipzig, 1. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Leipzig, 1. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Leipzig, 1. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Leipzig, 1. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Leipzig, 1. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Leipzig, 1. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco fest. Weizen auf Termine matt, ...

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Dresden, 2. December. Leipziger Credit 140 1/2, Sächs. Credit 75 1/2, Leipz. Bank, junge 123.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 2. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Schön.

Dresdner Productenbörse. 1. December. Das heutige Geschäft zeigte sich recht ermutigend, ...

Dresdner Börse. 1. December. Societäts-Act. 215, Rinder-Camp. R. 120, ...

Telegraphischer Coursbericht.

Berliner Producten-Börse, 2. December. Weizen pr. d. R. 87 1/2, pr. Frühj. 85 1/2, ...

Frankfurt a. M., 1. December. (Schlusscourse).

Frankfurt a. M., 1. December. (Schlusscourse). Preuss. Cassenamt. 105, Berliner Wechsel 105, ...

Hamburg, 2. December. (Schlusscourse).

Hamburg, 2. December. (Schlusscourse). Preuss. Cassenamt. 105, Berliner Wechsel 105, ...

Bien, 2. December. (Schlusscourse).

Bien, 2. December. (Schlusscourse). Preuss. Cassenamt. 105, Berliner Wechsel 105, ...

Hamburg, 2. December. (Schlusscourse).

Hamburg, 2. December. (Schlusscourse). Preuss. Cassenamt. 105, Berliner Wechsel 105, ...

Leipziger Börsen-Course am 2. December 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including bonds, stocks, and exchange rates. Columns include security names, denominations, and prices.

Table titled 'BANK-DISCOUNTS' listing discount rates for various banks and locations like London, Paris, and Hamburg.

Table titled 'BANK-ANLEIHEN' listing bank loans and their corresponding interest rates.

Table titled 'INDUSTRIE-ANLEIHEN' listing industrial loans and their interest rates.

Table titled 'DIVIDENDEN' listing dividend payments for various companies.

Table titled 'NOTEN-AKTIONEN UND PRIORITÄTEN' listing notes, stocks, and preferred shares.